



KRIMINALITÄTSBERICHT
PKS 2023

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe des Polizeipräsidiums Reutlingen.

AKTENZEICHEN	E/K-9525
STAND	15.04.2024
FACHREDAKTION	FESst-E/K

INHALT

VORWORT.....	5
1 ZUSTÄNDIGKEITSBEREICH DES POLIZEIPRÄSIDIUMS REUTLINGEN.....	7
2 KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM BEREICH DES POLIZEIPRÄSIDIUMS REUTLINGEN	8
2.1 ENTWICKLUNG DER PKS UND DER AUFKLÄRUNGSQUOTE IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN	8
2.2 TABELLARISCHE KURZÜBERSICHT ÜBER DIE PKS-ZAHLEN IM PRÄSIDIUMSBEREICH	8
2.3 ZUSAMMENSETZUNG DER DELIKTSBEREICHE AN DER GESAMTKRIMINALITÄT	9
2.4 DIE KRIMINALITÄTSBELASTUNG/HÄUFIGKEITSAHLE DES POLIZEIPRÄSIDIUMS REUTLINGEN	10
2.5 ENTWICKLUNG EINZELNER DELIKTSBEREICHE IM 10-JAHRES-ZEITRAUM	11
Straftaten gegen das Leben.....	11
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	12
Raubdelikte.....	14
Körperverletzungsdelikte / Gewaltkriminalität	14
Diebstahl.....	16
Vermögens- und Fälschungsdelikte	18
Widerstand und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	19
Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Freizügigkeitsgesetz EU	21
Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz	22
Straftaten im öffentlichen Raum	23
2.6 ENTWICKLUNG DER PKS-AUSLAND DES POLIZEIPRÄSIDIUMS REUTLINGEN	25
2.7 TATVERDÄCHTIGE	26
Hinweise zur Zählweise gültig für alle anderen Abschnitte	26
2.7.1 GESAMTENTWICKLUNG.....	26
Tatverdächtige nach Altersgruppen	27
Deliktsbereiche Kinder und Jugendliche – Deutsch/Nichtdeutsch	28
2.7.2 NICHTDEUTSCHE TATVERDÄCHTIGE	29
Entwicklung des Anteils nichtdeutscher Tatverdächtiger (ohne Ausländerrecht)	29
Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)	30
Deliktsbereiche der nichtdeutschen Tatverdächtigen	31
2.7.3 TATVERDÄCHTIGE FLÜCHTLINGE	33
Asylbewerber/Flüchtlinge nach Staatsangehörigkeiten (Nationen).....	33
Asylbewerber/Flüchtlinge nach Altersgruppen	33
Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge	34
2.8 OPFER	36
Hinweise zur Zählweise gültig für alle anderen Abschnitte	36
3 FINANZERMITTLUNGEN / VERMÖGENSABSCHÖPFUNG	37
4 KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM LANDKREIS ESSLINGEN.....	38
4.1 ENTWICKLUNG DER PKS UND DER AUFKLÄRUNGSQUOTE IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN	38
4.2 TABELLARISCHE KURZÜBERSICHT ÜBER DIE PKS-ZAHLEN IM LANDKREIS ESSLINGEN	38
4.3 DIE KRIMINALITÄTSBELASTUNG IN DEN KOMMUNEN DES LANDKREISES ESSLINGEN	39
4.4 TATVERDÄCHTIGE	41
Gesamtentwicklung.....	41
Tatverdächtige nach Altersgruppen	42
Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)	43
Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger.....	43
Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Landkreis Esslingen.....	44

	Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Landkreis Esslingen	44
4.5	OPFER.....	45
5	KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM LANDKREIS REUTLINGEN.....	46
5.1	ENTWICKLUNG DER PKS UND DER AUFKLÄRUNGSQUOTE IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN	46
5.2	TABELLARISCHE KURZÜBERSICHT ÜBER DIE PKS-ZAHLEN IM LANDKREIS REUTLINGEN	46
5.3	DIE KRIMINALITÄTSBELASTUNG IN DEN KOMMUNEN DES LANDKREISES REUTLINGEN.....	47
5.4	TATVERDÄCHTIGE	49
	Gesamtentwicklung.....	49
	Tatverdächtige nach Altersgruppen	50
	Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)	51
	Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger	51
	Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Landkreis Reutlingen	52
	Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Landkreis Reutlingen.....	52
5.5	OPFER.....	53
6	KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM LANDKREIS TÜBINGEN	54
6.1	ENTWICKLUNG DER PKS UND DER AUFKLÄRUNGSQUOTE IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN	54
6.2	TABELLARISCHE KURZÜBERSICHT ÜBER DIE PKS-ZAHLEN DES LANDKREISES TÜBINGEN	54
6.3	DIE KRIMINALITÄTSBELASTUNG IN DEN KOMMUNEN DES LANDKREISES TÜBINGEN.....	55
6.4	TATVERDÄCHTIGE	57
	Gesamtentwicklung.....	57
	Tatverdächtige nach Altersgruppen	58
	Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)	59
	Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger	59
	Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Landkreis Tübingen.....	60
	Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Landkreis Tübingen	60
6.5	OPFER.....	61
7	KRIMINALITÄTSENTWICKLUNG IM ZOLLERNALBKREIS	62
7.1	ENTWICKLUNG DER PKS UND DER AUFKLÄRUNGSQUOTE IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN	62
7.2	TABELLARISCHE KURZÜBERSICHT ÜBER DIE PKS-ZAHLEN DES ZOLLERNALBKREISES	62
7.3	DIE KRIMINALITÄTSBELASTUNG IN DEN KOMMUNEN DES ZOLLERNALBKREISES	63
7.4	TATVERDÄCHTIGE	65
	Gesamtentwicklung.....	65
	Tatverdächtige nach Altersgruppen	66
	Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)	67
	Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger	67
	Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Zollernalbkreis	68
	Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Zollernalbkreis.....	68
7.5	OPFER.....	69
8	BEGRIFFSERLÄUTERUNGEN (ALPHABETISCH)	70

Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Sicherheitslage in unserer Region ist zahlreichen Einflüssen ausgesetzt und verändert sich ständig. Nachdem sich das öffentliche Leben ohne pandemiebedingte Einschränkungen wieder normalisiert hat, sind wir weiterhin mit hohen Zuwanderungszahlen sowie internationalen Krisen wie dem Krieg in der Ukraine und Konflikten im Nahen Osten konfrontiert. Parallel verändern sich gewohnte Lebens- und Arbeitsformen, während die eingeschränkte wirtschaftliche Entwicklung und Inflation für finanzielle Belastungen und Unsicherheit in der Bevölkerung sorgen. Zum einen entstehen daraus Spannungsfelder, die sich unmittelbar bei unserer täglichen Arbeit zeigen, beispielsweise im Kontext von Versammlungen, Demonstrationen und anderen schwierigen Einsätzen, bei denen wir als neutrale Instanz zwischen unterschiedlichen Positionen stehen und gleichzeitig für alle Beteiligten Sicherheit gewährleisten. Zum anderen wirken sich diese Entwicklungen auf das Kriminalitätsgeschehen in den Landkreisen Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalb aus.

Mit Blick auf die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist in unserem Zuständigkeitsbereich die Gesamtzahl der im vergangenen Jahr erfassten Straftaten um rund acht Prozent gestiegen. Wir verzeichneten mit 53.590 Straftaten über 4.000 Fälle mehr als im Vorjahr (2022: 49.564). Damit liegen wir jedoch noch unter dem Niveau der Vor-Pandemie-Jahre 2015 bis 2019. Die Kriminalitätsbelastung erhöhte sich in 2023 auf 4.260 erfassten Straftaten pro 100.000 Einwohner (2022: 3.991). Die Zahl liegt weiterhin deutlich unter dem Landesschnitt Baden-Württembergs von 5.272. Erfreulicherweise konnten wir unsere Aufklärungsquote auf rund 62 Prozent verbessern (2022: 61 Prozent). Die niedrige Kriminalitätsbelastung bei gleichbleibend hoher Aufklärungsquote verdeutlicht einmal mehr, dass Sie in unserer Region weiterhin gut und sicher leben können.

Die Anzahl der Tatverdächtigen ist 2023 um rund 8 Prozent auf insgesamt 24.870 gestiegen (2022: 23.133). Hierbei hat auch der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger (9.279 Tatverdächtige ohne Verstöße gegen das Ausländerrecht) zugenommen, der mit rund 41 Prozent einen neuen 20-Jahres-Höchstwert erreichte. Entsprechende Entwicklungen zeigen sich auch bei den tatverdächtigen Geflüchteten. Mit einer Steigerung um 34 Prozent auf 2.366 (ohne Verstöße gegen das Ausländerrecht) im Vergleich zum Vorjahr (2022: 1.766) befindet sich deren Anzahl in etwa auf dem Niveau der Jahre 2016 bis 2018 (2.470 bzw. 2.407). Demnach dürfte sich in unserem Zuständigkeitsbereich die anhaltend starke Zuwanderung im Jahr 2023 neben der größeren Einwohnerzahl auch bei der gestiegenen Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger bemerkbar machen.

Ich möchte an dieser Stelle auf einzelne Deliktsbereiche eingehen, die sich im letzten Jahr auffällig entwickelt haben. Zunächst sind die Fallzahlen des Diebstahls zu nennen, die mit insgesamt 15.882 Straftaten um rund 20 Prozent angestiegen sind (2022: 13.193). Insbesondere die Anzahl der Ladendiebstähle erhöhte sich markant um rund 37 Prozent auf 4.982 Fälle (2022: 3.648) und damit ein 10-Jahres-Hoch. Gleichmaßen ist die Steigerung der Gewaltkriminalität um rund 12 Prozent auf 2.023 Straftaten (2022: 1.809) zu erwähnen, was einen Höchststand in den letzten 20 Jahren darstellt. Ein solcher wurde ebenfalls bei den Körperverletzungen mit 6.434 Straftaten (2022: 5.831) erreicht. Nach wie vor steigt auch die Gewalt gegen Polizeibeamte, im letzten Jahr um rund 9 Prozent auf 579 Fälle (2022: 530), was einem neuen Höchstwert entspricht. Dabei wurden 296 meiner Kolleginnen und Kollegen verletzt.

Vornehmlich sind die Gründe für die steigenden Fallzahlen der Eigentums- und Gewaltkriminalität in den eingangs erwähnten, vermehrten Tatgelegenheiten im uneingeschränkten, öffentlichen Leben zu suchen. Zugleich können zunehmende wirtschaftliche Sorgen in der Bevölkerung mit dem Kriminalitätsaufkommen in Zusammenhang stehen. Bedenklich ist die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft, die wir bereits seit Jahren auch gegenüber der Polizei feststellen. Insbesondere den um sich greifenden Gewalttätigkeiten treten wir weiterhin entschlossen entgegen! Der Schutz der Menschen in unserer Region hat für uns höchste Priorität.

Ein besorgniserregendes Beispiel ist in diesem Zusammenhang die Auseinandersetzung gewalttätiger, subkultureller Gruppen im Raum Esslingen, die bis zum Wurf einer Handgranate bei einer Trauerfeier auf dem Friedhof in Altbach eskalierten. Hier ist meine Botschaft klar: Kriminelle Gruppen dürfen bei uns keine Chance haben! Gemeinsam mit dem Landeskriminalamt, weiteren Polizeipräsidien und im Schulterschluss mit anderen Behörden gehen wir konsequent gegen alle Personen vor, die den Gruppen angehören oder nahestehen. Wir bekämpfen dieses Kriminalitätsphänomen nachhaltig mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln!

Darüber hinaus bleiben wir auch gegenüber relevanten Phänomenen wie Cybercrime, Einbruchdiebstählen und Telefonbetrug wachsam. Unsere Fachexperten sind zusammen mit anderen Polizeidienststellen sowie unserem internationalen Netzwerk entschlossen, diese Straftaten einzudämmen und die Bevölkerung aufzuklären. Darauf können Sie sich verlassen!

Ihr



Udo Vogel

1 Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Reutlingen

110 Kommunen,
 darunter 1 Groß-
 stadt und 12
 große Kreisstädte

ca. 1,24 Millionen
 Einwohner

3.172 km²
 Gesamtfläche

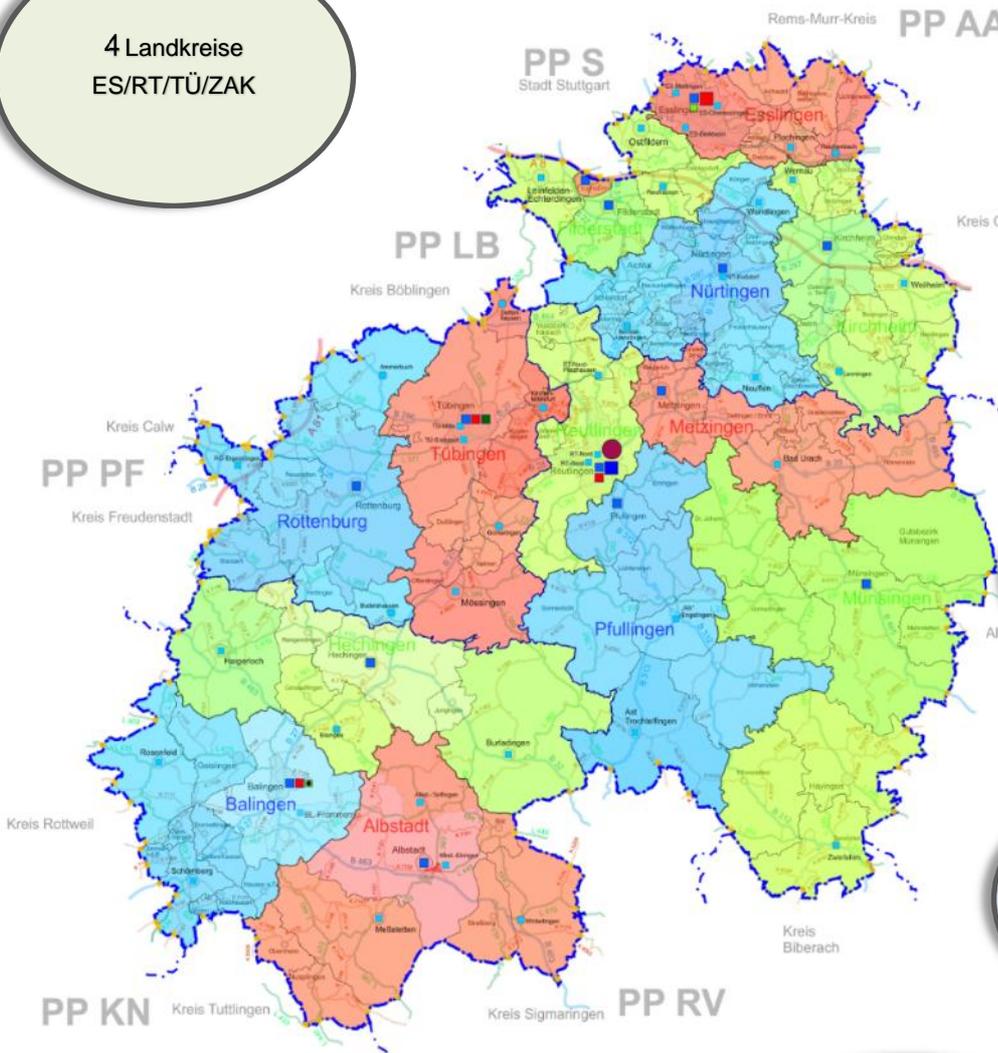
4 Landkreise
 ES/RT/TÜ/ZAK

14 Polizeireviere
 und
 38 Polizeiposten

8 Kriminalinspektionen
 und 3 Kriminal-
 kommissariate

2 Verkehrsdienste und
 1 Verkehrs-
 dienstaußenstelle

2508 Beschäftige,
 davon 2179 Polizei-
 vollzugsbeamte



- Polizeipräsidium Reutlingen
- Schutzpolizeidirektion
- Kriminalpolizeidirektion
- Verkehrspolizeidirektion
- Polizeirevier
- Kriminalkommissariat
- Verkehrsdienst
- Verkehrsdienst-Außenstelle
- ▲ Autobahnen
- ▲ Bundesstraßen
- ▲ Landesstraßen
- ▲ Kreisstraßen
- ▲ Grenzpunkte
- ▲ Kreisgrenze

2 Kriminalitätsentwicklung im Bereich des Polizeipräsidiums Reutlingen

2.1 Entwicklung der PKS und der Aufklärungsquote in den letzten zehn Jahren



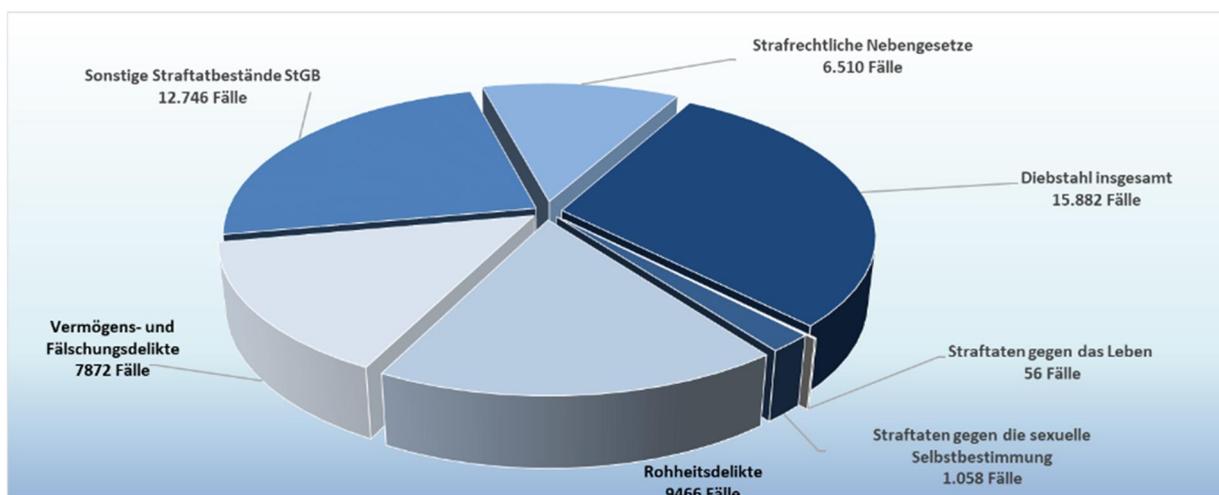
2.2 Tabellarische Kurzübersicht über die PKS-Zahlen im Präsidiumsbereich

Polizeiliche Kriminalstatistik												
911 Polizeipräsidium Reutlingen												
Zeitraum: Januar - Dezember												
Schl.	Straftat	Ø-Wert 5 Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung absolut	in %	Trend ¹	AQ in % 2022	AQ in % 2023
Ewo Einwohner		1.243.255	1.236.873	1.240.099	1.239.447	1.241.897	1.257.960	16.063	1,3	↔		
Hz Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastung) ²		4.058	4.471	4.021	3.547	3.991	4.260	269	6,7	↗		
----- Straftaten gesamt		50.456	55.301	49.867	43.957	49.564	53.590	4.026	8,1	↗		
----- aufgekärte Fälle		30.690	31.624	30.317	28.003	30.215	33.293	3.078	10,2	↗	61,0	62,1
890000 Straft. ges. o. AufenthG/AsylVfG		48.720	53.269	48.478	42.752	47.815	51.288	3.473	7,3	↗	59,5	60,4
0000** Straftaten gegen das Leben		50	43	55	49	49	56	7	14,3	↗	100,0	92,9
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung insgesamt		981	869	826	1.037	1.114	1.058	-56	-5,0	↘	86,9	85,4
1110** Vergewaltigung/sex. Nötig./sex. Übergriffe bsF		86	86	84	75	89	95	6	6,7	↗	92,1	92,6
1117** Vergewaltigung		81	80	79	71	84	91	7	8,3	↗	94,0	94,5
1430** Verbreitung pornografischer Schriften		389	208	292	479	517	447	-70	-13,5	↘	95,2	94,2
2000** Rohheit/persönl. Freiheit		8.342	8.300	7.997	7.434	8.513	9.466	953	11,2	↗	91,6	91,4
2100** Raub/raub. Erpress./raub. Ang.		242	243	200	198	262	306	44	16,8	↗	71,0	73,5
2200** Körperverletzung		5.917	6.222	5.990	5.106	5.831	6.434	603	10,3	↗	92,2	91,4
2220** gefährliche/schwere KV		1.397	1.385	1.404	1.208	1.417	1.572	155	10,9	↗	86,1	84,7
2240** (vorsätzliche leichte) KV		4.235	4.542	4.306	3.623	4.123	4.579	456	11,1	↗	94,3	93,5
***** Diebstahl insgesamt		13.107	14.318	12.105	10.037	13.193	15.882	2.689	20,4	↗	36,8	38,9
*26*** Ladendiebstahl		3.413	3.328	2.845	2.264	3.648	4.982	1.334	36,6	↗	81,4	75,8
3***** Diebstahl o. erschw. Umstände		8.831	9.420	7.830	6.674	9.201	11.028	1.827	19,9	↗	43,3	44,6
4***** Diebstahl u. erschw. Umständen (BSD)		4.276	4.898	4.275	3.363	3.992	4.854	862	21,6	↗	21,6	25,8
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl		452	702	456	323	371	407	36	9,7	↗	21,6	21,4
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte		8.760	11.311	9.166	7.672	7.777	7.872	95	1,2	↔	63,1	62,0
5100** Betrug		6.596	9.280	7.173	5.570	5.279	5.677	398	7,5	↗	59,0	60,8
6000** Sonstige Straftatbestände StGB		12.953	13.534	13.499	12.274	12.713	12.746	33	0,3	↔	48,9	52,7
6740** Sachbeschädigung		6.844	7.145	7.108	6.513	6.865	6.591	-274	-4,0	↘	18,2	21,4
6741** Sachbeschädigung an Kfz		2.667	3.083	2.636	2.323	2.661	2.630	-31	-1,2	↔	16,0	19,5
7000** Strafrechtliche Nebengesetze		6.263	6.926	6.219	5.454	6.205	6.510	305	4,9	↗	87,5	90,8
7250** Aufenthaltsg/AsylG/FreizügkG EU		1.735	2.032	1.389	1.205	1.749	2.302	553	31,6	↗	99,8	99,7
7300** Rauschgiftdelikte nach BtMG		3.437	3.841	3.806	3.358	3.126	3.056	-70	-2,2	↘	89,3	87,1
Summenschlüssel ³												
891000 Rauschgiftkriminalität		3.484	3.857	3.827	3.421	3.184	3.132	-52	-1,6	↔	88,8	86,4
892000 Gewaltkriminalität		1.770	1.757	1.734	1.525	1.809	2.023	214	11,8	↗	84,5	83,6
893000 Wirtschaftskriminalität		386	517	344	455	270	344	74	27,4	↗	88,9	77,0
896000 Jugendschutzdelikte		34	40	53	38	18	20	2	11,1	↗	100,0	90,0
897000 Computerkriminalität/Cybercrime		845	809	811	716	717	1.174	457	63,7	↗	36,5	38,7
898000 Umweltkriminalität		386	413	402	375	350	389	39	11,1	↗	79,7	73,0
899000 Straßenskriminalität		7.422	8.402	7.089	6.432	7.344	7.842	498	6,8	↗	21,0	23,8
----- Aggressionsdelikte im öffentl. Raum		2.316	2.480	2.265	2.007	2.227	2.599	372	16,7	↗	85,3	84,1
----- Gewalt gg. Polizeibeamte		501	466	446	485	530	579	49	9,2	↗	99,2	99,1

Erläuterungen:
¹ Trend: "↔" ± 2% = unverändert; "↗/↘" ± 2,1 - 59,9%; "↕" ab ± 60%
² Häufigkeitszahl: Anzahl der Straftaten, gerechnet auf 100.000 Einwohner

Kurz zusammengefasst:	
Allgemeine Entwicklung 2023	<p>→ Nach den pandemiebedingt stark rückläufigen Fallzahlen der Jahre 2020 und 2021 nähern sich diese wieder dem Niveau der Jahre zuvor.</p> <p>→ Höchstwerte ergaben sich in den Deliktsbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> § Vergewaltigungen (1117**) § Rohheit/persönliche Freiheit (2000**) § Raub/räuberische Erpressung/räuberischer Angriff und räuberischer Diebstahl (2100**) § Diebstahl insgesamt (*****) § Ladendiebstahl (*26***) § Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (5160**) § AufenthaltsG/AsylG/FreizügkG EU (7250**) § Gewaltkriminalität (892000) § Computerkriminalität/Cybercrime (897000) § Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum § Gewalt gegen Polizeibeamte <p>Näheres dazu ist den einzelnen Deliktsbereichen ab Ziff. 2.5 zu entnehmen.</p>
Besonderer Hinweis	<p>→ Straftaten gegen das Leben mit 56 Fällen: <i>Durch eine statistische Fehlerfassung einer anderen Dienststelle wurden anstatt <u>einem</u> versuchten Totschlag (Tateinheit) in Altbach 10 Fälle erfasst. Die zehn Tatverdächtigen wurden alle erst nachträglich ermittelt. Folglich müssen von den insgesamt 56 statistisch erfassten Fällen bei den Straftaten gegen das Leben (0000**) bzw. bei der Detailbetrachtung des Unterschlüssels, Totschlag (0200**) sowie beim Summenschlüssel Gewaltkriminalität (892000) jeweils 9 Fälle abgezogen werden.</i> <i>Landkreisbezogen ist davon nur der Landkreis Esslingen betroffen.</i></p>

2.3 Zusammensetzung der Deliktsbereiche an der Gesamtkriminalität



2.4 Die Kriminalitätsbelastung/Häufigkeitszahl¹ des Polizeipräsidiums Reutlingen



Kurz zusammengefasst:

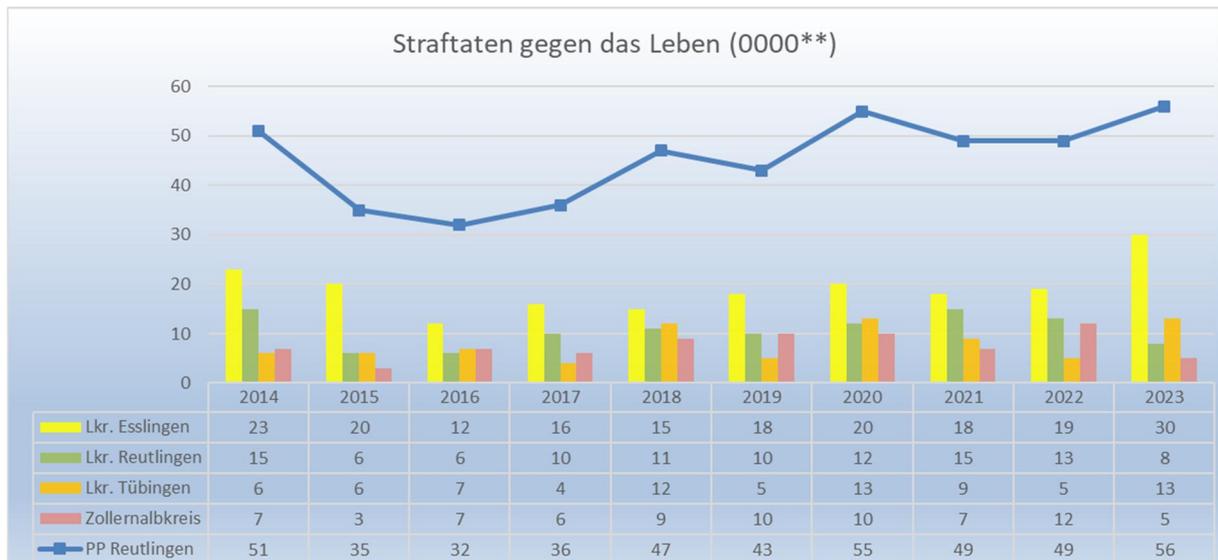
Allgemeine Entwicklung 2023

- Die Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich des PP Reutlingen liegt deutlich unter dem Landesdurchschnitt.
- Die Kriminalitätsbelastungen der Städte Reutlingen und Tübingen stiegen deutlich über den 5-Jahres-Durchschnitt.
- Auch in allen Landkreisen und somit im Präsidiumsbereich sowie im Land Baden-Württemberg stieg die Belastung über den Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

¹ Begriffserläuterung „Häufigkeitszahl“ siehe Ziffer 8, Seite 73

2.5 Entwicklung einzelner Deliktsbereiche im 10-Jahres-Zeitraum

Straftaten gegen das Leben



Kurz zusammengefasst:

Allgemeine Entwicklung 2023

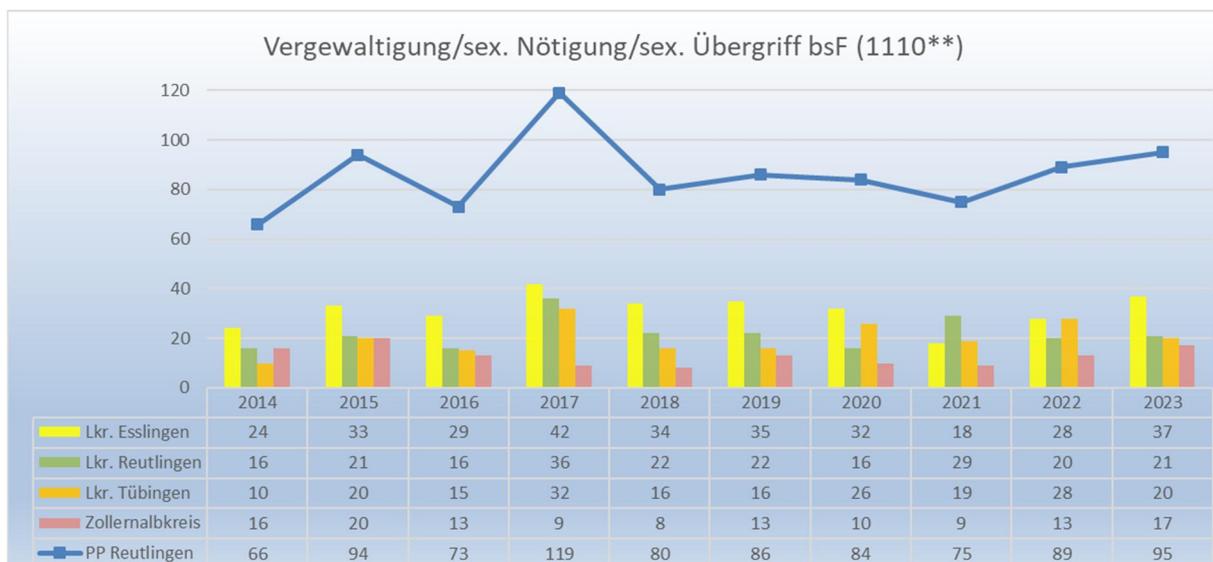
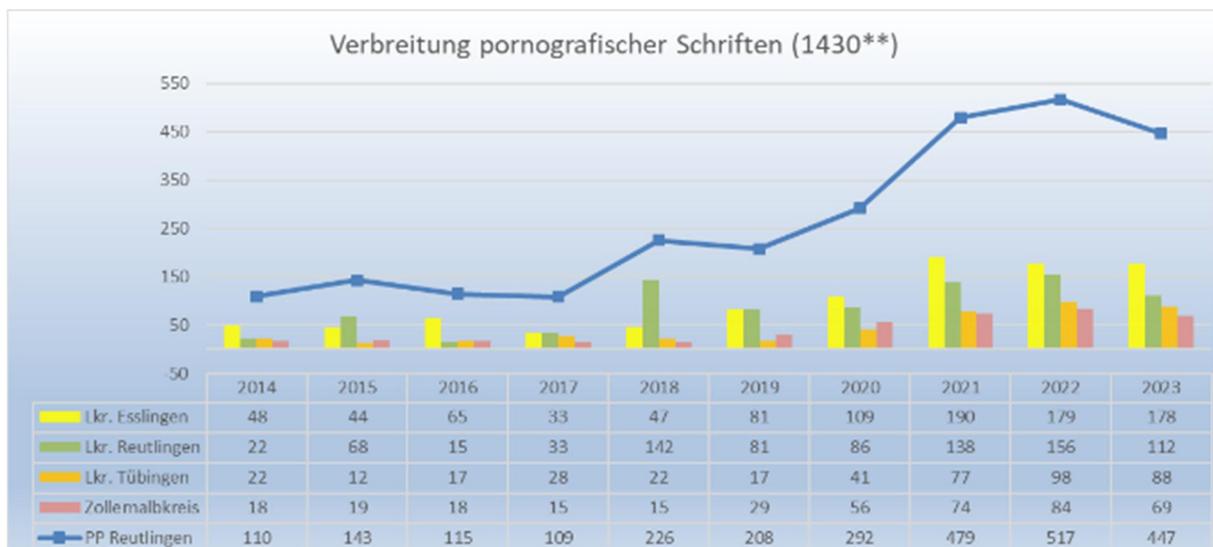
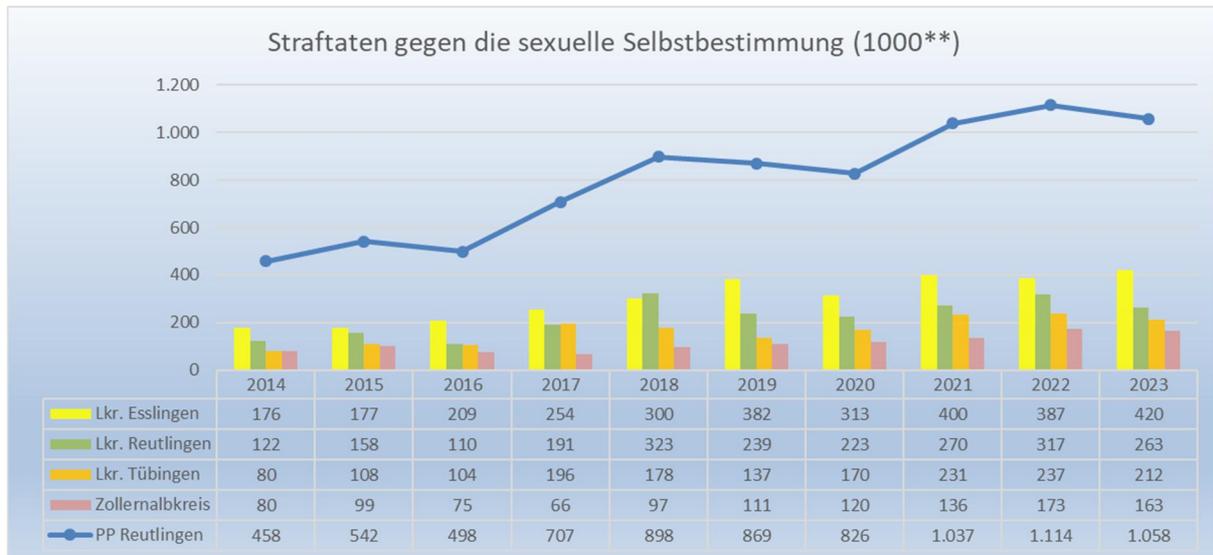
- Mit den bereinigten 47 (lt. PKS 56) Straftaten gegen das Leben* lagen die Fallzahlen im Präsidiumsbereich noch unter dem 5-Jahres-Durchschnitt.
- Aufklärungsquote: 91,5 %*.
- Höchste Belastung im Landkreis Esslingen mit einem Anteil von 44,7 %* in diesem Deliktsbereich.
- 10-Jahres-Hoch im Landkreis Tübingen (2020 ebenfalls 13 Fälle)

Betrachtung der Deliktsgruppen

- 11 Taten wurden als Mord registriert (davon 9 Versuche). In den Landkreisen Esslingen 5 (5), Reutlingen 2 (1) und Tübingen 4 (3).
Je ein vollendeter Mord fand in Tübingen und Reutlingen statt. Beide Taten wurden geklärt.
- 38 (29*) Totschlagsdelikte, davon 32 (23*) Versuche.
24 (15*) Totschlagsdelikte im Landkreis Esslingen, 5 im Landkreis Reutlingen, 7 im Landkreis Tübingen und 2 im Zollernalbkreis.
- 6 fahrlässige Tötungen.
- 1 Schwangerschaftsabbruch (Versuch).

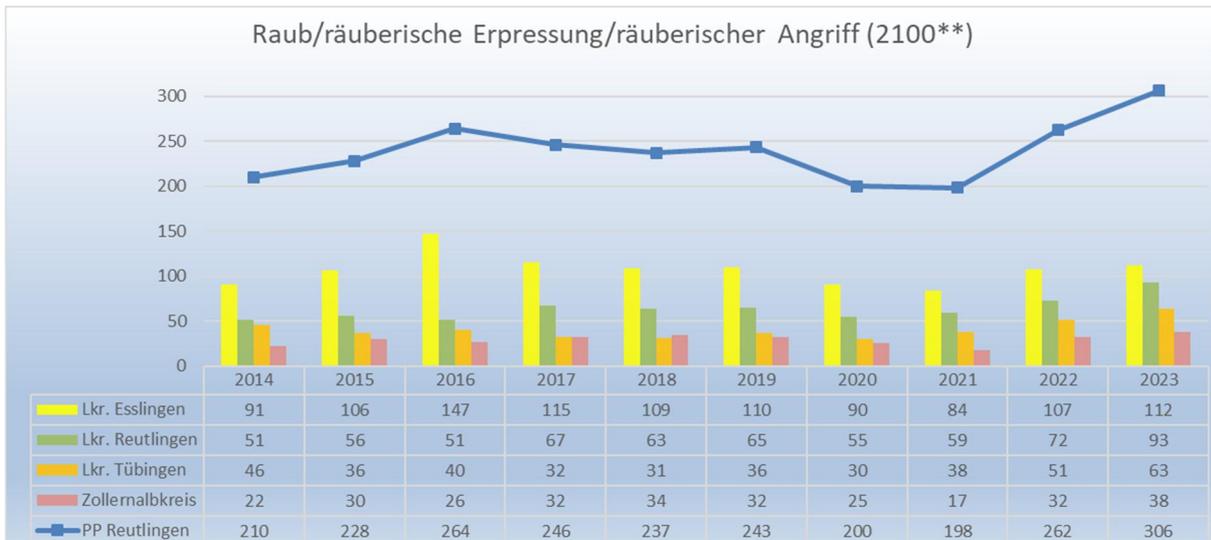
*Auf die Erklärung in der Gesamtübersicht (Seite 8) wird verwiesen.

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung



Kurz zusammengefasst:	
Allgemeine Entwicklung 2023	<ul style="list-style-type: none"> → Leichter Rückgang der Fallzahlen im Deliktsbereich im Vergleich zum Vorjahr, da sich insbesondere der kontinuierliche Zuwachs im Bereich Verbreitung pornografischer Schriften in den letzten Jahren nicht fortgesetzt hat. → Die Aufklärungsquote bei den Sexualdelikten betrug 85,4 %. → Anzahl der sexuellen Belästigungen (172) erreichte wieder knapp das Niveau des Jahres 2019 (178). → Mit Inkrafttreten des „Fünzigsten Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ im April 2017, wurden im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert bzw. neue Straftatbestände geschaffen. Der § 177 StGB – Vergewaltigung wurde grundlegend reformiert. Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung der Jahre 2017 bzw. 2018 mit den Vorjahren in Teilbereichen nicht bzw. nur noch eingeschränkt möglich ist.
Vergewaltigung	<ul style="list-style-type: none"> → 6-Jahres-Hoch mit 91 Fällen bei den Vergewaltigungen und einer Aufklärungsquote von 94,5 %. → Davon fanden 11 Fälle im öffentlichen Raum statt, die Aufklärungsquote betrug 63,6 %. → Bei 82 Fällen bestand eine Vorbeziehung zwischen Täter und Opfer.
Verbreitung pornografischer Schriften	<ul style="list-style-type: none"> → Der leichte Rückgang der Fallzahlen im Bereich der Sexualdelikte entspricht in etwa dem Rückgang der Fallzahlen bei Verbreitung pornografischer Schriften von 517 Fällen (2022) auf 447 Fälle. → Die Fallzahlen wegen Verbreitung, Erwerb, Besitz oder Herstellung von kinderpornografischen Schriften mit 326 Fällen bleiben auf hohem Niveau. → Weitere 80 Fälle sind dem Deliktsbereich Jugendpornografie zuzuordnen.

Raubdelikte

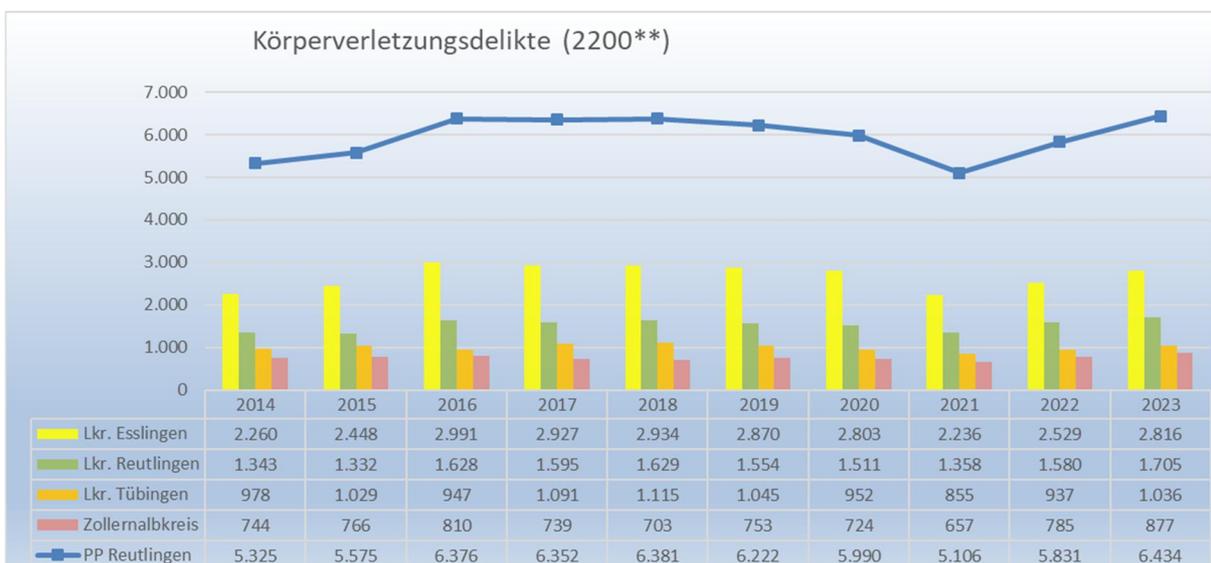


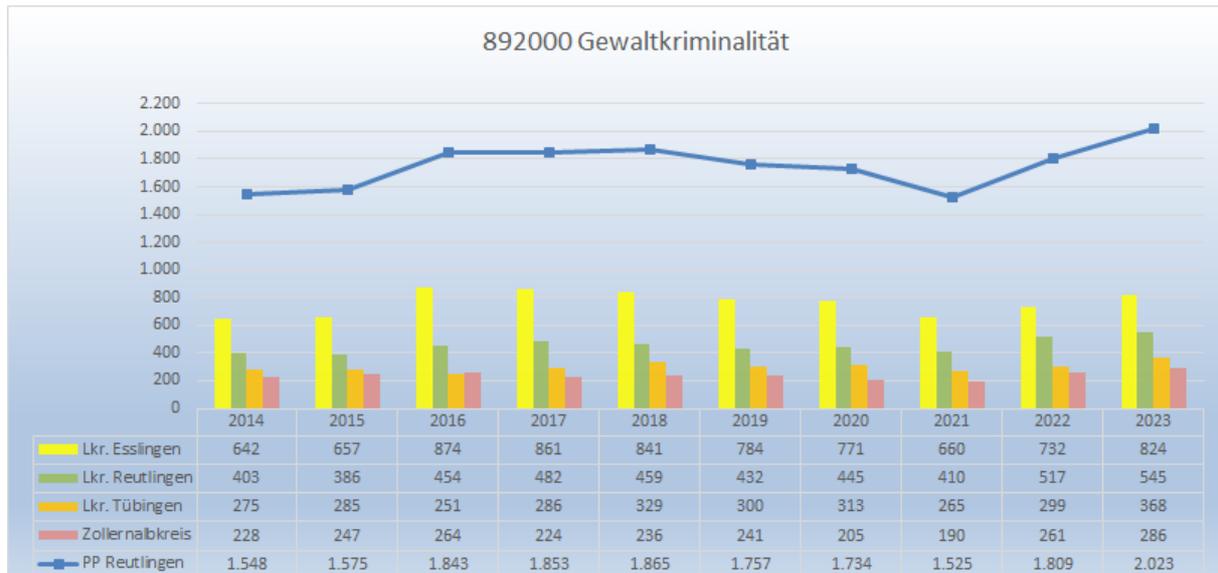
Kurz zusammengefasst:

Allgemeine Entwicklung 2023

- 20-Jahres-Hoch bei Raubdelikten im Bereich des PP Reutlingen und im Landkreis Reutlingen sowie 15-Jahres-Höchststände im Landkreis Tübingen und dem Zollernalbkreis.
- Die Aufklärungsquote bei den Raubdelikten im PP Reutlingen betrug 73,5 %. Von 306 Taten wurden 225 aufgeklärt, in 65 Fällen blieb es beim Versuch.
- Schwerpunkte im Jahr 2023 waren Raubüberfälle auf Straßen mit 113 Fällen und räuberische Diebstähle mit 81 Fällen.
- In 306 Raubdelikten wurde neunmal mit einer Schusswaffe gedroht und zweimal geschossen.
- 2023 kam es bei 26 Raubdelikten zu Messerangriffen. 2022 waren es 47.

Körperverletzungsdelikte / Gewaltkriminalität

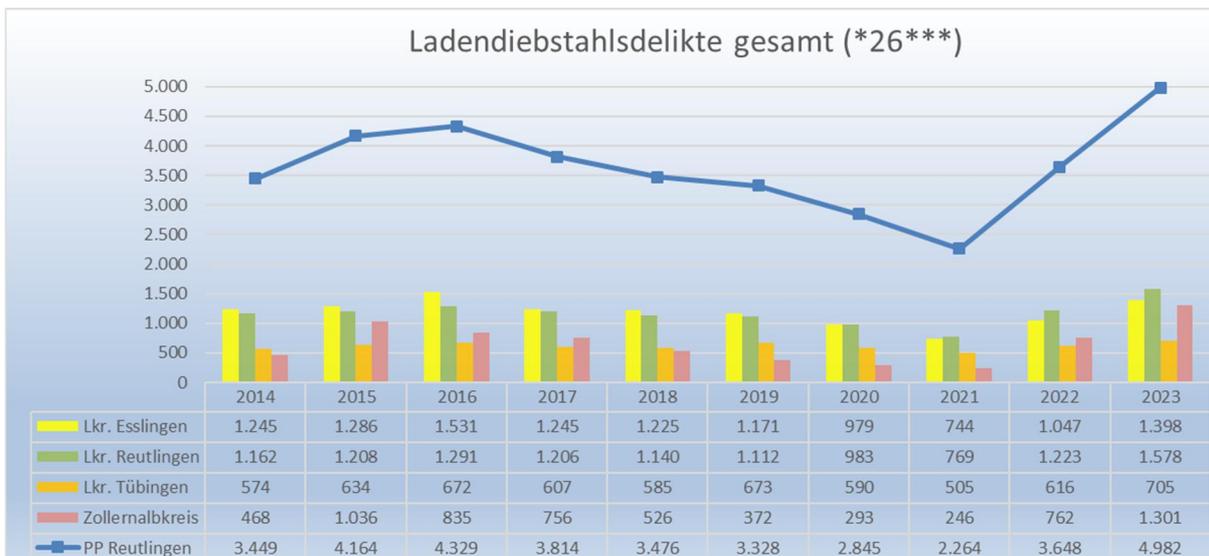
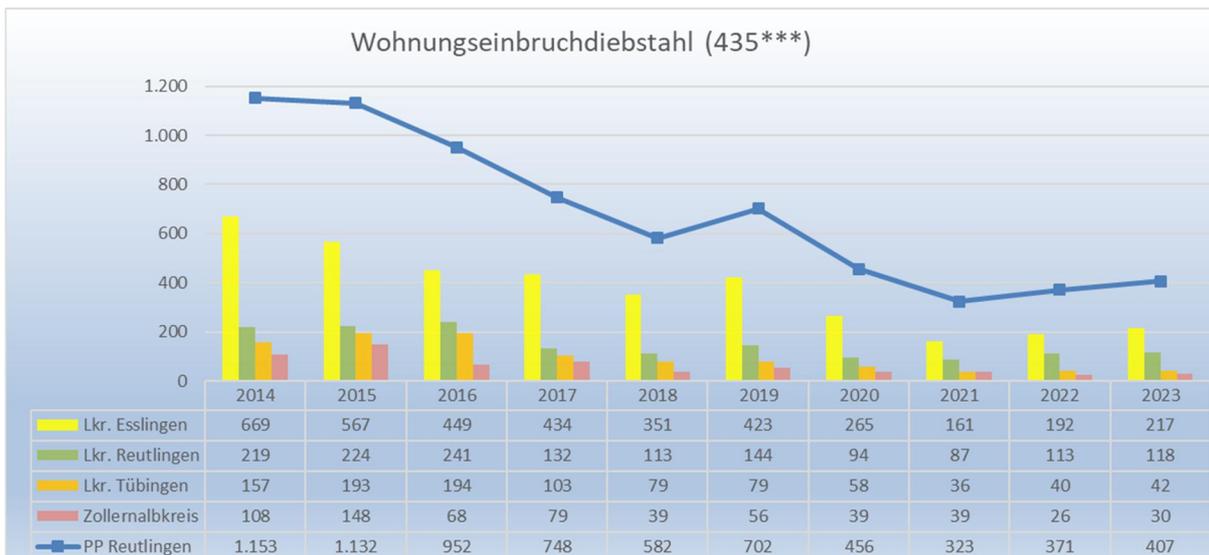
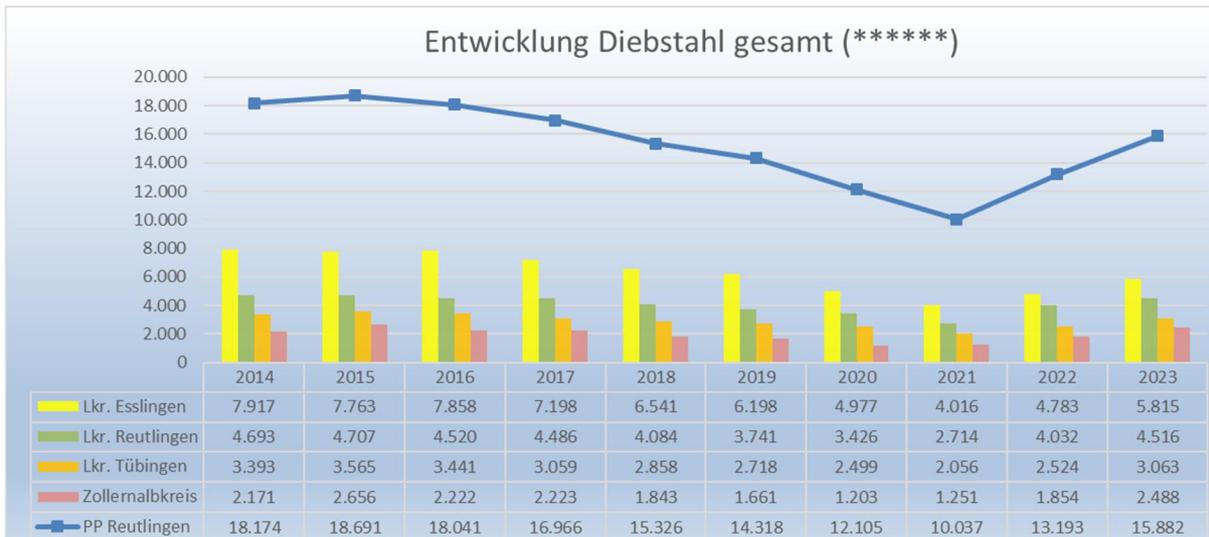




Kurz zusammengefasst:	
Allgemeine Entwicklung 2023	<ul style="list-style-type: none"> → 20-Jahres-Hochs bei Körperverletzungsdelikten im PP Reutlingen und im Landkreis Reutlingen, 10-Jahres-Hoch im Zollernalbkreis. → 20-Jahres-Hoch bei der Gewaltkriminalität² im Präsidiums-bereich. In der 20-Jahres-Betrachtung lag im Landkreis Tübingen nur das Jahr 2004 um einen Fall höher. → Mit 9.466 Fällen sind die Gesamtfallzahlen 2000** Rohheit/persönliche Freiheit ebenfalls auf einem 20-Jahres-Hoch.
Einzelbereiche	<ul style="list-style-type: none"> → Die Betrachtung der Körperverletzungsdelikte im öffentlichen Raum und der einfachen sowie gefährlichen/schweren Körperverletzung (Gesamt) weist vergleichbare Verläufe im zurückliegenden 10-Jahres-Zeitraum auf. → Detaillierte Zahlen im Präsidiums-bereich: <ul style="list-style-type: none"> § Leichte Körperverletzung: 4.579 Fälle. In der 20-Jahres-Betrachtung waren es nur 2016 insgesamt 3 Fälle mehr. (2022: 4.123 Fälle). § Gefährliche/Schwere Körperverletzung: 1.572 Fälle. In der 20-Jahres-Betrachtung waren es nur 2007 (1.647) mehr. (2022: 1.417 Fälle). § Alle Körperverletzungen im öffentlichen Raum: 5-Jahres-Hoch mit 2.403 Fällen. (2022: 2.114 Fälle). § Misshandlung von Schutzbefohlenen: 27 Fälle (2022: 23 Fälle). § Fahrlässige Körperverletzungen: 256 Fälle (2022: 267 Fälle). → Im Bereich „Tatverdächtige“ (Ziff. 2.7) sind weitere Ausführungen zu diesem Deliktsbereich enthalten.

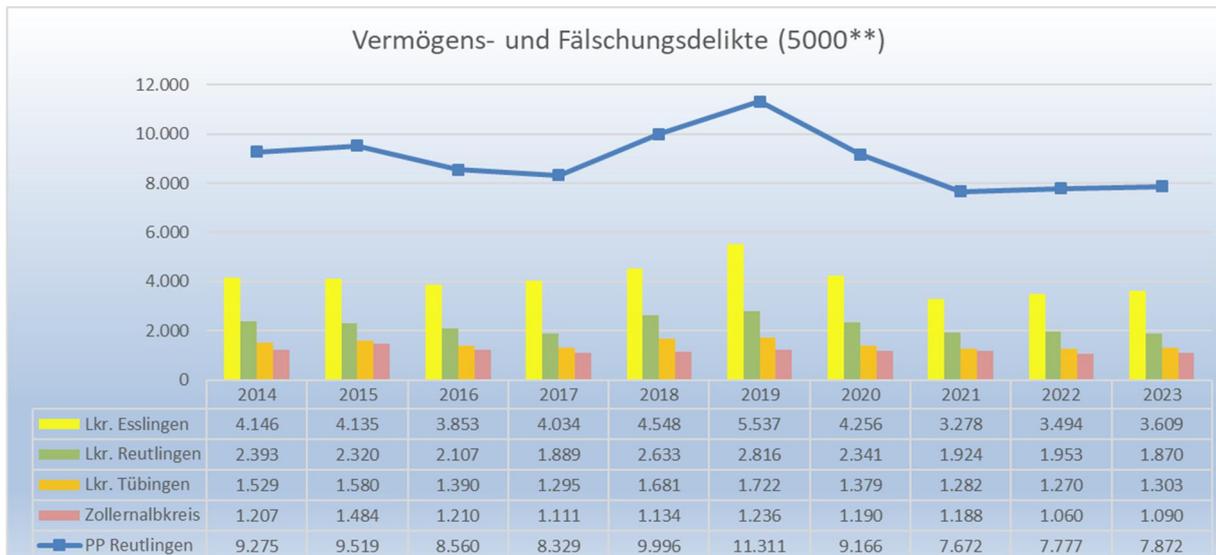
² Begriffserläuterung „Gewaltkriminalität“ siehe unter Ziffer 8, Seite 73

Diebstahl



Kurz zusammengefasst:	
Allgemeine Entwicklung 2023	<ul style="list-style-type: none"> → 6-Jahres-Hoch bei den Diebstählen gesamt. → Enorme Steigerungen bei den Ladendiebstählen, insbesondere im Zollernalbkreis (Meßstetten).
Ladendiebstahlsdelikte	<ul style="list-style-type: none"> → 10-Jahres-Hoch im Landkreis Reutlingen, insbesondere durch hohe Fallzahlen der Stadt Reutlingen (747) und Stadt Metzingen (Outlet) mit 519 Fällen. → Auch im Zollernalbkreis, wurde ein 10-Jahres-Höchststand erreicht, u.a. aufgrund der Besonderheit in Meßstetten (841 Fälle, davon nur 19 aufgeklärte Ladendiebstähle, AQ: 2,3%). Nähere Ausführungen hierzu siehe Ziff. 7.3, Seite 63. → Aufklärungsquote Bereich PP Reutlingen: 75,8 %
Wohnungseinbruchsdiebstahl (WED)	<ul style="list-style-type: none"> → Seit dem Tiefpunkt der Wohnungseinbruchsdiebstähle im Jahr 2021 steigen die Fallzahlen langsam wieder an. → Mit 407 WED (187 Versuche) liegen die Zahlen noch deutlich unter dem Niveau der Vor-Corona-Jahre. → Aufklärungsquote Bereich PP Reutlingen: 21,4 %. In Baden-Württemberg lag die AQ bei 15,9 %.

Vermögens- und Fälschungsdelikte



Kurz zusammengefasst:

Allgemeine Entwicklung 2023

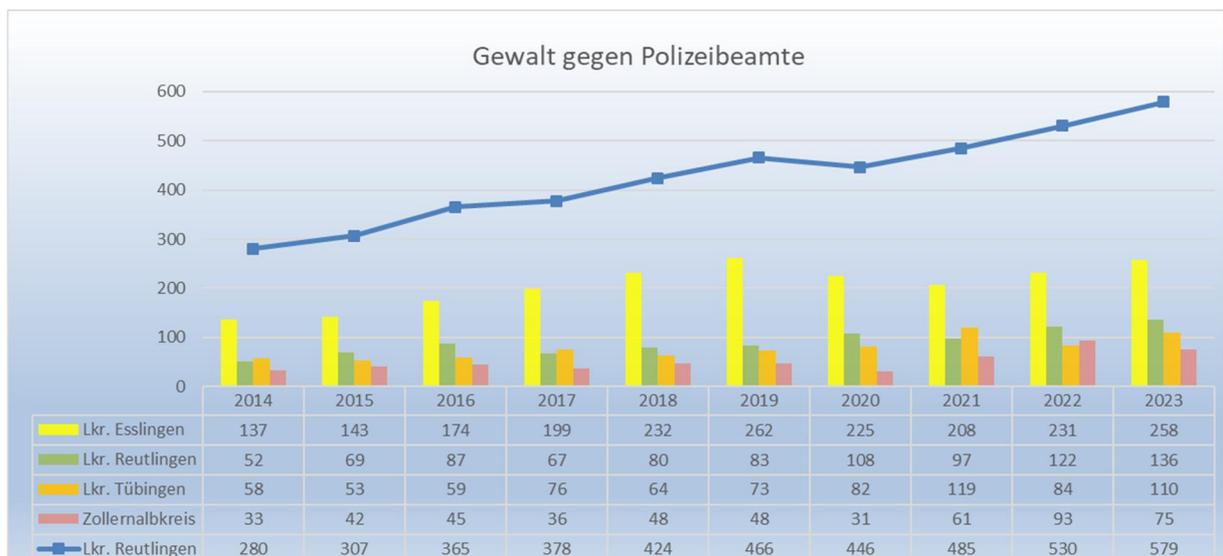
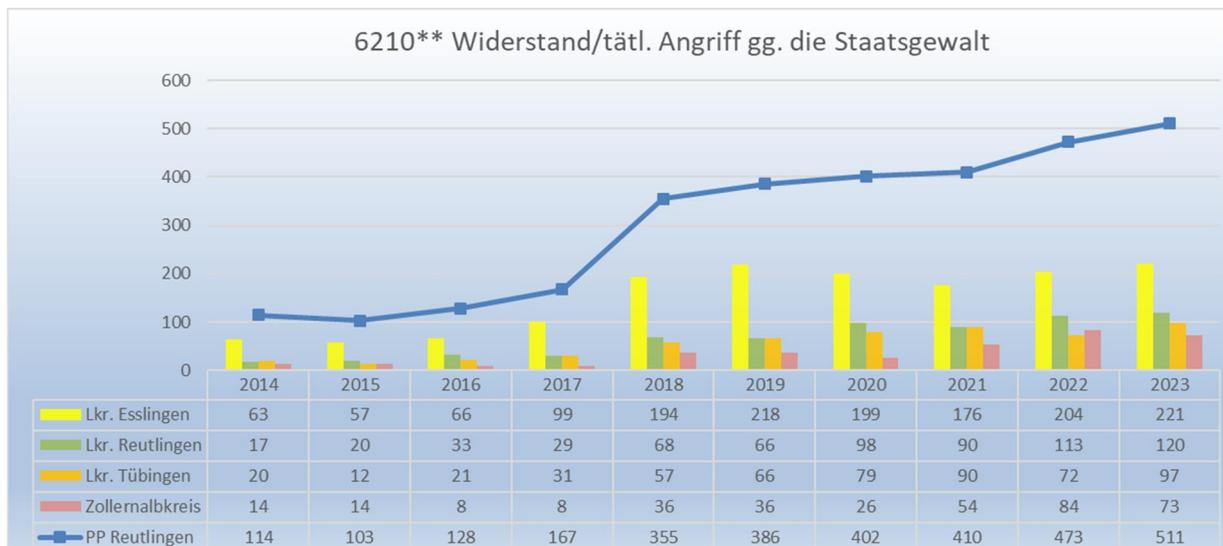
→ Die Vermögens- und Fälschungsdelikte bleiben seit drei Jahren nahezu auf dem gleichen Niveau. Allerdings stieg die Anzahl der Betrugsdelikte, die im Zusammenhang mit dem Internet begangen und größtenteils in der PKS-Ausland erfasst wurden, deutlich an. Siehe auch Ziff. 2.6, Seite 25.

Einzelbereiche

Detaillierte Zahlen im Präsidiumsbericht:

- Betrug gesamt: 5.677 Fälle, (2022: 5.279 Fälle)
AQ: 60,6 %, Gesamtschaden: 19,433 Mio. €
Darin enthalten sind u.a.:
 - § Waren-/Warenkreditbetrug: 1.569 Fälle, (2022: 1.470 Fälle), AQ: 68 %, Gesamtschaden: 1,614 Mio. €
 - § Tankbetrug: 604 Fälle, (2022: 590 Fälle), AQ: 64,4 %, Gesamtschaden: 61 TSD €
 - § Anlagebetrug: 70 Fälle, (2022: 41 Fälle), AQ: 11,4 %, Gesamtschaden: 2,459 Mio. €
 - § Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel: 755 Fälle e 15-Jahres-Hoch, (2022: 466 Fälle), AQ: 31,5 %, Gesamtschaden: 734 TSD €
 - § Hauptgrund für die Steigerung war der Anstieg der Diebstähle, u. a. von EC-Karten und die im Anschluss stattfindende betrügerische Abhebung oder Bezahlung mit den erbeuteten Karten.
 - § Erschleichen von Leistungen: 729 Fälle, (2022: 524 Fälle), AQ: 97,1 %, Gesamtschaden: 9 TSD €
- Insolvenzstraftaten: 104 Fälle, (2022: 63 Fälle), AQ: 100%, Gesamtschaden: 1,049 Mio. €
- Unterschlagung: 1.078 Fälle e 9-Jahres-Hoch, (2022: 1.026 Fälle), AQ: 42,7%, Gesamtschaden: 4,029 Mio. €
- Urkundenfälschung: 845 Fälle, (2022: 1.274 Fälle), AQ: 86,4%.

Widerstand und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung



Kurz zusammengefasst:

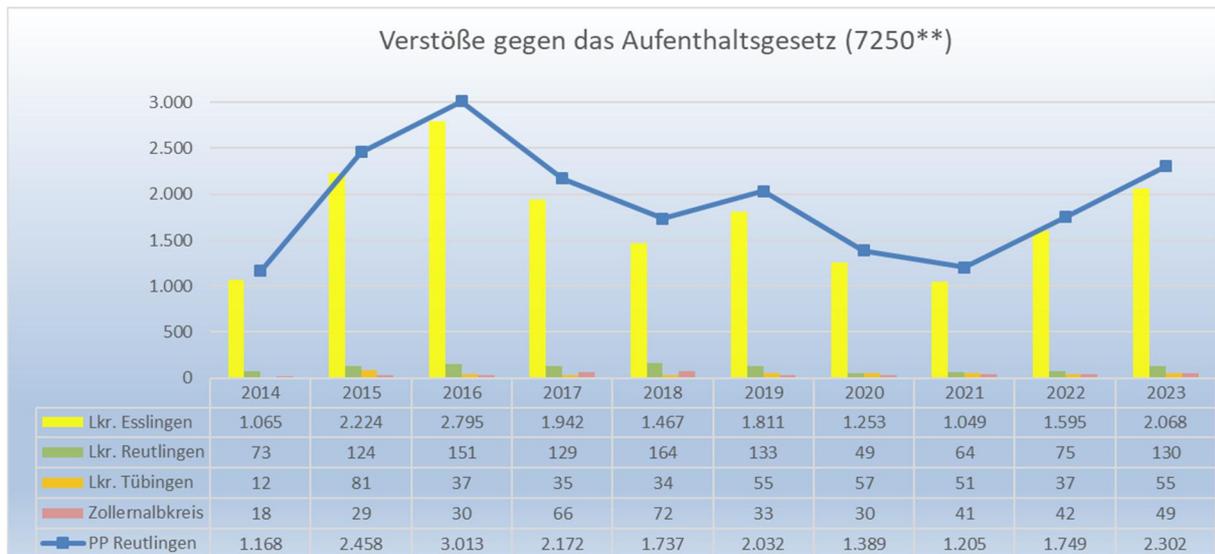
Allgemeine Entwicklung 2023

- 20-Jahres-Hoch bei den Widerständen und tätlichen Angriffen gegen die Staatsgewalt im PP Reutlingen und in allen Landkreisen (auch in BW), außer im Zollernalbkreis.
- Deutliche 10-Jahres-Hochs bei der Gewalt gegen Polizeibeamte³ im PP Reutlingen (auch in BW) sowie im Landkreis Reutlingen.
- Nur im Zollernalbkreis nahmen die Fallzahlen der Gewalt gegen Polizeibeamte um 19,4 % (- 18 Fälle) ab, in allen anderen Landkreisen, insbesondere im Landkreis Tübingen (+ 31 %) stiegen die Fälle an.
- Landesweit lag der Anstieg bei 8,5 % (von 5.467 im Jahr 2022 auf 5.932 Fälle).

³ Begriffserläuterung „Gewalt gg. Polizeibeamte“ siehe unter Ziffer 8, Seite 73

<p>Einzelbereiche</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Die Widerstände gegen die Staatsgewalt sind im Vergleich zum Vorjahr um 7 Fälle auf 179 zurückgegangen. → Die Anzahl der „Tätlichen Angriffe“ legte um 15,8 % (44 Taten) auf 322 Fälle und damit auf ein Allzeit-Hoch (Erfassungen seit 2018) zu. Bis auf den Zollernalbkreis mit 47 erfassten Fällen (2022: 48 Fälle) waren alle Landkreise von den Hochs betroffen. → Wesentliche Deliktsbereiche der Gewalt gegen Polizeibeamte: <ul style="list-style-type: none"> § Straftaten gegen das Leben: 1 versuchter Totschlag im Landkreis Tübingen (Ofterdingen). (2022: kein Fall). § Körperverletzungen: 40 Fälle, (2022: 32 Fälle), davon gefährliche/schwere KV: 14 Fälle, (2022: 9 Fälle). § Bedrohungen: 62 Fälle, (2022: 49 Fälle). § Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte: 173 Fälle, (2022: 183 Fälle). § Tätlicher Angriff: 296 Fälle, (2022: 257 Fälle) → Tatverdächtige (TV) - Gewalt gegen Polizeibeamte: 498 Tatverdächtige, davon 86 weiblich, (2022: 473 TV, davon 72 weiblich). <ul style="list-style-type: none"> § Unter Alkoholeinfluss: 291 TV (276 TV). § Unter Einfluss harter Drogen: 72 TV (75 TV). § 178 TV hatten eine nichtdeutsche Staatsangehörigkeit (2022: 188 TV). Dies entspricht einem Anteil von 35,7 % an allen TV. § 61 TV (2022: 62 TV) waren Asylbewerber/Flüchtlinge. → Verletzte Polizeibeamte (Gewalt gg. Polizeibeamte): <ul style="list-style-type: none"> § Von 1247 Opfern wurden 296 verletzt, 4 davon schwer, darunter 72 weibliche und 224 männliche Beamte. § Die häufigsten Verletzungen entstanden durch Tritte (69) und Schläge (45). 18 Opfer wurden durch Kratzen, 7 durch stumpfe Gewalt und weitere 15 durch Bisse sowie 4 durch Verätzungen verletzt. Ein Opfer wurde durch scharfe Gewalt verletzt.
------------------------------	---

Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Freizügigkeitsgesetz EU

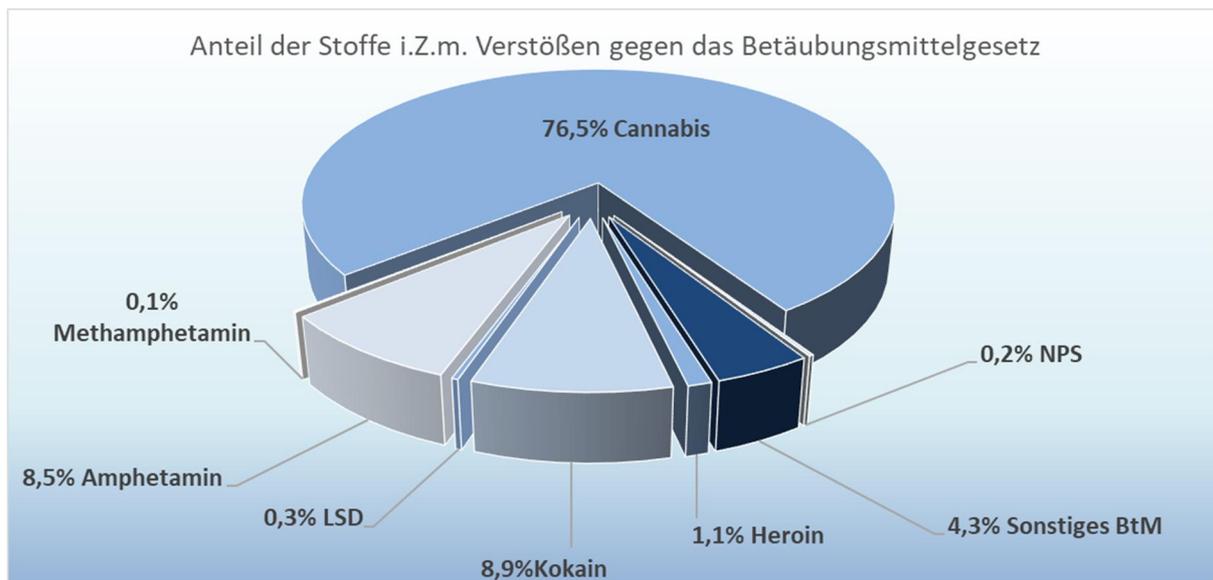
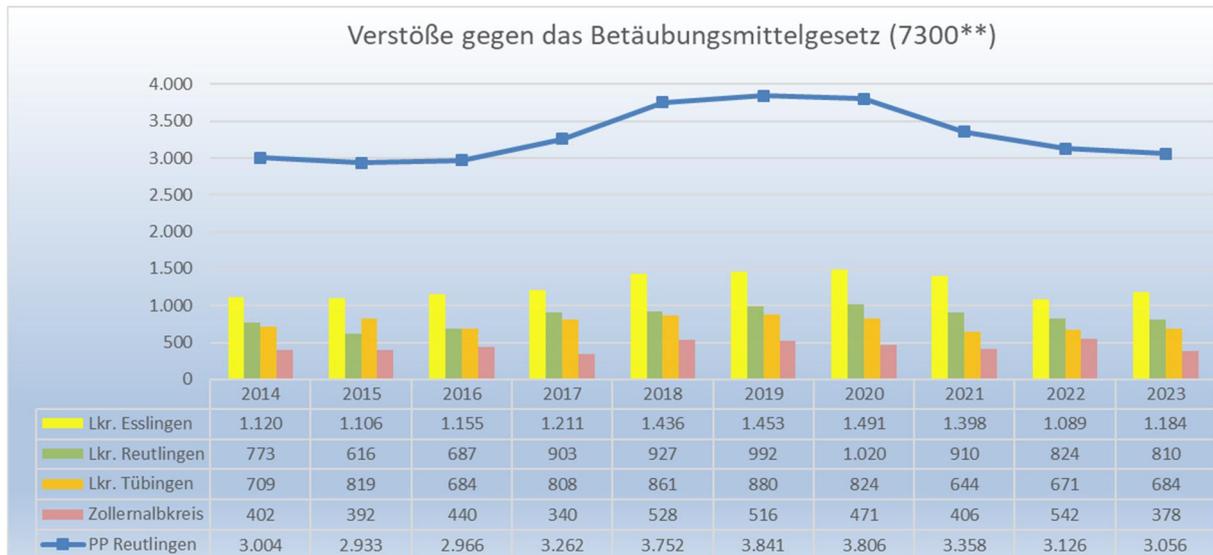


Kurz zusammengefasst:

Allgemeine Entwicklung 2023

- Die Zunahmen an Verstößen gegen das AufenthaltG/AsylG/FreizügkG EU korreliert mit erhöhten Zuwanderungszahlen.
- Das Berichtsjahr 2023 blieb hinter den hohen Fallzahlen der Jahre 2015/2016 zurück.
- Ca. 76 % aller Fälle wurden von der Bundespolizei am Flughafen Stuttgart, meist im Zusammenhang mit unerlaubten Einreisen, registriert und fallen statistisch auf die Tatortgemeinde 116078 Leinfelden-Echterdingen.
- Um einer statistischen Verzerrung vorzubeugen, wird dieser Deliktsbereich bei der Bewertung der Anzahl nichtdeutscher Tatverdächtiger gesondert ausgewiesen.

Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz



Drogensicherstellungen und Drogenopfer

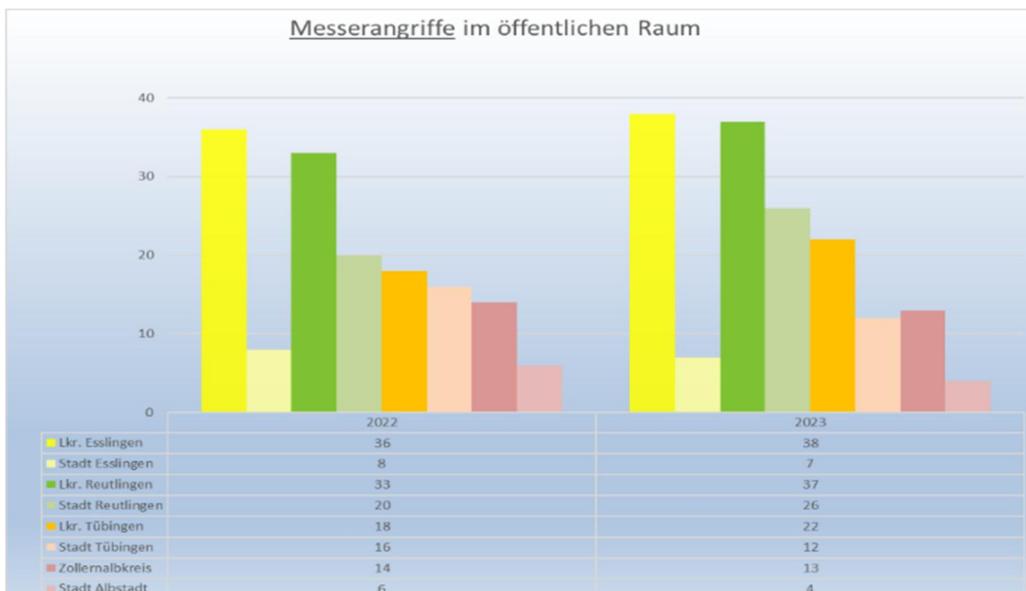
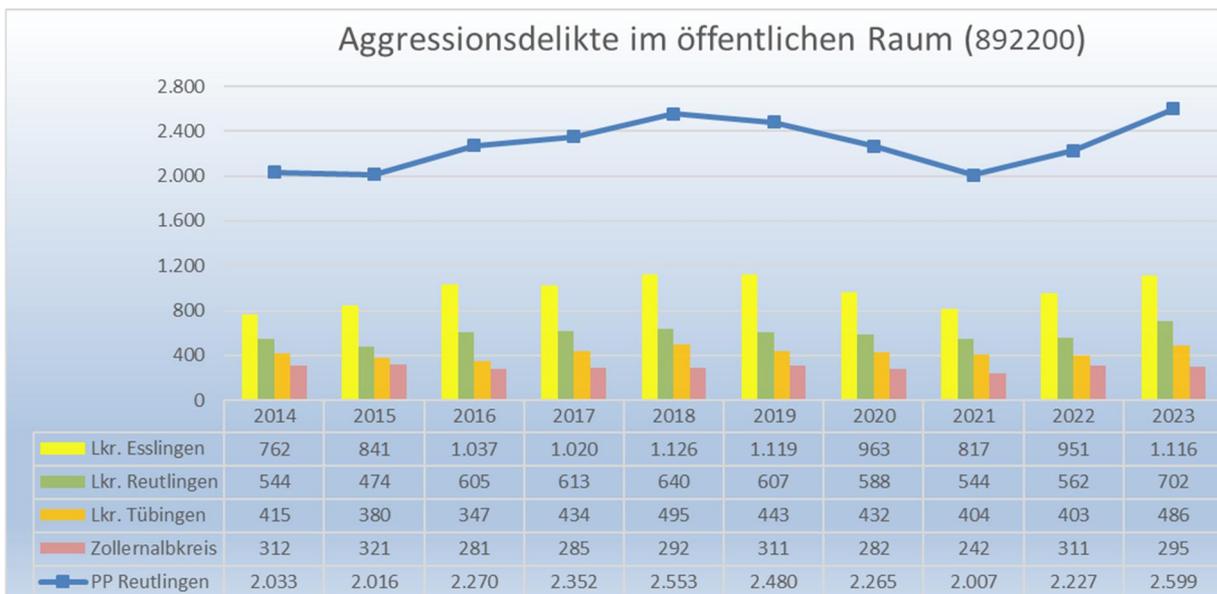
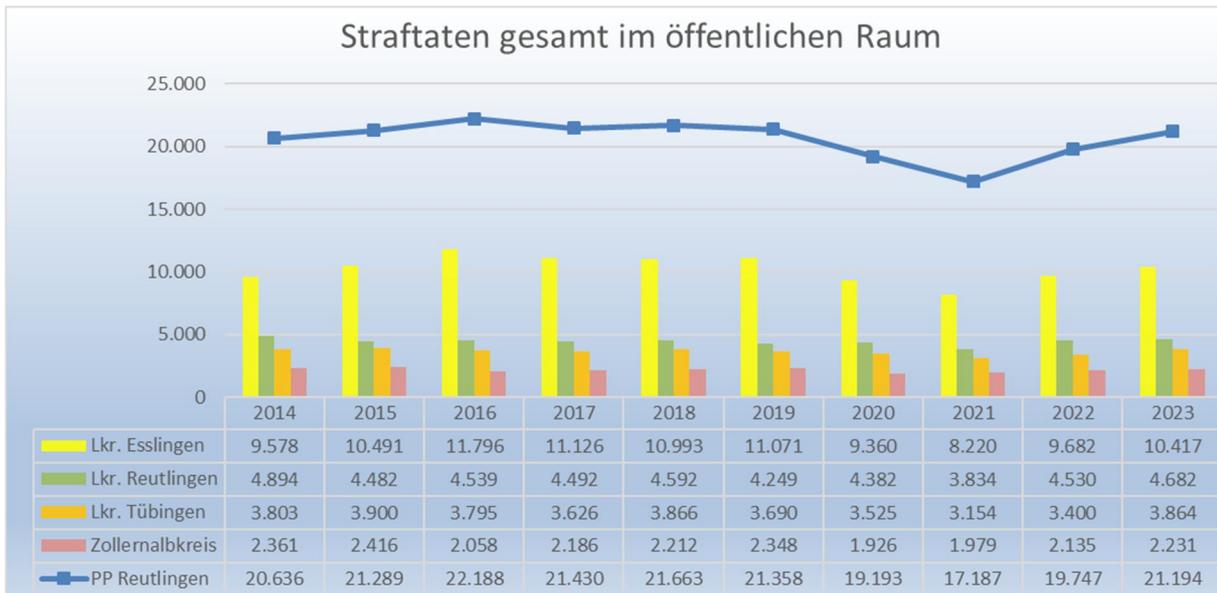
Tatortbereich	Heroin	Kokain	Amphe- tamin	Cannabis ges.	davon Haschisch	davon Marihuana	Sonstige Btm	XTC (Stück)	LSD (Stück)
Landkreis Esslingen	38,8	2485,3	1030,1	44859	5994,9	38864,1	6919,4	793,1	70
Landkreis Reutlingen	51,16	528,32	2525,84	28282,12	6090,08	22192,04	148,35	440,5	269
Landkreis Tübingen	0,5	282,11	1352,4	15812,22	2019,32	13792,9	48,29	74,5	21
Zollernalbkreis	16,9	174,1	1144,5	27499,9	22133,1	5366,8	3119,2	122	1846
Gesamt	107,36	3469,83	6052,84	116453,24	36237,40	80215,84	10235,24	1430,10	2206,00

Angaben in Gramm bzw. Stück

Im Berichtsjahr wurden im Präsidiumsgebiet insgesamt **19 Drogentote** (2022: 30), **7** im Landkreis Esslingen (5 männlich, 2 weiblich), **3** im Landkreis Reutlingen (3 männlich), **8** im Landkreis Tübingen (6 männlich, 2 weiblich) und eine männlicher Drogentoter im Zollernalbkreis, registriert.

Das Durchschnittsalter der **15 männlichen** und **4 weiblichen** Drogenopfer lag bei **38,5** Jahren (39,9). Das älteste Opfer war 62 (66) Jahre alt, das jüngste 20 Jahre jung (19).

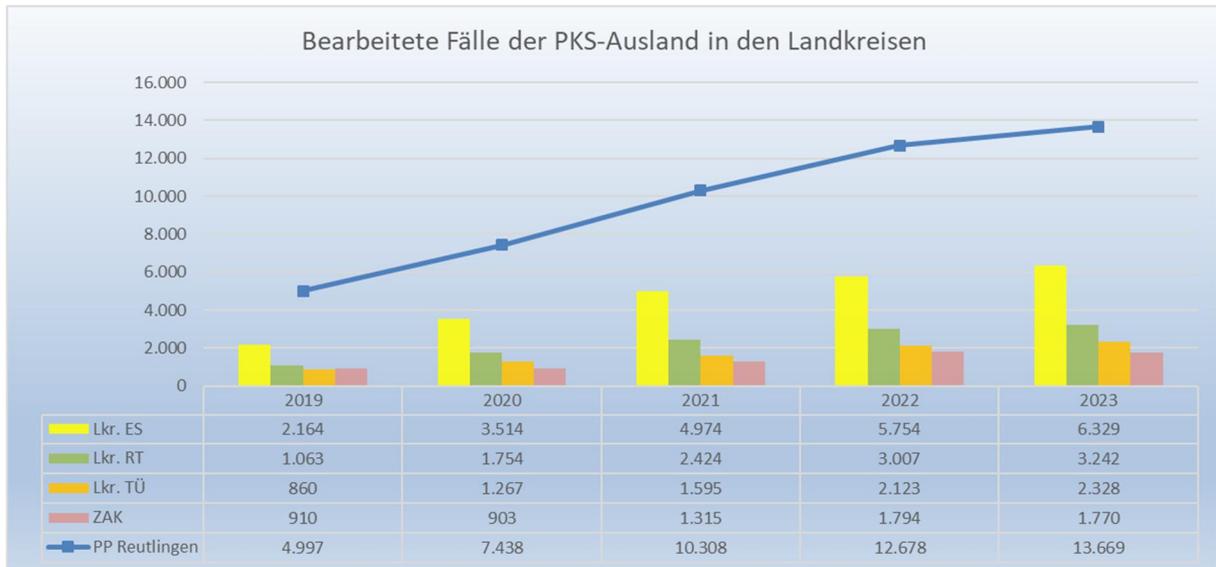
Straftaten im öffentlichen Raum



Kurz zusammengefasst:	
Allgemeine Entwicklung 2023	<ul style="list-style-type: none"> → Die Straftaten im öffentlichen Raum⁴ nahmen nach den pandemiebedingten Rückgängen der Jahre 2020/2021, wieder deutlich zu, erreichten aber noch nicht den Stand des Jahres 2019. → 2023 fanden knapp 40 % aller Straftaten im öffentlichen Raum statt. → 10-Jahres-Hoch bei den Aggressionsdelikten im öffentlichen Raum. Hierfür waren insbesondere die Fallzahlen der einfachen KV (1.578 Fälle) und gefährlichen/schweren KV (664 Fälle) verantwortlich. → 218 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung fanden im öffentlichen Raum statt. Davon unter anderem 11 Vergewaltigungen (2022: 13), 63 sexuelle Belästigungen (2022: 64) und 104 exhibitionistische Handlungen (2022: 82). Vor 2021 lagen alle Werte, mit Ausnahme der exhibitionistischen Handlungen, höher als 2023. → Seit 2022 werden Messerangriffe, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird, statistisch ausgewiesen. Im Präsidiumsbereich stieg die Anzahl der Messerangriffe im öffentlichen Raum von 101 (280*) auf 110 (323*). Besonders davon betroffen war die Stadt Reutlingen mit 26 (58*) Angriffen im Berichtsjahr. → Im Präsidiumsbereich wurden bislang keine Messerverbots- bzw. Waffenverbotszonen eingerichtet. Örtliche Schwerpunkte waren nicht lokalisierbar bzw. vorhanden, auch nicht in der Stadt Reutlingen. <p>(*alle Messerangriffe, auch im nicht öffentlichen Raum.)</p>

⁴ Begriffserläuterung „öffentlicher Raum“ und „Aggressionsdelikte“ siehe unter Ziffer 8, Seite 70

2.6 Entwicklung der PKS-Ausland⁵ des Polizeipräsidiums Reutlingen



Kurz zusammengefasst:

Allgemeine Entwicklung 2023

- In der Auslands-PKS werden Straftaten erfasst, die entweder im Ausland begangen oder der Tatort als unbekannt registriert wurde, der Erfüllungsort aber in Deutschland liegt.
- Das PP Reutlingen erfasste 2023 insgesamt 13.669 Straftaten, davon 6.390 Versuche (46,7 %) und 653 aufgeklärte Taten sowie 14.327 Geschädigte und einem Schaden von knapp 17,2 Mio. €
- Bei den erfassten Delikten handelte es sich überwiegend um Betrugsdelikte (2023: 11.340, davon 5.642 Versuche), die fast ausschließlich übers Internet (Cybercrime) oder übers Telefon begangen wurden. Darunter befanden sich die Betrugsmaschen „Falscher Polizeibeamter“, sog. Einzeltrick-Delikte, der seit 2022 bekannte WhatsApp-Fraud, Gewinnversprechen oder Erpressungen mit sexuellem Hintergrund.
- Die Fallzahlen stiegen auch 2023 weiter an (7,8 %).

⁵ Begriffserläuterung „PKS-Ausland“ siehe unter Ziffer 8, Seite 77

2.7 Tatverdächtige

Hinweise zur Zählweise gültig für alle anderen Abschnitte

Statistische Daten zu Tatverdächtigen können zwangsläufig nur bei aufgeklärten Fällen generiert werden, d.h. je höher die Aufklärungsquote ist, desto valider sind Aussagen zu Tatverdächtigen im Verhältnis zu den Fallzahlen. Hierbei ist die sogenannte echte Tatverdächtigenzählung zu beachten. Diese bedeutet, dass im jeweiligen Betrachtungszeitraum ein Tatverdächtiger, der mehrmals erfasst wird, statistisch nur als ein Tatverdächtiger zählt – jeweils bezogen auf den betrachteten Delikts- oder Tatortbereich. Ein Tatverdächtiger, der in mehreren Landkreisen je einmal aufgetreten ist, wird für den Präsidiumsbereich nur einmal gezählt. Deshalb darf die Zahl der Tatverdächtigen der vier Landkreise nicht addiert werden, um die Zahl der Tatverdächtigen für den Präsidiumsbereich zu erhalten.

2.7.1 Gesamtentwicklung

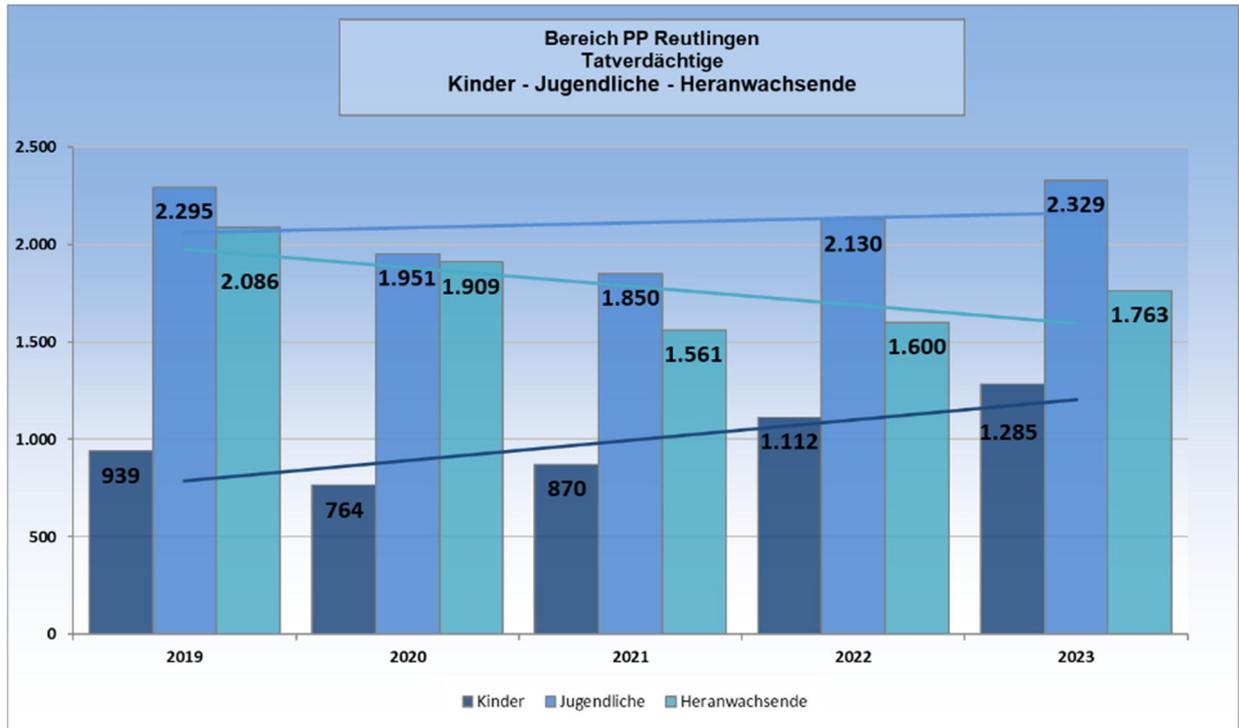


Bereich PP Reutlingen							
GESCHLECHT	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
M	17.724	17.088	15.584	17.176	18.525	7,9%	
Anteil in %	75,3%	76,6%	75,6%	74,2%	74,5%		
W	5.817	5.220	5.030	5.957	6.345	6,5%	
Anteil in %	24,7%	23,4%	24,4%	25,8%	25,5%		

Bereich PP Reutlingen							
Straftaten gesamt	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Wiederholungstäter	10.819	10.685	9.515	9.770	10.501	7,5%	
Anteil in %	46,0%	47,9%	46,2%	42,2%	42,2%		
Tatverdächtige	23.541	22.308	20.614	23.133	24.870	7,5%	

Tatverdächtige nach Altersgruppen

PP Reutlingen	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023	in %	Entwicklung
Erwachsene TV	18.221	17.684	16.333	18.291	19.493	1.202	6,6%	
Anteil Erwachsene	77,4%	79,3%	79,2%	79,1%	78,4%	- 0,7 %-Pkt.		



Kurz zusammengefasst:

- In der 10-Jahres-Betrachtung gab es nur 2016 mehr aufgeklärte Taten und TV als 2023.
- Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger ging im Vergleich zum Vorjahr geringfügig zurück, lag aber immer noch deutlich höher als in den Jahren vor 2022.
- Nach 2022 gab es auch im Berichtsjahr wieder deutlich mehr Ersttäter (57,8 %).

Deliktsbereiche Kinder und Jugendliche – Deutsch/Nichtdeutsch

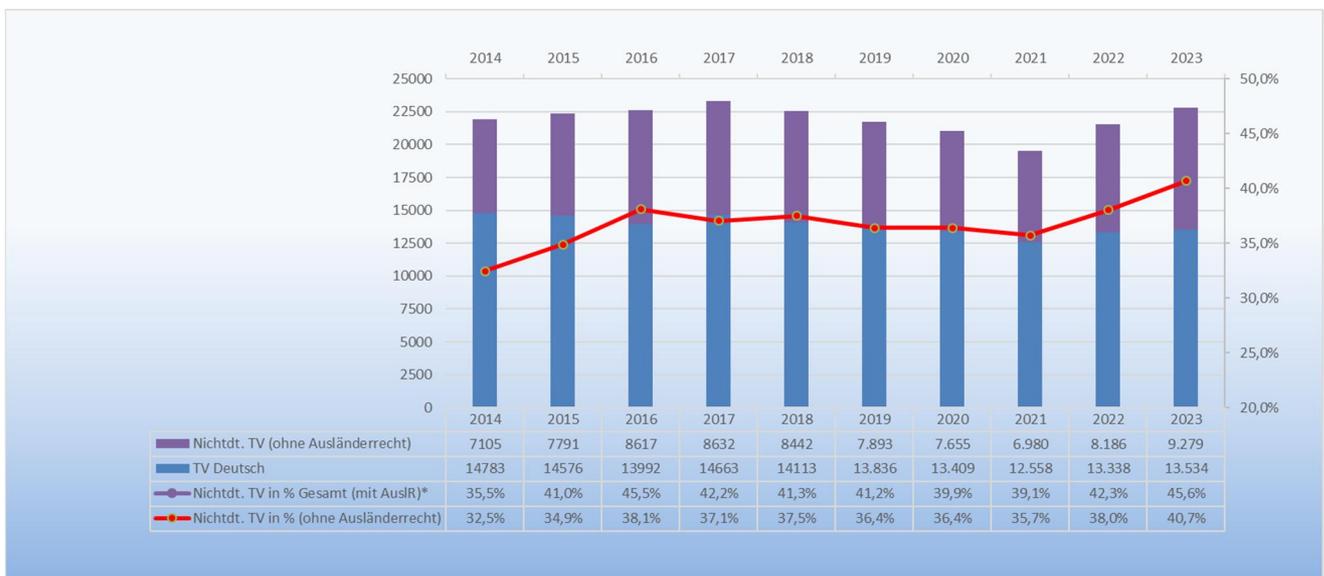
Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche - Anzahl der TV Kinder / Jugendliche - PP Reutlingen						
Deliktsbereiche Kinder	2019	2020	2021	2022	2023	Entwicklung
*26*** - Ladendiebstahl	320	220	219	366	504	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	8	2	10	8	20	
2200** - Körperverletzung	185	147	165	218	294	
▶ 2220** - gefährliche/schwere KV	40	47	59	84	128	
▶ 2240** - (vorsätzliche leichte) KV	140	110	110	145	182	
6740** - Sachbeschädigung	122	126	91	150	108	
1430** - Verbr. pornograf. Schrift	25	21	44	35	47	
892000 Gewaltkriminalität	47	48	71	90	142	
Deliktsbereiche Kinder (NICHTDEUTSCH)						
*26*** - Ladendiebstahl	62	66	51	121	167	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	3	1	2	5	6	
2200** - Körperverletzung	40	40	55	55	94	
▶ 2220** - gefährliche/schwere KV	12	19	23	21	36	
▶ 2240** - (vorsätzliche leichte) KV	27	27	33	41	62	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	119	74	133	152	82	
6740** - Sachbeschädigung	17	16	16	29	28	
1430** - Verbr. pornograf. Schrift	4		6	7	16	
892000 Gewaltkriminalität	15	19	26	24	40	
Deliktsbereiche Jugendliche						
*26*** - Ladendiebstahl	580	415	352	593	636	
0200** - Totschlag u. Tötung a Verl.		2	5	3	12	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	48	38	43	57	75	
2200** - Körperverletzung	473	413	329	470	505	
▶ 2220** - gefährliche/schwere KV	162	196	160	241	253	
▶ 2240** - (vorsätzliche leichte) KV	335	244	178	256	289	
891000 Rauschgiftkriminalität	453	407	351	281	268	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	179	149	129	111	157	
892000 Gewaltkriminalität	206	226	203	297	320	
Deliktsbereiche Jugendliche (NICHTDEUTSCH)						
*26*** - Ladendiebstahl	134	101	77	173	207	
0200** - Totschlag u. Tötung a Verl.		1	1	2	11	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	13	11	13	26	31	
2200** - Körperverletzung	134	115	91	132	184	
▶ 2220** - gefährliche/schwere KV	55	53	47	76	95	
▶ 2240** - (vorsätzliche leichte) KV	93	69	49	68	109	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	70	39	57	81	111	
891000 Rauschgiftkriminalität	42	52	50	32	49	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	35	19	21	27	39	
892000 Gewaltkriminalität	62	60	57	96	125	

Kurz zusammengefasst:

- In der 10-Jahres-Betrachtung gab es nur 2016 (19.685 Tatverdächtige) mehr **erwachsene** Tatverdächtige (TV) als im Berichtsjahr. Außerdem wurden seit 20 Jahren noch nie so viele tatverdächtige **Senioren (ab 60 Jahre)** wie 2023 (2.468 TV) erfasst. Senioren wurden hauptsächlich bei Körperverletzungsdelikten (433 TV) und Diebstählen (399 TV) verzeichnet.
- Anteil erwachsener TV lag bei 78,4 % (BW: 76,8%).
- Anstiege bei der Anzahl der tatverdächtigen Kinder um 15,6 % auf ein 10-Jahres-Hoch und bei den jugendlichen TV (9,3 %) auf ein 5-Jahres-Hoch.
- Unter den 1.285 tatverdächtige Kindern waren 435 weibliche und 850 männliche sowie 837 deutsche und 448 nichtdeutsche tatverdächtige Kinder.
- Tatverdächtige Kinder wurden überwiegend wegen Diebstahlsdelikten (615 TV) und Körperverletzungen (294 TV) registriert. Seit 2003 wurden noch nie so viel Körperverletzungen durch tatverdächtigen Kindern begangen.
- Mit 128 TV Kindern (+ 52,4 %) wurde bei den gefährlichen/schweren Körperverletzungen ein 10-Jahres-Hoch erreicht.
- Auch die Anstiege der jugendlichen TV waren auf Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte zurückzuführen. Auffällig dabei waren:
 - § 10-Jahres-Hochs bei der Gewaltkriminalität (+ 23 auf 320 TV), den gefährlichen/schweren KV (+ 12 auf 253 TV) und
 - § im Betrachtungszeitraum von 20 Jahren der Höchststand beim **Totschlag** mit 12 TV (+ 9), bei dem landesweit 44 jugendlichen TV registriert wurden. Alle 12 tatverdächtigen Jugendliche, davon 11 Nichtdeutsch, verübten die Taten im Landkreis Esslingen.

2.7.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Entwicklung des Anteils nichtdeutscher Tatverdächtiger (ohne Ausländerrecht)



*Anteil aller nichtdeutschen TV (mit Ausländerrecht) zum Vergleich - ohne schematische Darstellung.

Kurz zusammengefasst:

Hinweis:

Bei der Betrachtung der nichtdeutschen (ausländischen) Tatverdächtigen (TV) wird zwischen TV unter Einbeziehung aller Delikte (Straftaten gesamt) und nach TV ohne die ausländerrechtlichen Verstöße (AufenthG, AsylG, FreizügigG EU) die fast ausschließlich von nichtdeutschen Personen begangen werden können, unterschieden. Dieser Vergleich zwischen deutschen und nichtdeutschen TV unterliegt weniger Verzerrungen.

- Anzahl nichtdeutscher TV lag 2023 mit 11.336 bei einem Ausländeranteil von **45,6 %**. In Baden-Württemberg (BW) lag der Ausländeranteil mit 126.951 nichtdeutschen TV bei **48 %**.
- Höchste Anzahl nichtdeutscher TV mit 9.279 (ohne AuslR) **seit 20 Jahren**. Damit lag der Anteil dieser TV ca. 7 % höher als in den Jahren 2016/2017.
- **20-Jahres-Hoch** des Ausländeranteils mit **40,7 % (ohne AuslR)**. In BW ergab sich mit 100.925 TV bei 42,3 % (ohne AuslR) ebenfalls ein 20-Jahres-Hoch.

Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)

Bereich des PP Reutlingen						
Tatverdächtige (TV) nach der Staatsangehörigkeit (Nationen)						
	2019	2020	2021	2022	2023	Diff. in %
TV insgesamt	23.541	22.308	20.614	23.133	24.870	7,5%
Nichtdeutsche TV	9.705	8.899	8.056	9.795	11.336	15,7%
Nichtdt. TV in %	41,2%	39,9%	39,1%	42,3%	45,6%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht)	21.705	21.055	19.531	21.519	22.805	6,0%
Nichtdt. TV (ohne Ausländerrecht)	7.893	7.655	6.980	8.186	9.279	13,4%
Nichtdt. TV in % (ohne Ausländerrecht)	36,4%	36,4%	35,7%	38,0%	40,7%	
TV Flüchtlinge etc. (ohne Ausländerrecht)	1.963	1.855	1.546	1.766	2.366	34,0%
TV Flüchtlinge etc. in % (ohne Ausländerrecht)	9,0%	8,8%	7,9%	8,2%	10,4%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht) Ranking nach Nationalitäten (Top 15)						
000 DEUTSCHLAND	13.812	13.400	12.551	13.333	13.526	1,4%
163 TÜRKEI	1.153	1.035	994	1.140	1.187	4,1%
154 RUMÄNIEN	770	745	668	744	895	20,3%
475 SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	593	596	559	566	770	36,0%
166 UKRAINE	50	34	54	343	685	99,7%
137 ITALIEN	665	684	583	572	548	-4,2%
134 GRIECHENLAND	327	324	309	334	333	-0,3%
130 KROATIEN	310	331	328	331	312	-5,7%
423 AFGHANISTAN	226	229	228	248	308	24,2%
152 POLEN	250	234	205	280	294	5,0%
170 SERBIEN	226	217	201	250	280	12,0%
150 KOSOVO	229	241	207	254	279	9,8%
430 GEORGIEN	101	77	67	160	269	68,1%
998 UNGEKLÄRT	125	141	145	175	193	10,3%
237 GAMBIA	257	259	236	210	190	-9,5%

Deliktsbereiche der nichtdeutschen Tatverdächtigen

Anzahl TV Nichtdeutsch Deliktsarten	PP Reutlingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	9.705	8.899	8.056	9.795	11.336	
***** Diebstahl insgesamt	1.853	1.586	1.262	1.952	2.614	
*26*** - Ladendiebstahl	1.170	1.008	751	1.333	1.831	
0000** Straftaten gegen das Leben	25	28	35	21	30	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	203	181	255	280	300	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	2.696	2.677	2.419	2.821	3.248	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	128	92	100	109	138	
2200** - Körperverletzung	2.133	2.182	1.816	2.121	2.410	
2220** - gefährliche/schwere KV	680	755	609	712	815	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	1.516	1.508	1.252	1.481	1.672	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	610	585	701	817	940	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	1.509	1.300	1.030	1.621	2.186	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	408	353	283	430	564	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	1.780	1.789	1.689	1.815	1.860	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	1.609	1.669	1.559	1.647	1.815	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	378	384	329	419	456	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	3.102	2.378	2.162	2.679	3.274	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	2.011	1.365	1.193	1.738	2.264	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	7.893	7.655	6.980	8.186	9.279	
891000 Rauschgiftkriminalität	874	831	806	758	818	
892000 Gewaltkriminalität	844	875	750	836	986	
892200 Aggressionsdelikte	2.281	2.283	1.926	2.235	2.564	
892500 - Mord und Totschlag	22	22	32	17	29	
899000 Straßenkriminalität	588	532	499	574	710	

PP Reutlingen							
ALTERSGRUPPE	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Nichtdeutsch (o. AusIR.)							
Kinder	186	167	172	250	371	48,4%	
Jugendliche	447	369	379	478	634	32,6%	
Heranwachsende	660	528	372	455	538	18,2%	
Erwachsene	6.600	6.591	6.057	7.003	7.736	10,5%	
TV insgesamt	7.893	7.655	6.980	8.186	9.279	13,4%	

PP Reutlingen							
890000 Straftaten gesamt o. AusIR	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Wiederholungstäter Nichtdeutsch	4.259	4.241	3.692	3.979	4.562	14,7%	
TV Nichtdeutsch gesamt	7.893	7.655	6.980	8.186	9.279	13,4%	
Anteil in %	54,0%	55,4%	52,9%	48,6%	49,2%		
Tatverdächtige Gesamt	21.705	21.055	19.531	21.519	22.805	6,0%	

Kurz zusammengefasst:

- Höchster prozentualer Anstieg bei tatverdächtigen nichtdeutschen Kindern und Jugendlichen.
- 2.804 aller nichtdeutschen TV (11.336 mit AusIR) waren weiblich. Von den 9.279 TV ohne Berücksichtigung des Ausländerrechts waren 2.019 nichtdeutsche TV weiblich.
- Der Anteil der Wiederholungstäter unter allen 24.870 TV lag bei 42,2 %, der Anteil der polizeibekanntesten nichtdeutschen Wiederholungstäter bei 49,2 %. Der Anteil der nichtdeutschen Ersttäter war das zweite Jahr in Folge damit deutlich höher.
- Unter den insgesamt 10.330 Wiederholungstätern (ohne AusIR) waren 4.562 und damit 44,2 % nichtdeutsche und 5768 (55,8 %) deutsche Tatverdächtige.
- Die zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten in BW in absteigender Reihenfolge: Türkei, Italien, Rumänien, Ukraine, Kroatien, Syrien, Polen, Griechenland, Kosovo, Ungarn.
(Quelle: Statistisches Monatsheft Baden-Württemberg 10/2023 - https://wahlen.statistik-bw.de/Service/Veroeff/Monatshefte/PDF/Beitrag23_10_01.pdf)
- Höchster Anstieg (96,7 %) im Vergleich zum Vorjahr bei den tatverdächtigen Ukrainern auf 710 TV (685 ohne AusIR), darunter 318 weibliche TV.
 - § Die Mehrheit der Tatverdächtigen wurde mit Diebstahlsdelikten (363 TV) - ca. die Hälfte davon weiblich (183 TV) - und Körperverletzungen (159 TV) - davon 65 weibliche TV - erfasst.

2.7.3 Tatverdächtige Flüchtlinge⁶

Asylbewerber/Flüchtlinge nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)

Bereich des PP Reutlingen TV Asylbew./Flüchtlinge (ohne Ausländerrecht) Ranking nach Nationalitäten (Top 15)							
	2019	2020	2021	2022	2023	Diff.	Diff. in %
TV Flüchtlinge etc. (ohne Ausländerrecht)	1.963	1.855	1.546	1.766	2.366	600	34,0%
475 SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	477	423	361	337	451	114	33,8%
166 UKRAINE	3	5		173	381	208	120,2%
423 AFGHANISTAN	187	183	169	166	176	10	6,0%
237 GAMBIA	233	229	202	163	142	-21	-12,9%
163 TÜRKEI	60	35	45	58	135	77	132,8%
430 GEORGIEN	34	24	29	70	124	54	77,1%
221 ALGERIEN	45	28	38	71	103	32	45,1%
438 IRAK	131	123	99	78	92	14	17,9%
998 UNGEKLÄRT	21	33	39	40	87	47	117,5%
232 NIGERIA	161	149	120	111	86	-25	-22,5%
285 TUNESIEN	26	31	19	43	75	32	74,4%
439 IRAN, ISLAMISCHE REPUBLIK	72	60	37	56	46	-10	-17,9%
262 KAMERUN	29	45	33	24	39	15	62,5%
252 MAROKKO	22	15	12	20	37	17	85,0%
170 SERBIEN	20	17	17	19	33	14	73,7%

Asylbewerber/Flüchtlinge nach Altersgruppen



⁶ Unter Flüchtlinge werden alle Personen mit dem Aufenthaltsstatus „Asylbewerber, Duldung (Abschiebungshindernisse nach Abschluss des Asylverfahrens), unerlaubter Aufenthalt sowie Bürgerkriegs- u. Kontingentflüchtlinge“ subsumiert. Die Asylbewerber stellen hierbei die größte Gruppe.

PP Reutlingen							
ALTERSGRUPPE Asylb./Fl. (o. AuslR.)	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Kinder	50	36	32	62	127	104,8%	
Jugendliche	108	78	84	130	197	51,5%	
Heranwachsende	252	165	88	116	165	42,2%	
Erwachsene	1.553	1.576	1.342	1.458	1.877	28,7%	
TV insgesamt	1.963	1.855	1.546	1.766	2.366	34,0%	

Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge

Anzahl TV Asylb./Fl. Deliktsarten	PP Reutlingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	3.708	3.053	2.571	3.337	4.388	
***** Diebstahl insgesamt	423	336	271	493	777	
*26*** - Ladendiebstahl	302	233	169	384	584	
0000** Straftaten gegen das Leben	5	15	17	6	10	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	81	61	79	79	99	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	799	815	596	678	796	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	45	28	36	46	44	
2200** - Körperverletzung	673	700	485	543	634	
2220** - gefährliche/schwere KV	276	293	192	231	229	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	444	463	322	354	444	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	150	158	147	163	198	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	366	286	224	414	656	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	80	71	68	116	196	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	524	496	404	350	540	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	354	336	312	316	374	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	138	136	104	119	126	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	2.209	1.553	1.392	1.916	2.483	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	1.927	1.310	1.128	1.689	2.209	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	1.963	1.855	1.546	1.766	2.366	
891000 Rauschgiftkriminalität	271	243	255	221	264	
892000 Gewaltkriminalität	330	336	244	275	283	
892200 Aggressionsdelikte	730	749	532	590	696	
892500 - Mord und Totschlag	5	12	17	5	10	
899000 Straßenkriminalität	182	165	141	158	209	

Bereich des PP Reutlingen Delikt	Anzahl tatverdächtiger Asylb./Fl.			Anzahl Fälle v. TV Asylb./Fl.		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Straftaten gesamt (ohne AuslR)	1.546	1.766	2.366	2.709	2.719	3.714
899000 Straßenkriminalität	141	158	209	226	204	313
Anteil in %	9,1%	8,9%	8,8%	8,3%	7,5%	8,4%
Straftaten gesamt im öff. Raum (ohne AuslR)	687	644	894	948	876	1.199
892200 Aggressionsdelikte im öff. Raum	171	192	248	192	227	280
Anteil in %	24,9%	29,8%	27,7%	20,3%	25,9%	23,4%

Bereich des PP Reutlingen 890000 ST ges. ohne Ausländerrecht - Wiederholungstäter / Ersttäter		
Jahr	2023	
	TV bek.	Ersttäter
TV Asylbewerber/Flüchtlinge insges.	1.374	992
475 SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	229	222
166 UKRAINE	134	247
237 GAMBIA	118	24
423 AFGHANISTAN	108	68
221 ALGERIEN	98	5
430 GEORGIEN	91	33
438 IRAK	60	32
232 NIGERIA	57	29
285 TUNESIEN	57	18
998 UNGEKLÄRT	56	31
163 TÜRKEI	47	88
252 MAROKKO	36	1
439 IRAN, ISLAMISCHE REPUBLIK	30	16
273 SOMALIA	28	3
262 KAMERUN	23	16

Kurz zusammengefasst:

- Mit 2366 TV (ohne AuslR) lagen die Zahlen seit 2003 nur in den Jahren 2016 bis 2018 höher. Höchste Anzahl von TV Asylb./Fl. mit 51.045 (25.521 TV ohne AuslR) in BW seit 2003.
- Prozentual höchster Zugang (+ 132,8 %) der tatverdächtigen türkischen Staatsangehörigen.
- Höchste Anzahl tatverdächtiger Kinder (127 TV) und Jugendlicher (197 TV) mit Asylb./Fl.-Eigenschaft seit 2003 (ohne AuslR).
- 283 TV Asylb./Fl. der 2.035 TV sind mit Gewalkriminalität (892000) registriert worden. Syrische Staatsangehörige sind mit 69 TV dabei am stärksten vertreten.
- Der größte Anteil der tatverdächtigen Asylb./Fl. wurden mit den Deliktsarten Diebstahl gesamt (32,8 %) und Körperverletzungen (26,8 %) auffällig. 2023 lag die Anzahl der tatverdächtigen Asylb./Fl. in der 5-Jahresbetrachtung in den meisten Deliktsbereichen unterhalb den Vorjahreswerten.

2.8 Opfer

Hinweise zur Zählweise gültig für alle anderen Abschnitte

Angaben über die Kriminalitätsoffer werden in der PKS nur bei den sogenannten Opferdelikten⁷ erfasst, d.h. den unmittelbar gegen die körperliche Unversehrtheit gerichteten Straftaten, wie z.B. Tötungs-, Raub-, Körperverletzungs- und Sexualdelikte, aber auch Bedrohungen.

Die Entwicklung der Opferzahlen nach der **Altersstruktur**:

Bereich des PP Reutlingen								
Opfer	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023	in %	Anteil in %
Insgesamt	11.137	10.593	10.071	11.522	12.667	1.145	9,9%	100,0%
Kinder	829	623	717	856	976	120	14,0%	7,7%
Jugendliche	942	895	699	933	991	58	6,2%	7,8%
Heranwachsende	956	826	728	762	891	129	16,9%	7,0%
Erwachsene (21-59)	7.694	7.558	7.216	8.141	8.860	719	8,8%	69,9%
Erwachsene (ab 60)	716	691	711	830	949	119	14,3%	7,5%

Die **Beziehungen** zwischen Opfern und Tätern stellten sich wie folgt dar:

Bereich des PP Reutlingen						
Opfer-TV-Beziehung 2023 in %	Vorbeziehungen			Vorbeziehung insgesamt	Keine Be- ziehung	Ungeklärt
	Ehe/Partnerschaft/ Fam. einschl. Angeh.	Informelle soz. Beziehung	Formelle soz. Beziehung			
Opfer insgesamt	21,3%	21,9%	4,7%	47,8%	48,8%	3,4%
Kinder	21,8%	29,1%	13,3%	64,2%	33,4%	2,4%
Jugendliche	13,1%	35,0%	10,3%	58,4%	38,2%	3,3%
Heranwachsende	15,3%	22,4%	2,6%	40,3%	54,7%	5,1%
Erwachsene (21-59)	22,5%	19,9%	3,4%	45,8%	51,0%	3,3%
Erwachsene (ab 60)	23,3%	18,2%	3,8%	45,3%	50,5%	4,2%
weibliche Opfer	36,1%	20,4%	4,4%	61,0%	36,9%	2,1%

Die folgende Tabelle enthält Vergleiche der **Opfer-Risiko-Werte** der Einwohner im Präsidiumsgebiet und in den Landkreisen. Aus den Werten lässt sich entnehmen, dass die nichtdeutschen Einwohner ein deutlich höheres Risiko tragen, Opfer eines (Opfer-)Deliktes zu werden, als deutsche Einwohner:

Opfer-Risiko-Werte ¹ auf Grundlage der Opferzahlen aus der PKS 2023									
Opfer ² -Risiko-Werte 2023	Einwohner gesamt ³	Opfer gesamt	ORW gesamt	Einwohner deutsch	Opfer deutsch	ORW Deutsche	Einwohner nicht- deutsch	Opfer nicht- deutsch	ORW Nicht- deutsche
PP Reutlingen	1.257.960	12.667	1.007	1.037.042	8.075	779	220.918	3.899	1.765
LKR Esslingen	540.226	5.602	1.037	435.849	3.321	762	104.377	1.897	1.817
Stadt Esslingen	94.941	1.311	1.381	70.340	699	994	24.592	557	2.265
LKR Reutlingen	291.696	3.252	1.115	240.286	2.081	866	51.410	973	1.893
Stadt Reutlingen	117.547	2.001	1.702	93.400	1.203	1.288	24.613	596	2.421
LKR Tübingen	232.803	2.158	927	197.463	1.407	713	35.340	617	1.746
Stadt Tübingen	92.811	1.070	1.153	77.356	720	931	16.001	282	1.762
Zollernalbkreis	193.235	1.655	856	163.444	1.265	774	29.791	412	1.383
Albstadt	46.422	543	1.170	36.850	389	1.056	9.572	154	1.609

¹ Opfer-Risiko-Wert = ORW = Opferzahl bezogen auf 100.000 Einwohner der Opfergruppe

² Opfer = natürliche Personen, gegen die sich eine strafbare Handlung unmittelbar richtet. Sie werden nur bei bestimmten Delikten, überwiegend im Bereich der

- Straftaten gegen das Leben (TSH 0000*),

- Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (TSH 1000*) und

- Rohheitsdelikte sowie Straftaten gegen die persönliche Freiheit (TSH 2000*)

erfasst. Beleidigungen sind keine sog. Opferdelikte!

³ Einwohner jeweils mit Stand: 31.12.2022

⁷ Begriffserläuterung „Opfer“ siehe unter Ziffer 8, Seite 76

3 Finanzermittlungen / Vermögensabschöpfung

Die Zentralstelle für Finanzermittlungen war im Jahr 2023 in 726 (2022: 520) Ermittlungsverfahren miteinbezogen. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von einfachen Grundbuchanfragen bis hin zu umfangreichen, verfahrensbegleitenden Finanzermittlungen mit Vorbereitung von Vermögensarresten und damit einhergehenden Pfändungen.

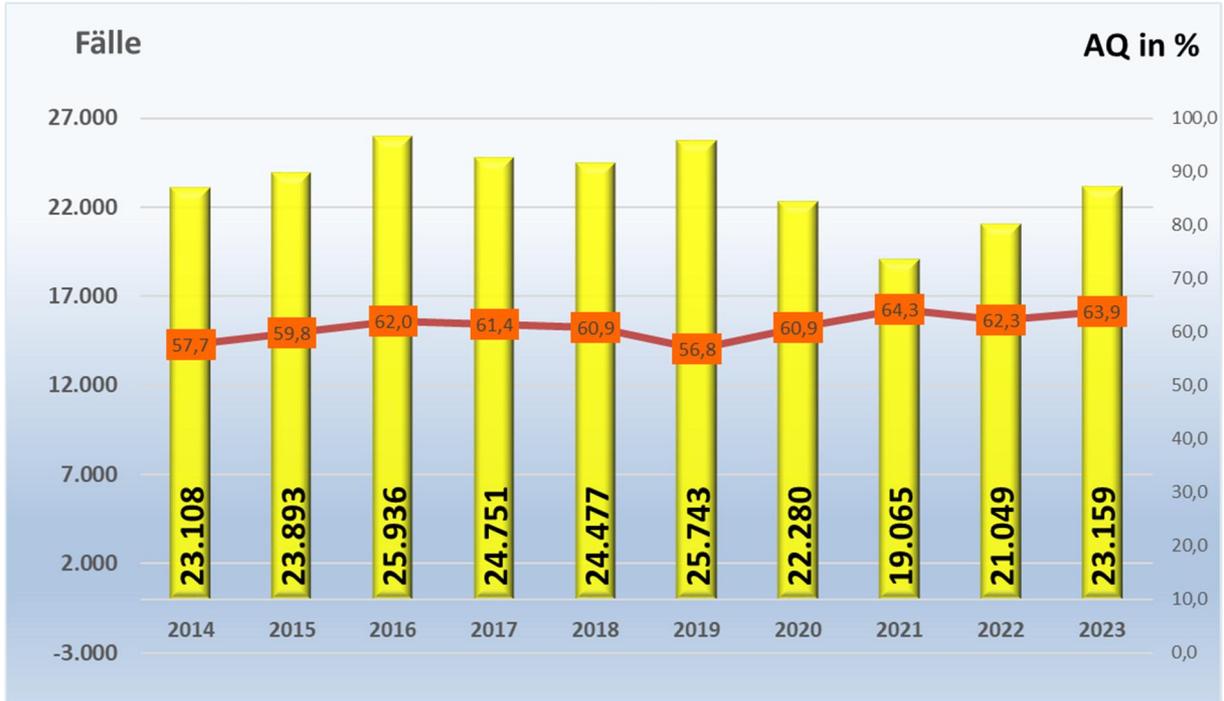
Im Bereich des PP Reutlingen wurden 351 Verfahren mit Abschöpfungsmaßnahmen gegen 407 Schuldner betrieben. Die getroffenen Maßnahmen sind in der Regel

- die Beschlagnahme von beweglichen Gegenständen, wie beispielsweise Bargeld, Schmuck oder Fahrzeugen,
- Kontopfändungen und
- die Eintragung von Sicherungshypotheken in Grundbüchern.

Delikt	Verfahren	Sicherungssumme in €
Betrug	49	1.434.427
Betäubungsmittelgesetz	124	560.900
Arzneimittelgesetz	2	51.008
Untreue	3	400.203
Unterschlagung	9	298.783
Geldwäsche	55	1.360.128
Diebstahl	75	810.571
Raub	8	29.467
Hehlerei	6	67.502
Waffengesetz	1	9.000
Cybercrime	2	507.401
Politisch motivierte Kriminalität	1	14.200
Sonstiges Bereiche	16	297.372
Gesamt	351	5.840.962

4 Kriminalitätsentwicklung im Landkreis Esslingen

4.1 Entwicklung der PKS und der Aufklärungsquote in den letzten zehn Jahren



4.2 Tabellarische Kurzübersicht über die PKS-Zahlen im Landkreis Esslingen

Polizeiliche Kriminalstatistik		116 Landkreis Esslingen							Änderung		Trend ¹		AQ in %	
		Zeitraum: Januar - Dezember												
Schl.	Straftat	Ø-Wert 5 Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	absolut	in %			2022	2023	
Ewo Einwohner		535.223	533.859	535.024	533.617	533.388	540.226	6.838	1,3	↔				
Hz Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastung) ²		4.158	4.822	4.164	3.573	3.946	4.287	341	8,6	↗				
----- Straftaten gesamt		22.259	25.743	22.280	19.065	21.049	23.159	2.110	10,0	↗				
----- aufgeklärte Fälle		13.673	14.630	13.564	12.263	13.107	14.802	1.695	12,9	↗		62,3	63,9	
890000 Straft. ges. o. AufenthG/AsylVfG		20.704	23.932	21.027	18.016	19.454	21.091	1.637	8,4	↗		59,2	60,4	
0000** Straftaten gegen das Leben		21	18	20	18	19	30	11	57,9	↗		100,0	96,7	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung insgesamt		380	382	313	400	387	420	33	8,5	↗		81,9	84,8	
1110** Vergewaltigung/sex. Nötig./sex. Übergriffe bsF		30	35	32	18	28	37	9	32,1	↗		92,9	94,6	
1117** Vergewaltigung		28	31	31	18	25	36	11	44,0	↗		98,0	94,4	
1430** Verbreitung pornografischer Schriften		147	81	109	190	179	178	-1	-0,6	↔		95,0	95,5	
2000** Rohheit/person. Freiheit		3.723	3.797	3.718	3.256	3.675	4.167	492	13,4	↗		91,6	91,6	
2100** Raub/raub Erpress./raub Ang		101	110	90	84	107	112	5	4,7	↗		64,5	70,5	
2200** Körperverletzung		2.651	2.870	2.803	2.236	2.529	2.816	287	11,3	↗		92,8	91,8	
2220** gefährliche/schwere KV		603	620	633	539	578	646	68	11,8	↗		86,9	85,9	
2240** (vorsätzliche leichte) KV		1.937	2.136	2.063	1.585	1.829	2.071	242	13,2	↗		94,6	93,5	
***** Diebstahl insgesamt		5.158	6.198	4.977	4.016	4.783	5.815	1.032	21,6	↗		34,6	35,7	
*26*** Ladendiebstahl		1.068	1.171	979	744	1.047	1.398	351	33,5	↗		91,5	91,3	
3***** Diebstahl o. erschw. Umstände		3.357	3.851	3.139	2.571	3.286	3.938	652	19,8	↗		41,4	43,6	
4***** Diebstahl u. erschw. Umstände (BSD)		1.801	2.347	1.838	1.445	1.497	1.877	380	25,4	↗		19,4	19,3	
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl		252	423	265	161	192	217	25	13,0	↗		22,9	16,1	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte		4.035	5.537	4.256	3.278	3.494	3.609	115	3,3	↗		62,7	63,5	
5100** Betrug		3.076	4.613	3.348	2.417	2.363	2.637	274	11,6	↗		56,7	62,1	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB		5.619	6.083	5.827	5.285	5.488	5.411	-77	-1,4	↔		48,2	50,2	
6740** Sachbeschädigung		2.967	3.150	3.062	2.786	2.991	2.847	-144	-4,8	↘		19,2	18,3	
6741** Sachbeschädigung an Kfz.		1.225	1.439	1.194	1.058	1.301	1.132	-169	-13,0	↘		19,1	9,9	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze		3.324	3.728	3.169	2.812	3.203	3.707	504	15,7	↗		91,0	94,8	
7250** AufenthaltsG/AsylG/FreizügigG EU		1.555	1.811	1.253	1.049	1.595	2.068	473	29,7	↗		99,8	99,8	
7300** Rauschgiftdelikte nach BtMG		1.323	1.453	1.491	1.398	1.089	1.184	95	8,7	↗		89,3	88,3	
Summenschlüssel ³														
891000 Rauschgiftkriminalität		1.342	1.461	1.503	1.417	1.115	1.213	98	8,8	↗		88,9	87,4	
892000 Gewaltkriminalität		754	784	771	660	732	824	92	12,6	↗		84,2	84,6	
893000 Wirtschaftskriminalität		129	176	147	148	73	101	28	38,4	↗		83,6	66,3	
896000 Jugendschutzdelikte		11	16	11	16	5	9	4	80,0	↗		100,0	88,9	
897000 Computerkriminalität/Cybercrime		351	392	343	294	284	443	159	56,0	↗		32,7	36,1	
898000 Umweltkriminalität		113	136	138	98	93	99	6	6,5	↗		75,3	56,6	
899000 Straßenkriminalität		3.166	3.889	3.051	2.692	3.058	3.140	82	2,7	↗		20,7	18,2	
----- Aggressionsdelikte im öffentl. Raum		993	1.119	963	817	951	1.116	165	17,4	↗		85,7	83,7	
----- Gewalt gg. Polizeibeamte		237	262	225	208	231	258	27	11,7	↗		99,6	98,8	

Erläuterungen:

¹ Trend: "↔" ± 2% = unverändert; "↗/↘" ± 2,1 - 59,9%; "↖/↕" ab ± 60%

² Häufigkeitszahl: Anzahl der Straftaten, gerechnet auf 100.000 Einwohner

4.3 Die Kriminalitätsbelastung in den Kommunen des Landkreises Esslingen

TGM-Schlüssel	Kommune	Einwohner Stand: 31.12.2022	Erfasste Straftaten 2022	Erfasste Straftaten 2023	proz. Veränderung	AQ 2023	HZ 2023
116000	Landkreis Esslingen	540.226	21.049	23.159	10,0%	63,9%	4.287
116037	Lichtenwald	2.656	32	22	-31,3%	59,1%	828
116036	Kohlberg	2.324	47	27	-42,6%	55,6%	1.162
116043	Neidlingen	1.829	16	23	43,8%	26,1%	1.258
116027	Hochdorf	4.903	79	85	7,6%	65,9%	1.734
116053	Ohmden	1.728	21	30	42,9%	63,3%	1.736
116006	Altenriet	1.995	31	35	12,9%	71,4%	1.754
116046	Neuffen, Stadt	6.322	124	112	-9,7%	59,8%	1.772
116076	Aichwald	7.611	131	136	3,8%	61,0%	1.787
116007	Baltmannsweiler	5.701	105	105	0,0%	52,4%	1.842
116018	Erkenbrechtsweiler	2.209	25	41	64,0%	43,9%	1.856
116068	Unterensingen	5.021	73	96	31,5%	43,8%	1.912
116011	Beuren	3.741	78	74	-5,1%	67,6%	1.978
116005	Altdorf	1.706	16	34	112,5%	61,8%	1.993
116022	Großbettlingen	4.397	91	88	-3,3%	55,7%	2.001
116048	Notzingen	3.631	38	73	92,1%	74,0%	2.010
116054	Owen, Stadt	3.478	71	70	-1,4%	48,6%	2.013
116081	Aichtal, Stadt	9.951	173	210	21,4%	62,9%	2.110
116008	Bempflingen	3.515	78	77	-1,3%	49,4%	2.191
116012	Bissingen an der Teck	3.507	91	77	-15,4%	57,1%	2.196
116073	Wolfschlugen	6.390	133	142	6,8%	42,3%	2.222
116020	Frickenhäuser	9.279	209	207	-1,0%	68,1%	2.231
116050	Oberboihingen	5.696	92	129	40,2%	57,4%	2.265
116063	Schlaitdorf	1.954	56	45	-19,6%	37,8%	2.303
116029	Holzmaden	2.320	37	57	54,1%	45,6%	2.457
116016	Dettingen unter Teck	6.316	128	161	25,8%	55,3%	2.549
116042	Neckartenzlingen	6.433	253	176	-30,4%	60,2%	2.736
116041	Neckartailfingen	4.018	87	111	27,6%	58,6%	2.763
116058	Reichenbach an der Fils	8.457	245	240	-2,0%	45,8%	2.838
116035	Köngen	9.808	323	279	-13,6%	59,5%	2.845
116014	Deizisau	6.914	174	197	13,2%	60,4%	2.849
116004	Altbach	6.422	181	196	8,3%	66,3%	3.052
116078	<i>L.-E. ohne Flughfn./Messe*</i>	<i>40.420</i>	<i>1.174</i>	<i>1.259</i>	<i>7,2%</i>	<i>56,8%</i>	<i>3.115</i>
116080	Ostfildern, Stadt	39.806	1.279	1.325	3,6%	58,0%	3.329
116047	Neuhausen auf den Fildern	12.258	467	418	-10,5%	49,0%	3.410
116072	Wernau (Neckar), Stadt	12.306	287	424	47,7%	56,1%	3.445
116079	Lenningen	8.269	207	290	40,1%	52,4%	3.507
116077	Filderstadt, Stadt	46.188	1.848	1.778	-3,8%	62,7%	3.849
116070	Weilheim an der Teck, Stadt	10.324	278	406	46,0%	51,0%	3.933
116071	Wendlingen am Neckar, Stadt	16.258	611	692	13,3%	61,7%	4.256
116015	Denkendorf	11.303	373	508	36,2%	48,4%	4.494
116019	Esslingen am Neckar, Stadt	94.941	4.171	4.507	8,1%	64,1%	4.747
116033	Kirchheim unter Teck, Stadt	41.907	2.092	2.113	1,0%	60,8%	5.042
116049	Nürtingen, Stadt	41.403	1.790	2.284	27,6%	63,9%	5.517
116056	Plochingen, Stadt	14.611	834	851	2,0%	60,8%	5.824
116078	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	40.420	3.574	4.208	17,7%	80,1%	10.411

* ohne spezifische Kriminalität am Flughafen/an der Messe

sortiert nach HZ

Kurz zusammengefasst:

- Höchste Belastung in **Leinfelden-Echterdingen** mit 4208 Fällen durch spezifische Kriminalität am Flughafen und der Landesmesse Stuttgart (2949 Fälle). Ohne diese Taten liegt die Kriminalitätsbelastung der Stadt deutlich niedriger.
- Geringste Belastung in der Gemeinde **Lichtenwald** mit 22 Straftaten. In der Kommune wurde damit der niedrigste Wert seit 10 Jahren erreicht.
- Höchste prozentuale Steigerung mit 112,5 % in der Gemeinde **Altdorf** mit 18 Fällen mehr, darunter 3 Wohnungseinbruchsdiebstähle und 4 Sachbeschädigungen an Kfz. Ansonsten waren dort keine besonderen Auffälligkeiten bei der Kriminalitätsentwicklung festzustellen.
- Mit 494 Straftaten ergab sich in **Nürtingen** der höchste zahlenmäßige Anstieg, dennoch wurden die 2.423 Fälle aus 2019 (vor der Pandemie) nicht erreicht. Deutliche Steigerungen ergaben sich bei den Diebstählen (+ 236 auf 717), vor allem bei Ladendiebstählen (+ 125 auf 274 Fälle) und den schweren Diebstählen (+ 111 auf 223) darunter zwei Serien von Gartenhausaufbrüchen mit insgesamt 26 Fällen sowie bei den Betrugsdelikten (+ 92 auf 247).
- In **Altbach** kam es im Zuge der gruppenorientierten subkulturellen Gewaltkriminalität im Großraum Stuttgart (s. Vorwort) zu einem Anschlag auf eine Trauergemeinde mit einer Handgranate. Dieser Mordversuch und weiter 10 versuchte Tötungsdelikte (Angriff von Teilnehmern der Trauergemeinde auf den Handgranatenwerfer) schlugen sich in der Altbacher Statistik nieder. Tatsächlich wären statistisch ein versuchter Mord und ein versuchter Totschlag zu erfassen gewesen (s. auch Ziff. 2.2, Seite 8).
- In **Notzingen** wurde mit 35 Straftaten (92,1 %) mehr, ein 10-Jahres-Hoch registriert. Auffallend ist ein Plus von 15 Fällen auf 17 erfasste Beleidigungen (Einzeldelikte).
- **Holzmaden** erreichte ein 10-Jahres-Hoch (57 Fälle) mit einer Steigerung von 20 Fällen. Zunahmen gab es insbesondere bei den Diebstählen (+ 11 auf 17 Fälle) und Sachbeschädigungen (+ 5 auf 13 Fällen).
- Die Stadt **Wernau** verzeichnete mit 137 Taten einen Anstieg von 47,7 % auf 424 Fälle. Diebstahlsdelikte gesamt stiegen um 27 auf 85 Fälle, Sachbeschädigungen (Kfz-Sachbeschädigungsserie mit 19 Fällen) um 36 auf 76 Taten und Beleidigungen um 19 auf 31 Fälle.
- Ein weiteres 10-Jahres-Hoch ergab sich in **Weilheim an der Teck**. Ursächlich waren insbesondere die Zunahmen der Diebstähle gesamt um 37 auf 114 Fälle und Sachbeschädigungen (darunter eine Serie von Kfz-Sachbeschädigungen) um 59 auf 97 Fälle.
- **Lenningen** verzeichnete mit einer Steigerung von 40,1 % ein deutliches 10-Jahres-Hoch. Verantwortlich waren u.a. Diebstähle an/aus Kfz (+ 32 auf 38 Fälle), gefährliche Körperverletzungen (+ 13 auf 15 Fälle) und Unterschlagungen mit einer ungeklärten Serie von unterschlagenen Paketen (24 Fälle) mit einem Plus von 27 auf 29 Fälle.
- Die Steigerungen in **Neidlingen, Ohmden, Oberboihingen, Erkenbrechtsweiler** waren überwiegend auf die Zunahmen bei den Diebstahlsdelikten zurückzuführen.
- In **Denkendorf** wirkten sich die deutliche Zunahme der Tankbetrügereien (+ 58 auf 143 Fälle) und 57 Diebstähle mehr (Gesamt 112 Fälle), darunter zwei kleinere Serien von Kelleraufbrüchen, auf den Anstieg der Fallzahlen aus.
- Die stärksten Rückgänge der Fallzahlen wurden in **Neckartenzlingen** registriert. Hier sanken die Zahlen um 77 Fälle (30,4 %) auf 176. Abgenommen haben vor allem Sachbeschädigungsdelikte (- 22 auf 26 Fälle) und der einfache Diebstahl (- 25 auf 24 Fälle).

4.4 Tatverdächtige

Gesamtentwicklung

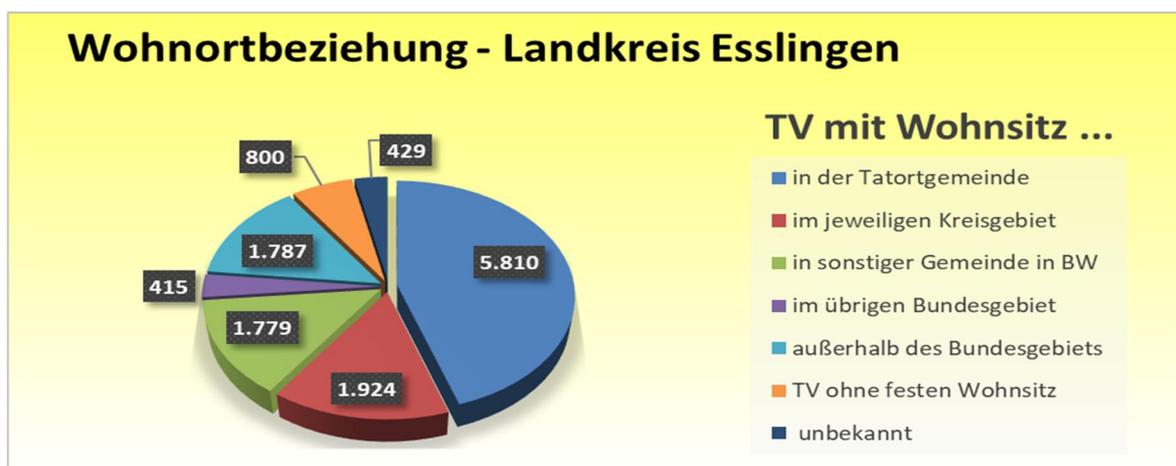


Landkreis Esslingen

GESCHLECHT	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
M	8.529	8.098	7.223	7.889	8.901	12,8%	
Anteil in %	75,0%	77,1%	75,9%	73,7%	74,1%		
W	2.849	2.410	2.292	2.822	3.108	10,1%	
Anteil in %	25,0%	22,9%	24,1%	26,3%	25,9%		

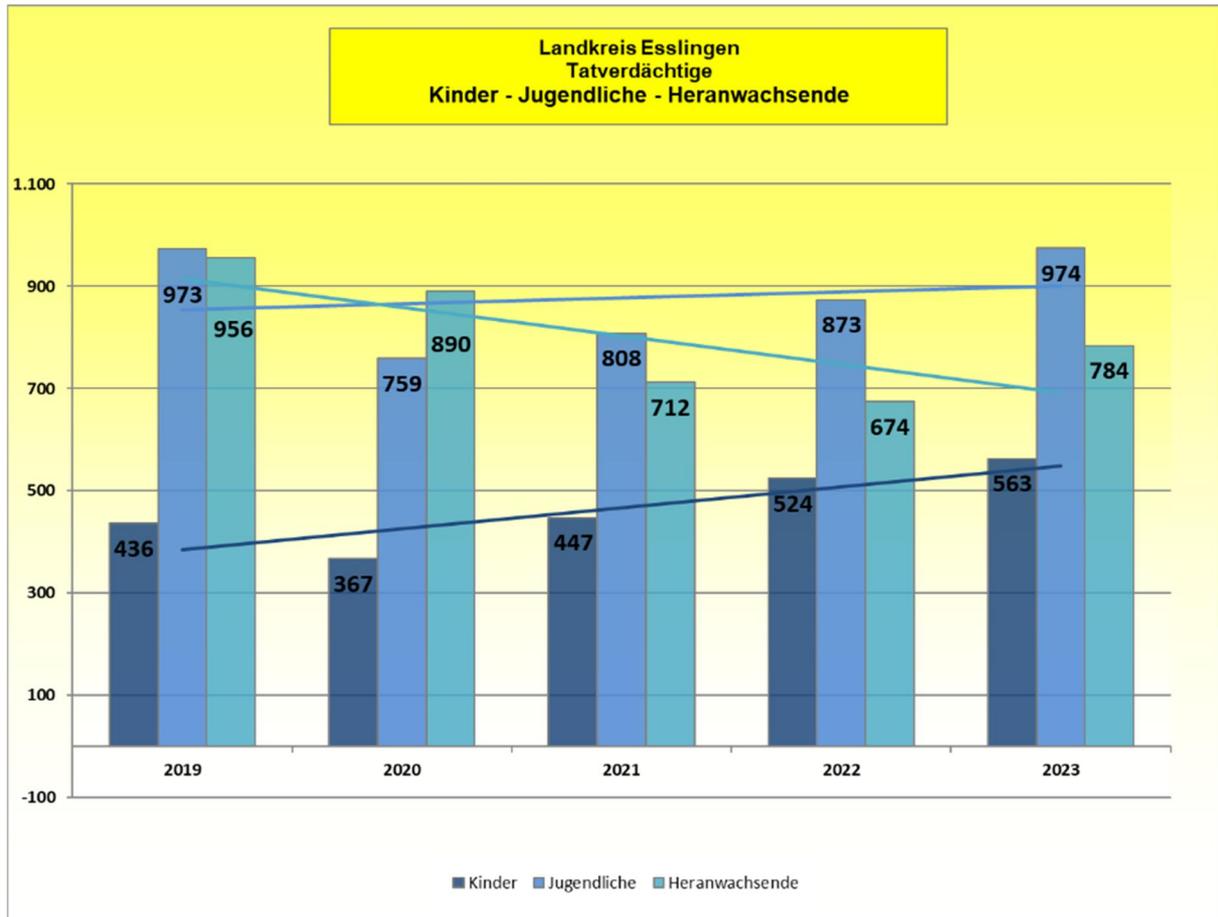
Landkreis Esslingen

Straftaten gesamt	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Wiederholungstäter	4.825	4.815	4.263	4.129	4.686	13,5%	
Anteil in %	42,4%	45,8%	44,8%	38,5%	39,0%		
Tatverdächtige	11.378	10.508	9.515	10.711	12.009	12,1%	



Tatverdächtige nach Altersgruppen

LK Esslingen	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Entwicklung
Erwachsene TV	9.013	8.492	7.548	8.640	9.688	12,1%	
Anteil Erwachsene	79,2%	80,8%	79,3%	80,7%	80,7%		



Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)

Landkreis Esslingen						
Tatverdächtige (TV) nach der Staatsangehörigkeit (Nationen)						
	2019	2020	2021	2022	2023	Diff. in %
TV insgesamt	11.378	10.508	9.515	10.711	12.009	12,1%
Nichtdeutsche TV	5.652	5.035	4.420	5.461	6.483	18,7%
Nichtdt. TV in %	49,7%	47,9%	46,5%	51,0%	54,0%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht)	9.715	9.332	8.542	9.209	10.093	9,6%
Nichtdt. TV (ohne Ausländerrecht)	4.004	3.866	3.451	3.962	4.572	15,4%
Nichtdt. TV in % (ohne Ausländerrecht)	41,2%	41,4%	40,4%	43,0%	45,3%	
TV Flüchtlinge etc. (ohne Ausländerrecht)	1.083	1.075	832	933	1.289	38,2%
TV Flüchtlinge etc. in % (ohne Ausländerrecht)	11,1%	11,5%	9,7%	10,1%	12,8%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht) Ranking nach Nationalitäten (Top 15)						
DEUTSCHLAND	5.711	5.466	5.091	5.247	5.521	5,2%
163 TÜRKEI	634	551	555	606	666	9,9%
154 RUMÄNIEN	359	327	293	354	399	12,7%
475 SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	280	288	249	229	385	68,1%
166 UKRAINE	23	17	19	157	343	118,5%
137 ITALIEN	332	325	288	269	252	-6,3%
423 AFGHANISTAN	132	143	144	133	177	33,1%
134 GRIECHENLAND	137	127	133	156	160	2,6%
150 KOSOVO	118	124	113	132	156	18,2%
152 POLEN	110	99	79	115	151	31,3%
130 KROATIEN	138	157	163	154	131	-14,9%
237 GAMBIA	153	164	141	119	119	0,0%
998 UNGEKLÄRT	50	58	58	71	113	59,2%
125 BULGARIEN	82	97	74	86	103	19,8%
170 SERBIEN	109	104	78	106	101	-4,7%

Verstöße 7250** - AufenthG/AsylG/FreizügG EU	Landkreis Esslingen								
	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
TV Aufenthaltsanlass									
ASYLBEWERBER	268	316	103	51	46	42	108	90	
DULDUNG	26	19	17	8	17	86	53	27	
SCHUTZ- UND ASYLBER., KONTINGENTFL.	4	2	5	10	8	13	13	8	
SONST. ERLAUBTER AUFENTHALT	47	37	50	54	40	39	38	31	
UNERLAUBTER AUFENTHALT	2.777	1.794	1.313	1.686	1.143	868	1.381	1.899	
Gesamtergebnis	3.122	2.168	1.488	1.809	1.254	1.048	1.593	2.055	

Auf die Ausführungen zu Fällen der Bundespolizei am Flughafen, Ziffer 2.5, Seite 20 wird verwiesen.

Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger

Landkreis Esslingen						
ALTERSGRUPPE	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %
Nichtdeutsch (o. AuslR.)						Entwicklung
Kinder	95	73	81	102	174	70,6%
Jugendliche	196	159	155	208	276	32,7%
Heranwachsende	319	271	184	196	235	19,9%
Erwachsene	3.394	3.363	3.031	3.456	3.887	12,5%
TV insgesamt	4.004	3.866	3.451	3.962	4.572	15,4%

Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Landkreis Esslingen

Anzahl TV Nichtdeutsch Deliktsarten	Landkreis Esslingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	5.652	5.035	4.420	5.461	6.483	
***** Diebstahl insgesamt	832	724	526	822	1.104	
*26*** - Ladendiebstahl	493	426	277	522	725	
0000** Straftaten gegen das Leben	9	11	14	9	23	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	92	82	106	100	121	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	1.366	1.393	1.180	1.341	1.604	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	57	42	55	55	54	
2200** - Körperverletzung	1.083	1.166	883	1.001	1.191	
2220** - gefährliche/schwere KV	330	398	305	324	383	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	789	818	607	713	841	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	308	276	339	398	472	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	678	589	420	672	901	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	187	158	128	190	244	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	981	925	896	975	1.031	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	834	836	763	811	839	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	208	202	175	227	223	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	2.351	1.762	1.569	2.044	2.572	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	1.809	1.254	1.048	1.593	2.055	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	4.004	3.866	3.451	3.962	4.572	
891000 Rauschgiftkriminalität	381	409	435	339	401	
892000 Gewaltkriminalität	405	451	370	383	459	
892200 Aggressionsdelikte	1.160	1.214	940	1.063	1.274	
892500 - Mord und Totschlag	9	10	14	7	23	
899000 Straßenkriminalität	286	253	235	261	296	

Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Landkreis Esslingen

Anzahl TV Asylb./Fl. Deliktsarten	Landkreis Esslingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	2.687	2.210	1.769	2.398	3.178	
***** Diebstahl insgesamt	208	177	126	220	377	
*26*** - Ladendiebstahl	141	112	73	169	269	
0000** Straftaten gegen das Leben	4	4	4	2	8	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	43	28	33	30	37	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	413	479	305	346	430	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	23	14	24	25	15	
2200** - Körperverletzung	349	419	239	265	346	
2220** - gefährliche/schwere KV	147	188	91	111	123	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	226	269	166	176	244	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	78	83	80	92	110	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	181	147	102	188	314	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	37	42	37	49	89	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	343	301	253	219	356	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	199	187	168	169	186	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	84	82	53	73	69	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	1.886	1.340	1.160	1.667	2.151	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	1.755	1.214	1.009	1.555	2.024	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	1.083	1.075	832	933	1.289	
891000 Rauschgiftkriminalität	122	128	146	110	122	
892000 Gewaltkriminalität	179	204	117	135	147	
892200 Aggressionsdelikte	392	444	264	292	380	
892500 - Mord und Totschlag	4	3	4	2	8	
899000 Straßenkriminalität	92	95	70	73	77	

4.5 Opfer

Die Entwicklung der Opferzahlen nach der **Altersstruktur**:

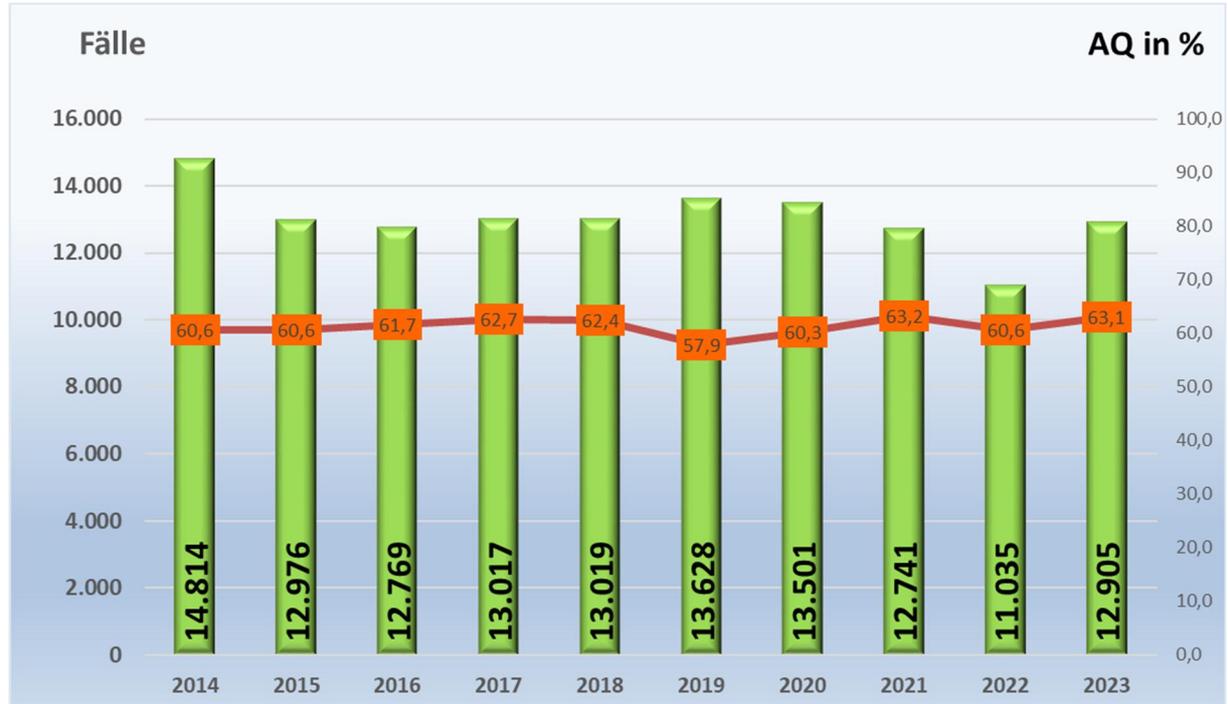
Landkreis Esslingen								
Opfer	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023	in %	Anteil in %
Insgesamt	5.192	4.869	4.347	4.903	5.602	699	14,3%	100,0%
Kinder	411	272	288	335	425	90	26,9%	7,6%
Jugendliche	376	343	288	379	468	89	23,5%	8,3%
Heranwachsende	415	353	289	275	382	107	38,9%	6,8%
Erwachsene (21-59)	3.690	3.595	3.171	3.563	3.892	329	9,2%	69,5%
Erwachsene (ab 60)	300	306	311	351	435	84	23,9%	7,8%

Die **Beziehungen** zwischen Opfern und Tätern stellt sich wie folgt dar:

Landkreis Esslingen						
Opfer-TV-Beziehung 2023 in %	Vorbeziehung			Vorbeziehung insgesamt	Keine Be- ziehung	Ungeklärt
	Ehe/Partnerschaft/ Fam. einschl. Angeh.	Informelle soz. Beziehung	Formelle soz. Beziehung			
Opfer insgesamt	21,2%	20,8%	3,8%	45,7%	51,2%	3,1%
Kinder	20,2%	26,1%	13,6%	60,0%	36,5%	3,5%
Jugendliche	10,5%	35,0%	11,1%	56,6%	41,7%	1,7%
Heranwachsende	13,4%	22,5%	1,0%	36,9%	58,1%	5,0%
Erwachsene (21-59)	23,0%	18,5%	2,3%	43,8%	53,2%	3,0%
Erwachsene (ab 60)	24,4%	18,6%	1,8%	44,8%	52,0%	3,2%
weibliche Opfer	35,2%	19,8%	3,6%	58,6%	39,7%	1,7%

5 Kriminalitätsentwicklung im Landkreis Reutlingen

5.1 Entwicklung der PKS und der Aufklärungsquote in den letzten zehn Jahren



5.2 Tabellarische Kurzübersicht über die PKS-Zahlen im Landkreis Reutlingen

Polizeiliche Kriminalstatistik		415 Landkreis Reutlingen							Zeitraum: Januar - Dezember		
Schl.	Straftat	Ø-Wert 5 Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung absolut in %	Trend ¹	AQ in % 2022	2023
Ewo Einwohner		288.227	286.748	287.034	287.497	288.158	291.696	3.538	1,2	↔	
Hz Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastung) ²		4.412	4.708	4.439	3.838	4.478	4.596	118	2,6	↗	
----- Straftaten gesamt		12.718	13.501	12.741	11.035	12.905	13.407	502	3,9	↗	
----- aufgeklärte Fälle		7.749	7.816	7.682	6.970	7.819	8.459	640	8,2	↗	60,6
890000 Straft. ges. o. AufenthG/AsylVfG		12.628	13.368	12.692	10.971	12.830	13.277	447	3,5	↗	60,4
0000** Straftaten gegen das Leben		12	10	12	15	13	8	-5	-38,5	↘	100,0
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung insgesamt		262	239	223	270	317	263	-54	-17,0	↘	91,8
1110** Vergewaltigung/sex. Nötig./sex. Übergriffe bsF		22	22	16	29	20	21	1	5,0	↔	95,0
1117** Vergewaltigung		20	22	14	27	19	19	0	0,0	↔	94,7
1430** Verbreitung pornografischer Schriften		115	81	86	138	156	112	-44	-28,2	↘	96,2
2000** Rohheit/persönl. Freiheit		2.139	2.083	1.976	1.896	2.262	2.478	216	9,5	↗	91,6
2100** Raub/räub. Erpress./raub. Ang.		69	65	55	59	72	93	21	29,2	↗	69,4
2200** Körperverletzung		1.542	1.554	1.511	1.358	1.580	1.705	125	7,9	↗	92,2
2220** gefährliche/schwere KV		369	335	364	308	414	424	10	2,4	↔	85,7
2240** (vorsätzliche leichte) KV		1.093	1.134	1.074	982	1.092	1.183	91	8,3	↗	94,4
***** Diebstahl insgesamt		3.686	3.741	3.426	2.714	4.032	4.516	484	12,0	↗	40,5
*26*** Ladendiebstahl		1.133	1.112	983	769	1.223	1.578	355	29,0	↗	87,0
3***** Diebstahl o. erschw. Umstände		2.450	2.576	2.225	1.822	2.626	3.003	377	14,4	↗	49,4
4***** Diebstahl u. erschw. Umständen (BSD)		1.235	1.165	1.201	892	1.406	1.513	107	7,6	↗	24,0
435*** Wohnungseinbruchdiebstahl		111	144	94	87	113	118	5	4,4	↔	13,3
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte		2.181	2.816	2.341	1.924	1.953	1.870	-83	-4,2	↘	59,9
5100** Betrug		1.632	2.272	1.821	1.406	1.322	1.339	17	1,3	↔	56,1
6000** Sonstige Straftatbestände StGB		3.172	3.252	3.411	2.992	3.136	3.071	-65	-2,1	↘	50,8
6740** Sachbeschädigung		1.593	1.567	1.704	1.584	1.615	1.494	-121	-7,5	↘	17,0
6741** Sachbeschädigung an Kfz		619	695	684	549	582	583	1	0,2	↔	10,3
7000** Strafrechtliche Nebengesetze		1.266	1.360	1.352	1.224	1.192	1.201	9	0,8	↔	87,9
7250** AufenthaltsG/AsylG/FreizügigG EU		90	133	49	64	75	130	55	73,3	↗	98,7
7300** Rauschgiftdelikte nach BtMG		911	992	1.020	910	824	810	-14	-1,7	↔	91,0
Summenschlüssel ³											
891000 Rauschgiftkriminalität		921	995	1.022	926	834	830	-4	-0,5	↔	90,5
892000 Gewaltkriminalität		470	432	445	410	517	545	28	5,4	↗	84,1
893000 Wirtschaftskriminalität		129	172	95	150	98	131	33	33,7	↗	87,8
896000 Jugendschutzdelikte		10	19	6	16	7	3	-4	-57,1	↘	100,0
897000 Computerkriminalität/Cybercrime		214	176	254	171	210	260	50	23,8	↗	37,1
898000 Umweltkriminalität		121	109	116	144	117	118	1	0,9	↔	85,5
899000 Straßenkriminalität		1.877	1.896	1.826	1.570	2.054	2.041	-13	-0,6	↔	20,4
----- Aggressionsdelikte im öffentl. Raum		601	607	588	544	562	702	140	24,9	↗	84,3
----- Gewalt gg. Polizeibeamte		109	83	108	97	122	136	14	11,5	↗	97,5

Erläuterungen:

¹ Trend: "↔" ± 2% = unverändert; "↗/↘" ± 2,1 - 59,9%; "↕" ab ± 60%

² Häufigkeitszahl: Anzahl der Straftaten, gerechnet auf 100.000 Einwohner

5.3 Die Kriminalitätsbelastung in den Kommunen des Landkreises Reutlingen

TGM-Schlüssel	Kommune	Einwohner Stand: 31.12.2022	Erfasste Straftaten 2022	Erfasste Straftaten 2023	proz. Veränderung	AQ 2023	HZ 2023
415000	Landkreis Reutlingen	291.696	12.905	13.407	3,9%	63,1%	4.596
415058	Pfronstetten	1.512	14	13	-7,1%	61,5%	860
415087	Waldorfhäslach	5.505	86	60	-30,2%	60,0%	1.090
415080	Wannweil	5.405	98	76	-22,4%	52,6%	1.406
415090	Hohenstein	3.779	45	54	20,0%	53,7%	1.429
415039	Hülben	3.078	48	48	0,0%	62,5%	1.559
415091	Sonnenbühl	7.106	121	120	-0,8%	64,2%	1.689
415088	Römerstein	4.078	76	70	-7,9%	62,9%	1.717
415060	Pliezhausen	9.893	164	174	6,1%	60,3%	1.759
415027	Gomadingen	2.300	68	41	-39,7%	41,5%	1.783
415034	Hayingen, Stadt	2.215	46	41	-10,9%	51,2%	1.851
415048	Mehrstetten	1.483	40	28	-30,0%	67,9%	1.888
415089	Engstingen	5.245	113	101	-10,6%	60,4%	1.926
415062	Riederich	4.331	90	86	-4,4%	47,7%	1.986
415028	Grabenstetten	1.727	25	35	40,0%	48,6%	2.027
415093	Sankt Johann	5.271	103	109	5,8%	67,9%	2.068
415029	Grafenberg	2.776	44	65	47,7%	50,8%	2.341
415092	Lichtenstein	9.312	212	234	10,4%	60,3%	2.513
415073	Trochtelfingen, Stadt	6.277	137	169	23,4%	66,9%	2.692
415014	Dettingen an der Erms	9.977	276	286	3,6%	53,8%	2.867
415019	Eningen unter Achalm	11.456	353	353	0,0%	63,7%	3.081
415053	Münsingen, Stadt	14.755	703	588	-16,4%	68,5%	3.985
415078	Bad Urach, Stadt	12.812	513	512	-0,2%	63,3%	3.996
415059	Pfullingen, Stadt	19.005	761	772	1,4%	68,8%	4.062
415085	Zwiefalten	2.323	180	132	-26,7%	70,5%	5.682
415061	Reutlingen, Stadt	117.547	7.223	7.619	5,5%	62,7%	6.482
415050	Metzingen, Stadt	22.528	1.366	1.620	18,6%	64,7%	7.191

sortiert nach HZ

Kurz zusammengefasst:

- Höchste Kriminalitätsbelastung in der **Stadt Metzingen** mit 1.620 Straftaten und einem Zuwachs von 18,6 % (254 Fällen). Im Jahr 2018 und davor war die Kriminalitätsbelastung höher. 2023 sind die Diebstähle in der „Outlet-City“ mit 247 Taten um 37,1 % auf 912 Fälle erneut gestiegen, bei den Ladendiebstählen allein sogar um 65,8 % (206) auf 519 Fälle und somit auf ein 20-Jahres-Hoch.
- Geringste Belastung in der Gemeinde **Pfronstetten** mit 13 erfassten Straftaten. Damit wurde der niedrigste Wert seit 20 Jahren erreicht.
- Höchste prozentuale Steigerung um 47,7 % in der Gemeinde **Grafenberg** mit 21 Taten mehr auf insgesamt 65 Fälle. Hier machte sich insbesondere der Anstieg um 11 Sachbeschädigungen (darunter eine Serie mit 6 Fällen von zerstochnen Reifen an Wohnwägen) auf gesamt 12 Fälle bemerkbar.
- Der höchste zahlenmäßige Anstieg ergab sich in **Reutlingen** mit einem Zugang von 396 Straftaten (5,5 %). Mit insgesamt 7.619 Fällen wurde ein 10-Jahres-Hoch erreicht. Deutliche Steigerungen waren bei den Diebstählen (+ 104 auf 2.449), darunter eine Serie von Kfz-Aufbrüchen mit 30 Fällen (Diebstahl an/aus Kfz + 36 auf 176 Fälle), und Körperverletzungsdelikten (+ 113 auf 1.037 Fälle) zu verzeichnen.

Mit 72 Raubstraftaten und 302 gefährlichen/schweren Körperverletzungsdelikten wurden jeweils ein 20-Jahres-Hoch erreicht. Auch 2023 ist die Stadt Reutlingen mit einer Kriminalitätsbelastung von 6.482 die sicherste Großstadt in Baden-Württemberg.

- **Grabenstetten** erreichte mit einem Plus von 40 % (10 Fälle) ein 5-Jahres-Hoch mit 35 Straftaten. Die Diebstähle stiegen von 4 auf 9 Fälle und Sachbeschädigungen von 5 auf 8 Fälle. Es wurden keine Serienstraftaten festgestellt.
- In **Trochtelfingen** wurde mit 169 Straftaten ein 10-Jahres-Hoch registriert. Gestiegen ist die Anzahl der Diebstahlsdelikte (+ 21 auf 46 Fälle) sowie u.a. Anstiege bei den Widerstandsdelikten/Tätliche Angriffen (+ 5 auf 5 Fälle) und Straftaten gegen die Umwelt (+ 5 auf 7 Fälle).
- Die stärksten Rückgänge der Fallzahlen ergaben sich in **Münsingen** (- 115 Fälle) und **Zwiefalten** (- 48 Fälle). In Münsingen hob sich insbesondere der Rückgang der Urkundenfälschungen von 66 (Serie von 60 Fälschungen v. Tierimpfpässen in 2022) auf 7, die Beleidigungen von 44 auf 30 Fälle und Sachbeschädigungen von 104 auf 73 Fälle hervor. In Zwiefalten nahmen die Körperverletzungsdelikte um 27 Fälle (- 51,9 %), welche meist im Zusammenhang mit dem Zentrum für Psychiatrie stehen, und Beleidigungen von 15 auf 6 Fälle ab.
- Im **Gutsbereich Münsingen** wurde nur eine Sachbeschädigung registriert. Der Gutsbereich wurde in der Abbildung 6.3 nicht extra aufgeführt.

5.4 Tatverdächtige

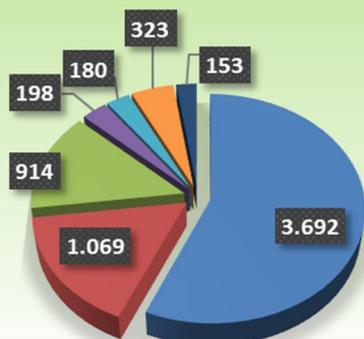
Gesamtentwicklung



Landkreis Reutlingen							
GESCHLECHT	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
M	4.310	4.157	3.815	4.262	4.524	6,1%	
Anteil in %	75,4%	76,1%	75,8%	74,7%	75,1%		
W	1.409	1.308	1.218	1.445	1.498	3,7%	
Anteil in %	24,6%	23,9%	24,2%	25,3%	24,9%		

Landkreis Reutlingen							
Straftaten gesamt	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Wiederholungstäter	2.833	2.804	2.460	2.685	2.853	6,3%	
Anteil in %	49,5%	51,3%	48,9%	47,0%	47,4%		
Tatverdächtige	5.719	5.465	5.033	5.707	6.022	5,5%	

Wohnortbeziehung - Landkreis Reutlingen

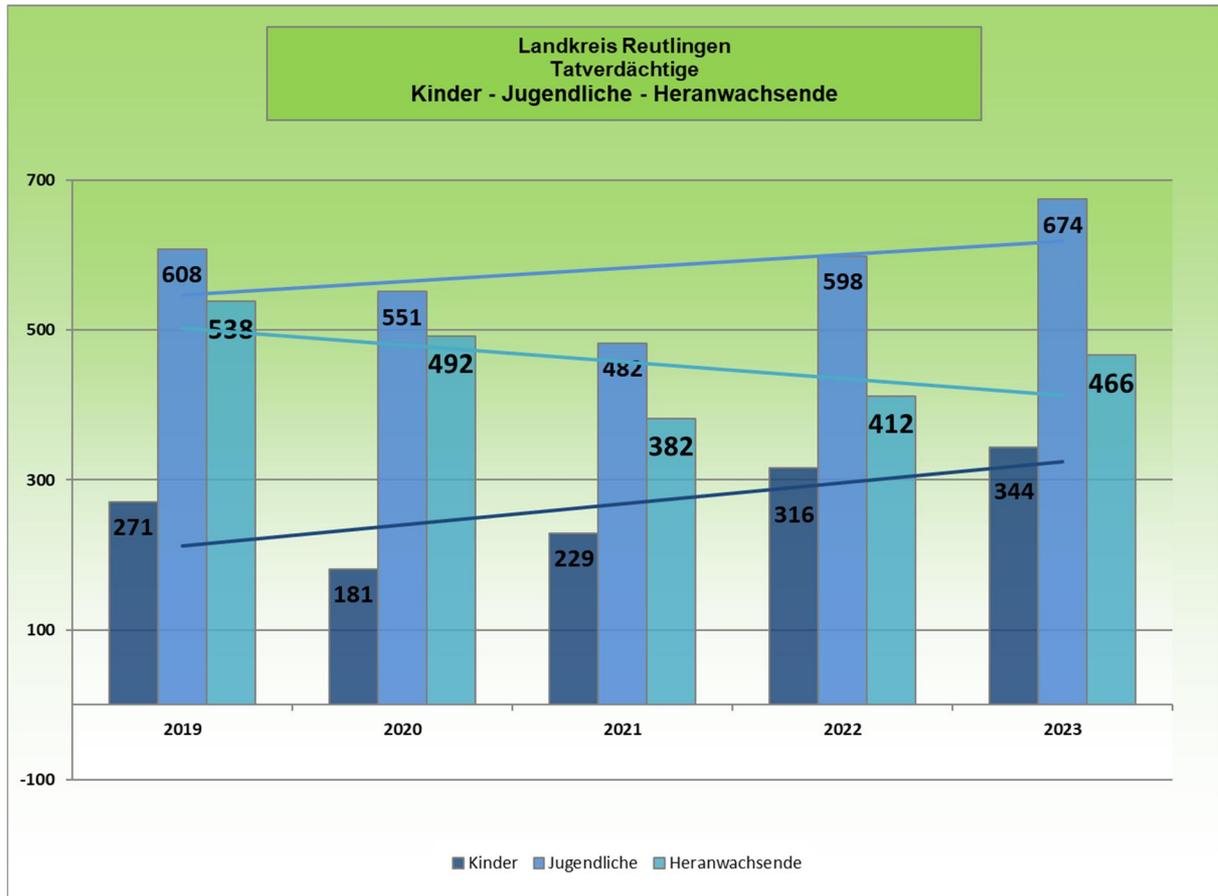


TV mit Wohnsitz ...

- in der Tatortgemeinde
- im jeweiligen Kreisgebiet
- in sonstiger Gemeinde in BW
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebiets
- TV ohne festen Wohnsitz
- unbekannt

Tatverdächtige nach Altersgruppen

LK Reutlingen	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Entwicklung
Erwachsene TV	4.302	4.241	3.940	4.381	4.538	3,6%	
Anteil Erwachsene	75,2%	77,6%	78,3%	76,8%	75,4%		



Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)

Landkreis Reutlingen						
Tatverdächtige (TV) nach der Staatsangehörigkeit (Nationen)						
	2019	2020	2021	2022	2023	Diff. in %
TV insgesamt	5.719	5.465	5.033	5.707	6.022	5,5%
Nichtdeutsche TV	2.114	1.975	1.817	2.141	2.482	15,9%
Nichtdt. TV in %	37,0%	36,1%	36,1%	37,5%	41,2%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht)	5.614	5.431	4.982	5.649	5.932	5,0%
Nichtdt. TV (ohne Ausländerrecht)	2.014	1.941	1.766	2.082	2.392	14,9%
Nichtdt. TV in % (ohne Ausländerrecht)	35,9%	35,7%	35,4%	36,9%	40,3%	
TV Flüchtlinge etc. (ohne Ausländerrecht)	483	444	365	434	598	37,8%
TV Flüchtlinge etc. in % (ohne Ausländerrecht)	8,6%	8,2%	7,3%	7,7%	10,1%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht) Ranking nach Nationalitäten (Top 15)						
DEUTSCHLAND	3.600	3.490	3.216	3.567	3.540	-0,8%
163 TÜRKEI	250	227	200	247	243	-1,6%
154 RUMÄNIEN	195	211	188	193	237	22,8%
475 SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	160	164	146	157	192	22,3%
166 UKRAINE	16	8	20	76	147	93,4%
430 GEORGIEN	28	19	27	44	134	204,5%
137 ITALIEN	162	171	132	150	132	-12,0%
130 KROATIEN	87	103	87	92	86	-6,5%
170 SERBIEN	68	51	54	71	79	11,3%
423 AFGHANISTAN	67	55	45	70	73	4,3%
134 GRIECHENLAND	106	102	90	74	72	-2,7%
150 KOSOVO	54	53	42	58	69	19,0%
152 POLEN	53	46	45	72	65	-9,7%
221 ALGERIEN	23	15	21	37	58	56,8%
125 BULGARIEN	44	39	53	39	51	30,8%

Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger

Landkreis Reutlingen							
ALTERSGRUPPE	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Nichtdeutsch (o. AuslR.)							
Kinder	51	38	52	87	87	0,0%	
Jugendliche	142	116	125	137	198	44,5%	
Heranwachsende	183	131	103	137	168	22,6%	
Erwachsene	1.638	1.656	1.486	1.721	1.939	12,7%	
TV insgesamt	2.014	1.941	1.766	2.082	2.392	14,9%	

Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Landkreis Reutlingen

Anzahl TV Nichtdeutsch Deliktsarten	Landkreis Reutlingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	2.114	1.975	1.817	2.141	2.482	
***** Diebstahl insgesamt	551	444	386	594	871	
*26*** - Ladendiebstahl	395	314	258	434	673	
0000** Straftaten gegen das Leben	10	6	9	5	2	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	58	50	66	81	59	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	666	660	633	731	806	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	34	26	30	26	41	
2200** - Körperverletzung	515	532	496	557	594	
2220** - gefährliche/schwere KV	161	179	169	203	189	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	364	367	332	380	417	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	168	145	159	205	229	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	455	373	303	480	713	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	107	91	96	135	193	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	373	439	353	366	408	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	401	429	389	400	443	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	93	100	84	88	100	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	417	328	295	325	366	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	118	48	60	74	122	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	2.014	1.941	1.766	2.082	2.392	
891000 Rauschgiftkriminalität	266	230	198	212	211	
892000 Gewaltkriminalität	206	211	215	239	230	
892200 Aggressionsdelikte	548	561	527	581	619	
892500 - Mord und Totschlag	7	4	8	5	2	
899000 Straßenkriminalität	156	129	144	134	183	

Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Landkreis Reutlingen

Anzahl TV Asylb./Fl. Deliktsarten	Landkreis Reutlingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	572	472	413	494	680	
***** Diebstahl insgesamt	128	92	73	144	258	
*26*** - Ladendiebstahl	99	79	47	107	204	
0000** Straftaten gegen das Leben	1	4	6	1	1	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	17	19	19	21	25	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	203	187	154	181	186	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	10	6	8	9	18	
2200** - Körperverletzung	172	158	134	152	141	
2220** - gefährliche/schwere KV	77	64	64	72	51	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	107	103	75	94	97	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	38	40	32	36	42	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	107	84	62	109	199	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	26	11	14	40	75	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	84	118	56	54	83	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	83	81	85	79	106	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	31	30	32	24	30	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	196	108	128	128	177	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	105	41	56	72	113	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	483	444	365	434	598	
891000 Rauschgiftkriminalität	89	62	70	52	66	
892000 Gewaltkriminalität	89	73	79	83	69	
892200 Aggressionsdelikte	179	166	147	163	161	
892500 - Mord und Totschlag	1	3	6	1	1	
899000 Straßenkriminalität	52	38	43	40	63	

5.5 Opfer

Die Entwicklung der Opferzahlen nach der Altersstruktur:

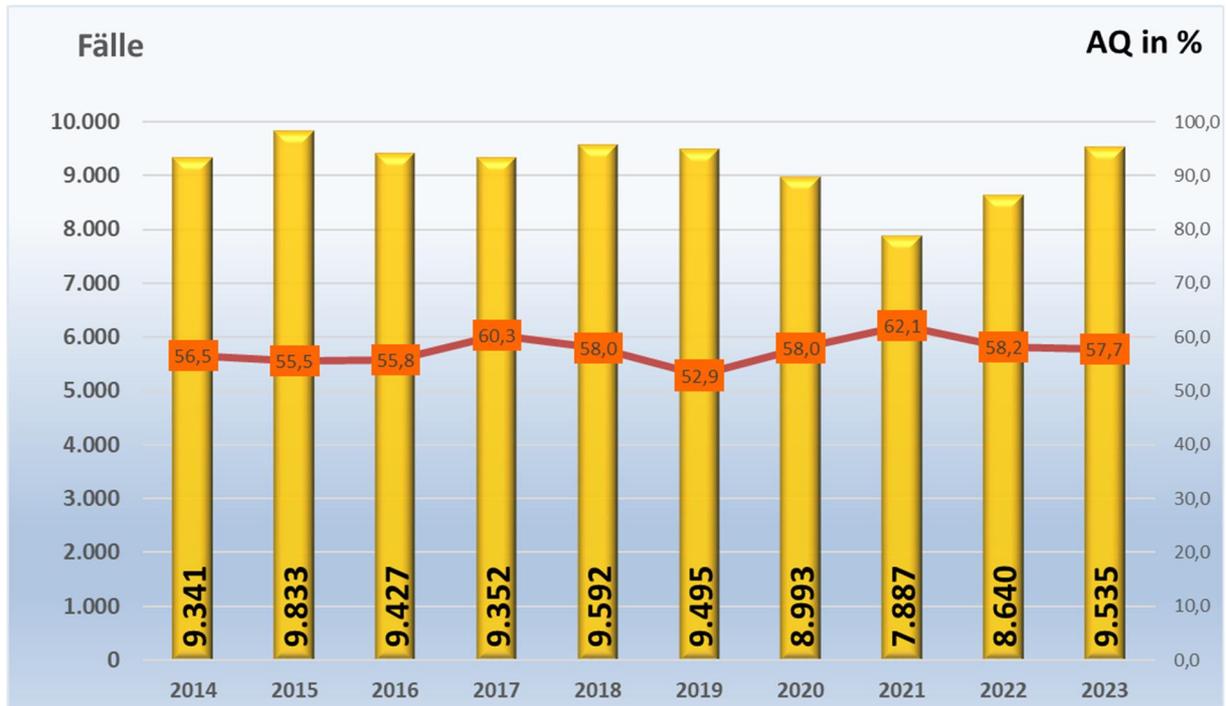
Landkreis Reutlingen								
Opfer	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023	in %	Anteil in %
Insgesamt	2.681	2.626	2.475	3.039	3.252	213	7,0%	100,0%
Kinder	206	179	200	275	244	-31	-11,3%	7,5%
Jugendliche	252	252	163	278	242	-36	-12,9%	7,4%
Heranwachsende	244	244	177	190	201	11	5,8%	6,2%
Erwachsene (21-59)	1.784	1.787	1.766	2.094	2.327	233	11,1%	71,6%
Erwachsene (ab 60)	195	164	169	202	238	36	17,8%	7,3%

Die **Beziehungen** zwischen Opfern und Tätern stellt sich wie folgt dar:

Landkreis Reutlingen						
Opfer-TV-Beziehung 2023 in %	Vorbeziehung			Vorbeziehung insgesamt	Keine Be- ziehung	Ungeklärt
	Ehe/Partnerschaft/ Fam. einschl. Angeh.	Informelle soz. Beziehung	Formelle soz. Beziehung			
Opfer insgesamt	20,5%	23,6%	6,4%	50,5%	45,7%	3,8%
Kinder	21,7%	32,8%	15,2%	69,7%	29,5%	0,8%
Jugendliche	12,0%	38,8%	11,6%	62,4%	31,8%	5,8%
Heranwachsende	13,9%	25,4%	3,0%	42,3%	55,2%	2,5%
Erwachsene (21-59)	21,7%	21,4%	5,3%	48,5%	47,7%	3,8%
Erwachsene (ab 60)	21,8%	18,1%	5,9%	45,8%	48,7%	5,5%
weibliche Opfer	34,7%	21,4%	6,2%	62,2%	34,7%	3,0%

6 Kriminalitätsentwicklung im Landkreis Tübingen

6.1 Entwicklung der PKS und der Aufklärungsquote in den letzten zehn Jahren



6.2 Tabellarische Kurzübersicht über die PKS-Zahlen des Landkreises Tübingen

Polizeiliche Kriminalstatistik											
416 Landkreis Tübingen											
Zeitraum: Januar - Dezember											
Schl.	Straftat	Ø-Wert 5 Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung absolut	in %	Trend ¹	AQ in % 2022 2023
Ewo	Einwohner	229.418	227.331	228.678	228.471	229.806	232.803	2.997	1,3	↔	
H _z	Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastung) ²	3.884	4.177	3.933	3.452	3.760	4.096	336	8,9	↗	
-----	Straftaten gesamt	8.910	9.495	8.993	7.887	8.640	9.535	895	10,4	↗	
-----	aufgeklärte Fälle	5.134	5.027	5.217	4.894	5.025	5.505	480	9,6	↗	58,2 57,7
890000	Straft. ges. o. AufenthG/AsylVIG	8.859	9.440	8.936	7.836	8.603	9.480	877	10,2	↗	58,0 57,5
0000**	Straftaten gegen das Leben	9	5	13	9	5	13	8	160,0	↗	100,0 76,9
1000**	ST gg. sex. Selbstbestimmung insgesamt	197	137	170	231	237	212	-25	-10,5	↘	80,6 80,2
1110**	Vergewaltigung/sex. Nötig./sex. Übergriffe bsF	22	16	26	19	28	20	-8	-28,6	↘	85,7 100,0
1117**	Vergewaltigung	21	14	25	18	27	20	-7	-25,9	↘	88,9 100,0
1430**	Verbreitung pornografischer Schriften	64	17	41	77	98	88	-10	-10,2	↘	91,8 93,2
2000**	Rohheit/persönl. Freiheit	1.391	1.405	1.328	1.272	1.398	1.552	154	11,0	↗	90,0 89,2
2100**	Raub/raub Erpress./raub.Ang	44	36	30	38	51	63	12	23,5	↗	76,5 81,0
2200**	Körperverletzung	965	1.045	952	855	937	1.036	99	10,6	↗	89,9 88,8
2220**	gefährliche/schwere KV	236	244	243	202	215	274	59	27,4	↗	81,4 79,2
2240**	(vorsätzliche leichte) KV	678	749	650	598	678	717	39	5,8	↗	92,5 92,5
*****	Diebstahl insgesamt	2.572	2.718	2.499	2.056	2.524	3.063	539	21,4	↗	36,5 39,8
*26***	Ladendiebstahl	618	673	590	505	616	705	89	14,4	↗	93,7 90,1
3****	Diebstahl o. erschw. Umstände	1.716	1.821	1.593	1.378	1.815	1.972	157	8,7	↗	44,2 46,7
4****	Diebstahl u. erschw. Umständen (BSD)	856	897	906	678	709	1.091	382	53,9	↗	16,8 27,3
435***	Wohnungseinbruchdiebstahl	51	79	58	36	40	42	2	5,0	↗	15,0 14,3
5000**	Vermög.- u. Fälschungsdelikte	1.391	1.722	1.379	1.282	1.270	1.303	33	2,6	↗	67,8 58,4
5100**	Betrug	1.048	1.431	1.076	931	860	940	80	9,3	↗	66,5 57,0
6000**	Sonstige Straftatbestände StGB	2.358	2.400	2.547	2.195	2.213	2.434	221	10,0	↗	46,0 47,8
6740**	Sachbeschädigung	1.314	1.399	1.432	1.158	1.261	1.320	59	4,7	↗	16,1 15,8
6741**	Sachbeschädigung an Kfz	446	525	444	379	401	483	82	20,4	↗	16,0 15,1
7000**	Strafrechtliche Nebengesetze	992	1.108	1.057	842	993	958	-35	-3,5	↘	77,6 83,2
7250**	AufenthaltsG/AsylG/FreizügigG EU	51	55	57	51	37	55	18	48,6	↗	100,0 100,0
7300**	Rauschgiftdelikte nach BtMG	741	880	824	644	671	684	13	1,9	↔	84,5 82,5
Summenschlüssel ³											
891000	Rauschgiftkriminalität	751	882	831	661	684	696	12	1,8	↔	83,6 82,0
892000	Gewaltkriminalität	309	300	313	265	299	368	69	23,1	↗	81,3 80,7
893000	Wirtschaftskriminalität	63	44	46	114	65	46	-19	-29,2	↘	96,9 73,9
896000	Jugendschutzdelikte	3	5	2	2	2	3	1	50,0	↗	100,0 100,0
897000	Computerkriminalität/Cybercrime	157	120	116	118	133	298	165	124,1	↗	39,1 50,3
898000	Umweltkriminalität	80	72	72	75	84	99	15	17,9	↗	81,0 79,8
899000	Straßenkriminalität	1.487	1.610	1.470	1.314	1.382	1.659	277	20,0	↗	20,0 20,9
-----	Aggressionsdelikte im öffentl. Raum	434	443	432	404	403	486	83	20,6	↗	82,9 82,5
-----	Gewalt gg. Polizeibeamte	94	73	82	119	84	110	26	31,0	↗	100,0 99,1

Erläuterungen:
¹ Trend: "↔" ± 2% = unverändert; "↗/↘" ± 2,1 - 59,9%; "↕" ab ± 60%
² Häufigkeitszahl: Anzahl der Straftaten, gerechnet auf 100.000 Einwohner

6.3 Die Kriminalitätsbelastung in den Kommunen des Landkreises Tübingen

TGM-Schlüssel	Kommune	Einwohner Stand: 31.12.2022	Erfasste Straftaten 2022	Erfasste Straftaten 2023	proz. Veränderung	AQ 2023	HZ 2023
416000	Landkreis Tübingen	232.803	8.640	9.535	10,4%	57,7%	4.096
416009	Dettenhausen	5.573	83	81	-2,4%	54,3%	1.453
416049	Neustetten	3.853	79	58	-26,6%	63,8%	1.505
416015	Gomaringen	9.252	149	161	8,1%	55,9%	1.740
416023	Kusterdingen	8.863	137	173	26,3%	54,3%	1.952
416026	Nehren	4.550	73	98	34,2%	59,2%	2.154
416031	Ofterdingen	5.508	136	121	-11,0%	71,9%	2.197
416011	Dußlingen	6.355	205	147	-28,3%	59,2%	2.313
416050	Starzach	4.365	114	109	-4,4%	64,2%	2.497
416022	Kirchentellinsfurt	5.689	142	147	3,5%	64,6%	2.584
416006	Bodelshausen	5.851	145	165	13,8%	64,2%	2.820
416025	Mössingen, Stadt	20.900	563	653	16,0%	65,4%	3.124
416048	Ammerbuch	11.387	346	361	4,3%	61,5%	3.170
416018	Hirrlingen	3.193	71	104	46,5%	74,0%	3.257
416036	Rottenburg am Neckar, Stadt	44.653	1.808	2.016	11,5%	64,1%	4.515
416041	Tübingen, Universitätsstadt	92.811	4.589	5.141	12,0%	52,9%	5.539

sortiert nach HZ

Kurz zusammengefasst:

- Die höchste Kriminalitätsbelastung lag in der **Stadt Tübingen** mit 5.141 Straftaten und einem Zuwachs von 12 % (552 Fällen). Damit wurde ein 10-Jahres-Hoch erreicht. Hohe Anstiege gab es bei den Diebstahlsdelikten (+ 415 auf 1.994 Fälle), speziell beim schweren Diebstahl (+ 277 auf 737 Fälle), darunter eine Serie mit knapp über 200 Fällen einer rumänischen Diebesbande sowie bei den Diebstählen an/aus Kfz (+ 47 auf 155 Fälle, darunter einer aufgeklärten Serie mit 9 Fällen) und beim Taschendiebstahl (+ 55 auf 85 Fälle) bei dem 7 Fälle aufgeklärt wurden und 25 Fälle im Zuständigkeitsbereich der Bundespolizei (Bahnhofsbereich) lagen. 20-Jahres-Hochs gab es bei den Raubdelikten (2023 und 2004 waren es jeweils 40 Fälle), beim Widerstand gegen die Staatsgewalt/tätlicher Angriff (+ 27 auf 67 Fälle) und beim Betrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel (+ 59 auf 113 Fälle).
- Geringste Belastung in der Gemeinde **Dettenhausen** mit 81 erfassten Straftaten und dem damit niedrigsten Wert seit 20 Jahren (2021 ebenfalls 81 Fälle).
- Höchste prozentuale Steigerung um 46,5 % in der Gemeinde **Hirrlingen** mit 33 Fällen mehr, was ein 10-Jahres-Hoch bedeutet. Der auffälligste Anstieg der Fallzahlen ergab sich bei den Körperverletzungsdelikten um 8 auf 19 Fälle (davon 6 gefährliche Körperverletzungen) und Sachbeschädigungen an Kfz (+ 6 auf 10 Fälle).
- In der **Stadt Rottenburg** erhöhten sich die Fallzahlen um 11,5 % (+ 208 Fälle) auf 2.016 Fälle. Damit wurde ein 5-Jahres-Hoch erreicht. Deutliche Steigerungen ergaben sich bei den Diebstählen (+ 86 auf 491 Fälle). Weitere Steigerungen waren bei Sachbeschädigungen (+ 60 auf 281 Fälle), Körperverletzungsdelikten (+ 22 auf 236 Fälle) sowie beim Betrug mittels rechtswidrig erlangten unbarer Zahlungsmittel (+ 74 auf 86 Fälle) festzustellen. Die vorsätzlichen Brandstiftungen stiegen von 3 auf 27 Fälle, unter anderem aufgrund eines Seriendelikts (12 Fälle von in Brand gesetzten Holzstapeln durch einen unbekanntem TV).

- In **Mössingen** blieben die Fallzahlen trotz eines Plus von 16 % (90 Fälle) mit 653 Straftaten noch unter dem Stand des Jahres 2019 (706 Fälle). Diebstähle gesamt stiegen um 35 auf 182 Fälle und Körperverletzungsdelikte um 41 auf 134 Fälle.
- In **Kusterdingen** waren insbesondere die Diebstähle (+ 19 auf 47 Fälle) und Körperverletzungsdelikte (+ 11 auf 24 Fälle) für den Anstieg in der Gemeinde verantwortlich.
- Die stärksten Rückgänge der Fallzahlen ergaben sich in **Dußlingen** (- 58 Fälle) durch weniger Diebstähle (von 56 auf 30 Fälle) und Betrugsdelikte (- 16 auf 16 Fälle). Die Körperverletzungsdelikte stiegen hingegen auf 31 Fälle (+ 19 Fälle).

6.4 Tatverdächtige

Gesamtentwicklung

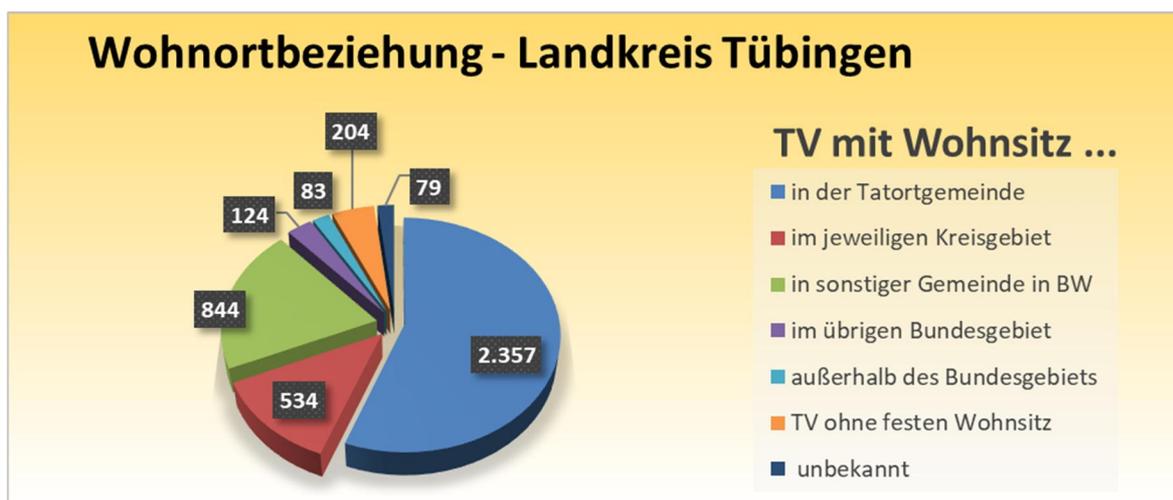


Landkreis Tübingen

GESCHLECHT	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
M	2.899	2.893	2.702	2.854	3.030	6,2%	
Anteil in %	77,9%	78,1%	76,7%	75,8%	76,5%		
W	823	809	820	937	932	-0,5%	
Anteil in %	22,1%	21,9%	23,3%	24,2%	23,5%		

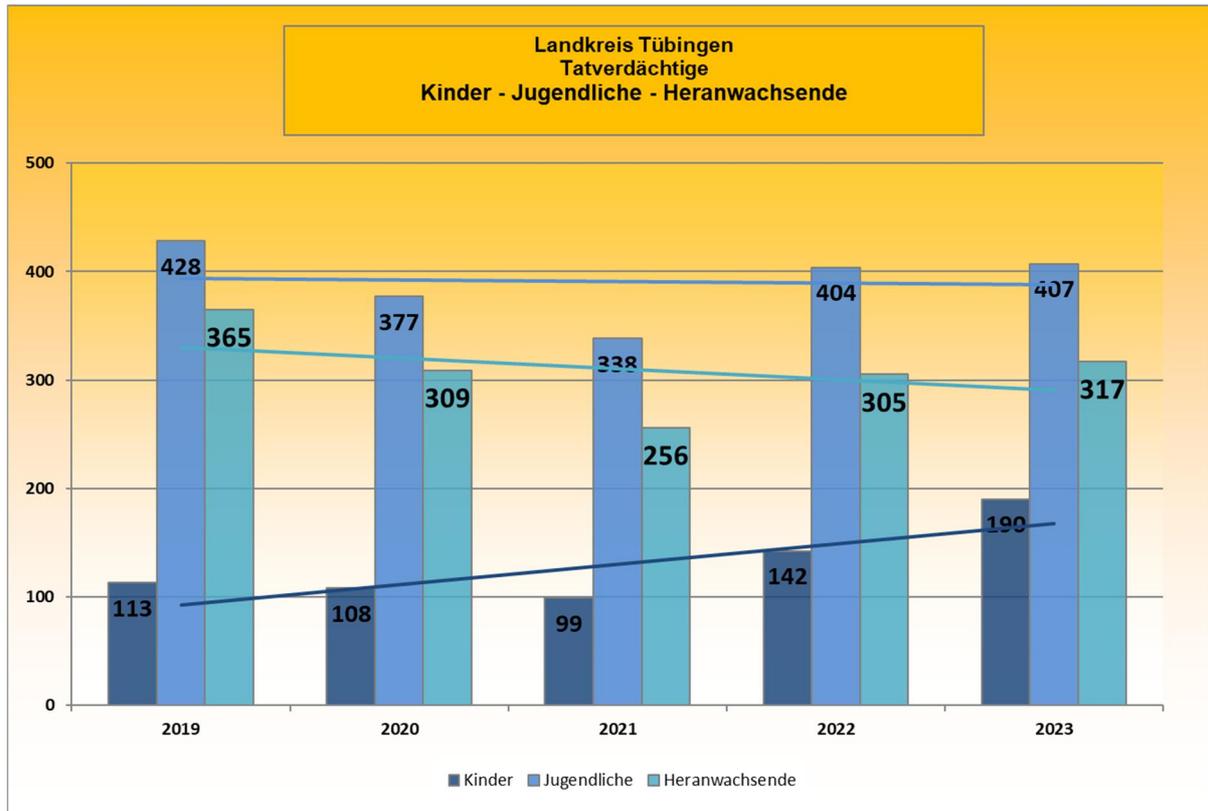
Landkreis Tübingen

Straftaten gesamt	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Wiederholungstäter	1.894	1.883	1.753	1.777	1.902	7,0%	
Anteil in %	50,9%	50,9%	49,8%	46,9%	48,0%		
Tatverdächtige	3.722	3.702	3.522	3.791	3.962	4,5%	



Tatverdächtige nach Altersgruppen

LK Tübingen	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Entwicklung
Erwachsene TV	2.816	2.908	2.829	2.940	3.048	3,7%	
Anteil Erwachsene	75,7%	78,6%	80,3%	77,6%	76,9%		



Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)

Landkreis Tübingen						
Tatverdächtige (TV) nach der Staatsangehörigkeit (Nationen)						
	2019	2020	2021	2022	2023	Diff. in %
TV insgesamt	3.722	3.702	3.522	3.791	3.962	4,5%
Nichtdeutsche TV	1.247	1.221	1.117	1.305	1.501	15,0%
Nichtdt. TV in %	33,5%	33,0%	31,7%	34,4%	37,9%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht)	3.674	3.671	3.487	3.760	3.919	4,2%
Nichtdt. TV (ohne Ausländerrecht)	1.201	1.192	1.083	1.276	1.461	14,5%
Nichtdt. TV in % (ohne Ausländerrecht)	32,7%	32,5%	31,1%	33,9%	37,3%	
TV Flüchtlinge etc. (ohne Ausländerrecht)	345	303	289	318	374	17,6%
TV Flüchtlinge etc. in % (ohne Ausländerrecht)	9,4%	8,3%	8,3%	8,5%	9,5%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht) Ranking nach Nationalitäten (Top 15)						
DEUTSCHLAND	2.473	2.479	2.404	2.484	2.458	-1,0%
163 TÜRKEI	145	136	138	164	160	-2,4%
475 SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	123	115	143	151	151	0,0%
154 RUMÄNIEN	120	96	62	79	112	41,8%
166 UKRAINE	3	3	5	43	95	120,9%
137 ITALIEN	91	113	86	75	86	14,7%
170 SERBIEN	33	34	35	40	63	57,5%
134 GRIECHENLAND	65	70	62	68	61	-10,3%
430 GEORGIEN	21	23	9	42	59	40,5%
423 AFGHANISTAN	25	32	33	37	54	45,9%
221 ALGERIEN	15	12	10	21	43	104,8%
150 KOSOVO	35	49	31	35	41	17,1%
130 KROATIEN	41	39	42	36	40	11,1%
152 POLEN	22	21	23	30	40	33,3%
438 IRAK	40	26	20	36	33	-8,3%

Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger

Landkreis Tübingen							
ALTERSGRUPPE	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Nichtdeutsch (o. AuslR.)							
Kinder	19	28	22	37	65	75,7%	
Jugendliche	82	77	58	83	97	16,9%	
Heranwachsende	115	85	50	75	101	34,7%	
Erwachsene	985	1.002	953	1.081	1.198	10,8%	
TV insgesamt	1.201	1.192	1.083	1.276	1.461	14,5%	

Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Landkreis Tübingen

Anzahl TV Nichtdeutsch Deliktsarten	Landkreis Tübingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	1.247	1.221	1.117	1.305	1.501	
***** Diebstahl insgesamt	276	276	209	340	448	
*26*** - Ladendiebstahl	168	191	134	224	286	
0000** Straftaten gegen das Leben	1	4	9	3	4	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	33	31	58	48	65	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	439	391	361	417	508	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	20	10	7	16	31	
2200** - Körperverletzung	353	296	272	313	379	
2220** - gefährliche/schwere KV	122	104	76	81	145	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	247	203	200	237	254	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	93	110	105	119	132	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	222	217	183	291	372	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	63	78	29	64	93	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	258	261	257	286	241	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	240	240	223	237	289	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	56	61	46	56	68	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	206	201	179	166	212	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	52	38	45	36	49	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	1.201	1.192	1.083	1.276	1.461	
891000 Rauschgiftkriminalität	141	147	116	114	134	
892000 Gewaltkriminalität	146	122	98	100	185	
892200 Aggressionsdelikte	376	315	287	332	419	
892500 - Mord und Totschlag	1	3	9	3	4	
899000 Straßenkriminalität	100	92	74	93	161	

Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Landkreis Tübingen

Anzahl TV Asylb./Fl. Deliktsarten	Landkreis Tübingen					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	385	326	318	345	414	
***** Diebstahl insgesamt	70	60	46	99	129	
*26*** - Ladendiebstahl	49	39	29	75	94	
0000** Straftaten gegen das Leben	0	2	7	2	1	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	18	10	25	20	17	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	156	124	123	115	139	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	11	7	3	9	8	
2200** - Körperverletzung	131	98	101	97	111	
2220** - gefährliche/schwere KV	47	31	31	32	42	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	95	74	74	71	74	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	28	33	29	24	33	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	63	47	40	86	111	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	10	17	6	17	25	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	63	66	62	54	67	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	68	54	44	46	54	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	21	20	14	14	15	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	96	84	82	73	104	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	43	32	38	32	45	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	345	303	289	318	374	
891000 Rauschgiftkriminalität	52	56	41	40	51	
892000 Gewaltkriminalität	59	43	43	41	52	
892200 Aggressionsdelikte	142	114	110	108	119	
892500 - Mord und Totschlag	0	2	7	2	1	
899000 Straßenkriminalität	35	22	27	34	51	

6.5 Opfer

Die Entwicklung der Opferzahlen nach der **Altersstruktur**:

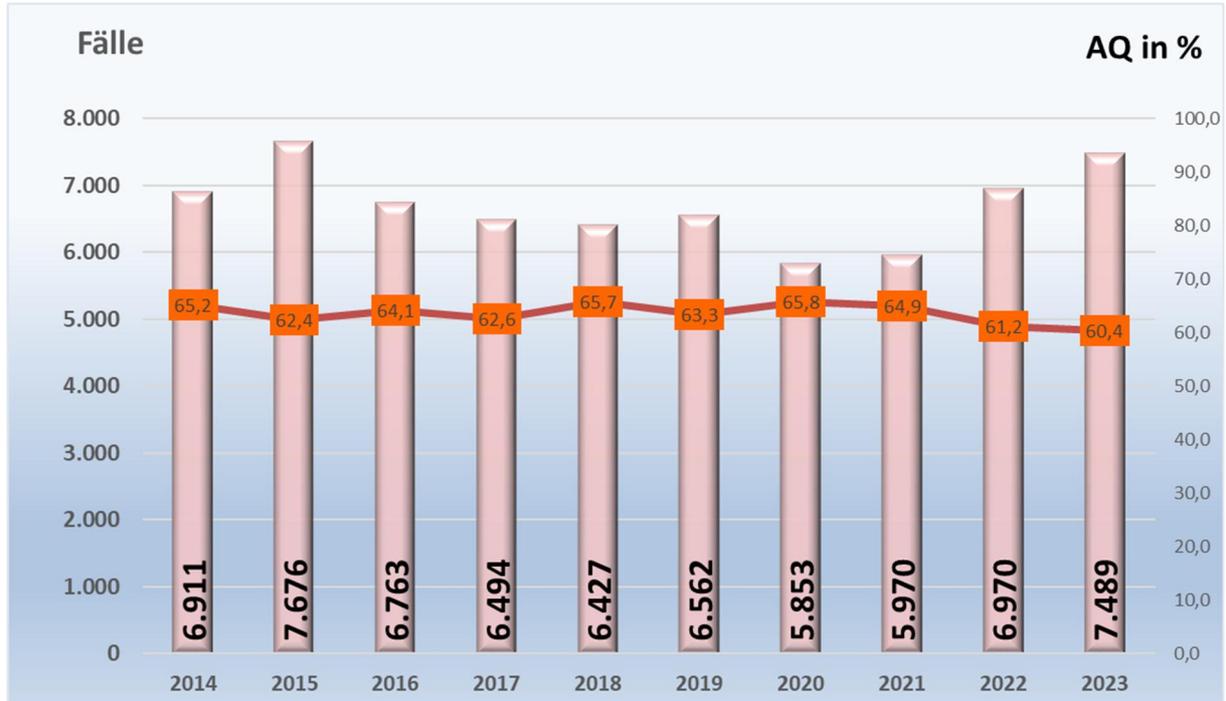
Landkreis Tübingen								
Opfer	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023	in %	Anteil in %
Insgesamt	1.856	1.825	1.894	1.911	2.158	247	12,9%	100,0%
Kinder	92	94	131	128	150	22	17,2%	7,0%
Jugendliche	170	165	137	162	139	-23	-14,2%	6,4%
Heranwachsende	175	145	139	168	179	11	6,5%	8,3%
Erwachsene (21-59)	1.297	1.299	1.364	1.313	1.536	223	17,0%	71,2%
Erwachsene (ab 60)	122	122	123	140	154	14	10,0%	7,1%

Die **Beziehungen** zwischen Opfern und Tätern stellt sich wie folgt dar:

Landkreis Tübingen						
Opfer-TV-Beziehung 2021	Vorbeziehung					
in %	Ehe/Partnerschaft/ Fam. einschl. Angeh.	Informelle soz. Beziehung	Formelle soz. Beziehung	Vorbeziehung insgesamt	Keine Be- ziehung	Ungeklärt
Opfer insgesamt	19,1%	21,2%	4,5%	44,8%	51,9%	3,3%
Kinder	25,3%	35,3%	9,3%	70,0%	29,3%	0,7%
Jugendliche	20,9%	28,1%	7,9%	56,8%	40,3%	2,9%
Heranwachsende	13,4%	21,2%	3,4%	38,0%	54,7%	7,3%
Erwachsene (21-59)	18,9%	19,7%	3,7%	42,3%	54,6%	3,1%
Erwachsene (ab 60)	20,1%	15,6%	5,8%	41,6%	53,9%	4,5%
weibliche Opfer	35,2%	21,2%	3,7%	60,1%	37,3%	2,6%

7 Kriminalitätsentwicklung im Zollernalbkreis

7.1 Entwicklung der PKS und der Aufklärungsquote in den letzten zehn Jahren



7.2 Tabellarische Kurzübersicht über die PKS-Zahlen des Zollernalbkreises

Polizeiliche Kriminalstatistik		417 Zollernalbkreis							Zeitraum: Januar - Dezember			
Schl.	Straftat	Ø-Wert 5 Jahre	2019	2020	2021	2022	2023	Änderung absolut	in %	Trend ¹	AQ in % 2022	2023
Ewo	Einwohner	190.388	188.935	189.363	189.862	190.545	193.235	2.690	1,4	↔		
H _Z	Häufigkeitszahl (Kriminalitätsbelastung) ²	3.448	3.473	3.091	3.144	3.658	3.876	218	6,0	↗		
-----	Straftaten gesamt	6.569	6.562	5.853	5.970	6.970	7.489	519	7,4	↗		
-----	aufgeklärte Fälle	4.134	4.151	3.854	3.876	4.264	4.527	263	6,2	↗	61,2	60,4
890000	Straft. ges. o. AufenthG/Asyl/VfG	6.530	6.529	5.823	5.929	6.928	7.440	512	7,4	↗	60,9	60,2
0000**	Straftaten gegen das Leben	9	10	10	7	12	5	-7	-58,3	↘	100,0	100,0
1000**	ST gg. sex. Selbstbestimmung insgesamt	141	111	120	136	173	163	-10	-5,8	↘	97,7	92,0
1110**	Vergewaltigung/sex. Nötig./sex. Übergriffe bsF	12	13	10	9	13	17	4	30,8	↗	100,0	82,4
1117**	Vergewaltigung	12	13	9	8	13	16	3	23,1	↗	100,0	87,5
1430**	Verbreitung pornografischer Schriften	62	29	56	74	84	69	-15	-17,9	↘	97,6	94,2
2000**	Rohheit/persönl. Freiheit	1.089	1.015	975	1.010	1.178	1.269	91	7,7	↗	93,4	93,1
2100**	Raub/raub. Erpress./raub. Ang.	29	32	25	17	32	38	6	18,8	↗	87,5	73,7
2200**	Körperverletzung	759	753	724	657	785	877	92	11,7	↗	93,1	93,4
2220**	gefährliche/schwere KV	189	186	164	159	210	228	18	8,6	↗	89,5	90,4
2240**	(vorsätzliche leichte) KV	526	523	519	458	524	608	84	16,0	↗	95,2	94,1
*****	Diebstahl insgesamt	1.691	1.661	1.203	1.251	1.854	2.488	634	34,2	↗	34,6	30,7
*26***	Ladendiebstahl	595	372	293	246	762	1.301	539	70,7	↗	48,7	32,1
3****	Diebstahl o. erschw. Umstände	1.307	1.172	873	903	1.474	2.115	641	43,5	↗	35,7	28,3
4****	Diebstahl u. erschw. Umständen (BSD)	384	489	330	348	380	373	-7	-1,8	↔	30,3	44,8
435***	Wohnungseinbruchdiebstahl	38	56	39	39	26	30	4	15,4	↗	57,7	20,0
5000**	Vermög.- u. Fälschungsdelikte	1.153	1.236	1.190	1.188	1.060	1.090	30	2,8	↗	64,8	62,5
5100**	Betrug	841	964	928	816	734	761	27	3,7	↗	62,7	62,4
6000**	Sonstige Straftatbestände StGB	1.804	1.799	1.714	1.802	1.876	1.830	-46	-2,5	↘	51,2	65,2
6740**	Sachbeschädigung	970	1.029	910	985	998	930	-68	-6,8	↘	19,5	41,8
6741**	Sachbeschädigung an Kfz	377	424	314	337	377	432	55	14,6	↗	14,3	63,0
7000**	Strafrechtliche Nebengesetze	682	730	641	576	817	644	-173	-21,2	↘	84,9	85,6
7250**	AufenthaltsG/AsylG/FreizügigG EU	39	33	30	41	42	49	7	16,7	↗	100,0	100,0
7300**	Rauschgiftdelikte nach BtMG	463	516	471	406	542	378	-164	-30,3	↘	93,0	92,9
Summenschlüssel³												
891000	Rauschgiftkriminalität	470	519	471	417	551	393	-158	-28,7	↘	92,4	92,9
892000	Gewaltkriminalität	237	241	205	190	261	286	25	9,6	↗	90,0	87,8
893000	Wirtschaftskriminalität	65	125	56	43	34	66	32	94,1	↗	88,2	89,4
896000	Jugendschutzdelikte	9	0	34	4	4	5	1	25,0	↗	100,0	100,0
897000	Computerkriminalität/Cybercrime	123	121	98	133	90	173	83	92,2	↗	43,3	41,0
898000	Umweltkriminalität	72	96	76	58	56	73	17	30,4	↗	73,2	76,7
899000	Straßenkriminalität	891	1.007	742	856	850	1.002	152	17,9	↗	24,6	46,8
-----	Aggressionsdelikte im öffentl. Raum	288	311	282	242	311	295	-16	-5,1	↘	88,7	88,1
-----	Gewalt gg. Polizeibeamte	62	48	31	61	93	75	-18	-19,4	↘	100,0	100,0

Erläuterungen:

¹ Trend: "↔" ± 2% = unverändert; "↗/↘" ± 2,1 - 59,9%; "↕" ab ± 60%

² Häufigkeitszahl: Anzahl der Straftaten, gerechnet auf 100.000 Einwohner

7.3 Die Kriminalitätsbelastung in den Kommunen des Zollernalbkreises

TGM-Schlüssel	Kommune	Einwohner Stand: 31.12.2022	Erfasste Straftaten 2022	Erfasste Straftaten 2023	proz. Veränderung	AQ 2023	HZ 2023
417000	Zollernalbkreis	193.235	6.970	7.489	7,4%	60,4%	3.876
417014	Dautmergen	450	12	3	-75,0%	66,7%	667
417078	Zimmern unter der Burg	447	4	3	-25,0%	100,0%	671
417071	Weilen unter den Rinnen	598	6	5	-16,7%	80,0%	836
417029	Hausen am Tann	496	4	6	50,0%	33,3%	1.210
417052	Ratshausen	764	15	10	-33,3%	80,0%	1.309
417015	Dormettingen	1.099	54	15	-72,2%	73,3%	1.365
417010	Bitz	3.785	39	64	64,1%	76,6%	1.691
417075	Winterlingen	6.336	146	108	-26,0%	53,7%	1.705
417051	Rangendingen	5.349	79	94	19,0%	73,4%	1.757
417063	Straßberg	2.480	42	48	14,3%	54,2%	1.935
417054	Rosenfeld, Stadt	6.547	137	134	-2,2%	50,7%	2.047
417013	Burladingen, Stadt	12.273	300	268	-10,7%	63,8%	2.184
417045	Nusplingen	1.865	28	41	46,4%	75,6%	2.198
417022	Geislingen, Stadt	5.957	123	136	10,6%	42,6%	2.283
417036	Jungingen	1.375	26	32	23,1%	56,3%	2.327
417023	Grosselfingen	2.178	42	51	21,4%	90,2%	2.342
417025	Haigerloch, Stadt	10.968	212	265	25,0%	53,6%	2.416
417016	Dotternhausen	1.830	66	53	-19,7%	56,6%	2.896
417008	Bisingen	9.844	302	309	2,3%	69,3%	3.139
417057	Schömberg, Stadt	4.741	162	149	-8,0%	59,7%	3.143
417047	Obernheim	1.487	23	48	108,7%	25,0%	3.228
417031	Hechingen, Stadt	19.439	760	772	1,6%	70,2%	3.971
417079	Albstadt, Stadt	46.422	2.085	1.995	-4,3%	73,9%	4.298
417002	Balingen, Stadt	34.945	1.682	1.822	8,3%	67,1%	5.214
417044	Meßstetten, Stadt	11.560	621	1.058	70,4%	16,6%	9.152

sortiert nach HZ

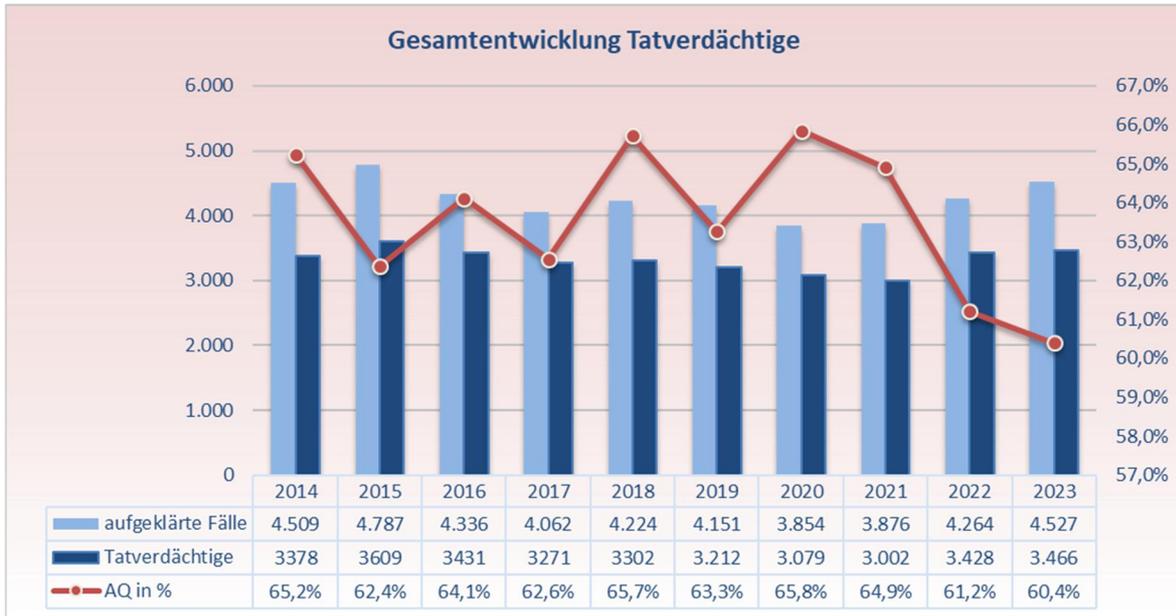
Kurz zusammengefasst:

- Die höchste Kriminalitätsbelastung lag in der **Stadt Meßstetten** mit 1.058 Straftaten und einem Zuwachs von 70,4 % (473 Fällen). Damit wurde ein 20-Jahres-Hoch erreicht. Maßgeblich hierfür waren Ladendiebstähle, die um 143,1 % (+ 495 Fälle) auf 841 Fälle im Berichtsjahr zugenommen haben. Bereits 2022 stiegen diese Zahlen nach Eröffnung des Ankunftsentrums für Kriegsflüchtlinge sprunghaft an. Grund hierfür waren Ladendiebstähle, die in den allermeisten Fällen erst nachträglich durch aufgerissene Verpackungen festgestellt und nachträglich angezeigt wurden. Knapp 80 % aller Straftaten in Meßstetten waren somit Ladendiebstähle. Körperverletzungsdelikte stiegen von 41 auf 52 Fälle.
- Geringste Belastung in der Gemeinde **Dautmergen** mit 3 erfassten Straftaten und damit dem niedrigsten Wert seit 10 Jahren.
- In der Gemeinde **Obernheim** wurde die höchste prozentuale Steigerung um 108,7 % in mit 25 Fällen mehr registriert. Der Anstieg von 0 auf 29 Fälle des Betrugs mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel, ist auf eine Betrugsserie mit 29 Fällen zurückzuführen.
- In **Bitz** stiegen die Fallzahlen um 64,1 % auf 64 Fälle. Steigerungen waren u. a. bei den Körperverletzungsdelikten (+ 5 auf 8 Fälle), Bedrohungen (+ 4 auf 6 Fälle) und dem Betrug (+ 3 auf 7 Fälle) zu verzeichnen.

- Anstiege in der Gemeinde **Nusplingen** ergaben sich insbesondere bei den Körperverletzungsdelikten (+ 9 auf 13 Fälle) und den Diebstählen (+ 4 auf 6 Fälle).
- Mit 53 Fällen mehr und 265 Straftaten erreichte die Stadt **Haigerloch** ein 10-Jahres-Hoch. Zugänge bei den Fallzahlen gab es vor allem beim Diebstahl gesamt (+ 29 auf 85 Fälle), insbesondere bei den schweren Diebstählen (+ 20 auf 30 Fälle) und bei den Bedrohungen (+ 8 auf 11 Fälle).
- Auch in der Stadt **Balingen** war vorrangig der Diebstahl für den Anstieg um 140 auf 1.822 Fälle und damit auf ein 10-Jahres-Hoch verantwortlich. Beim Diebstahl gesamt stieg die Fallzahl um 101 auf 490 Delikte, hier besonders durch den Diebstahl an/aus Kfz (+ 78 auf 117 Fälle). Knapp 30 Pkw-Aufbrüche erfolgten im Zusammenhang mit einer geklärten Serientat. Weitere Zunahmen wurden u.a. im Deliktsbereich Betrug (+ 27 auf 200 Fälle), beim Hausfriedensbruch (+23 auf 46 Fälle) und bei den Beleidigungen (+ 28 auf 103 Fälle) registriert.
- Die stärksten Rückgänge der Fallzahlen wurden in der Stadt **Albstadt** verzeichnet. Deutlich rückläufig waren die Sachbeschädigungsdelikte, die um 73 (- 26 %) auf 208 Fälle abnahmen und die schweren Diebstähle mit Rückgängen von 98 auf 59 Fälle (- 39,8 %). Gestiegen sind hingegen die Körperverletzungsdelikte um 31,1 % auf 316 Fälle.

7.4 Tatverdächtige

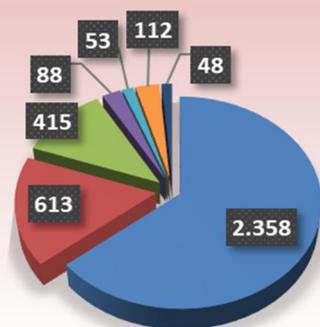
Gesamtentwicklung



Zollernalbkreis							
GESCHLECHT	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
M	2.398	2.325	2.238	2.605	2.589	-0,6%	
Anteil in %	74,7%	75,5%	74,6%	76,0%	74,7%		
W	814	754	764	823	877	6,6%	
Anteil in %	25,3%	24,5%	25,4%	24,0%	25,3%		

Zollernalbkreis							
Straftaten gesamt	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Wiederholungstäter	1.682	1.546	1.426	1.594	1.571	-1,4%	
Anteil in %	52,4%	50,2%	47,5%	46,5%	45,3%		
Tatverdächtige	3.212	3.079	3.002	3.428	3.466	1,1%	

Wohnortbeziehung - Zollernalbkreis

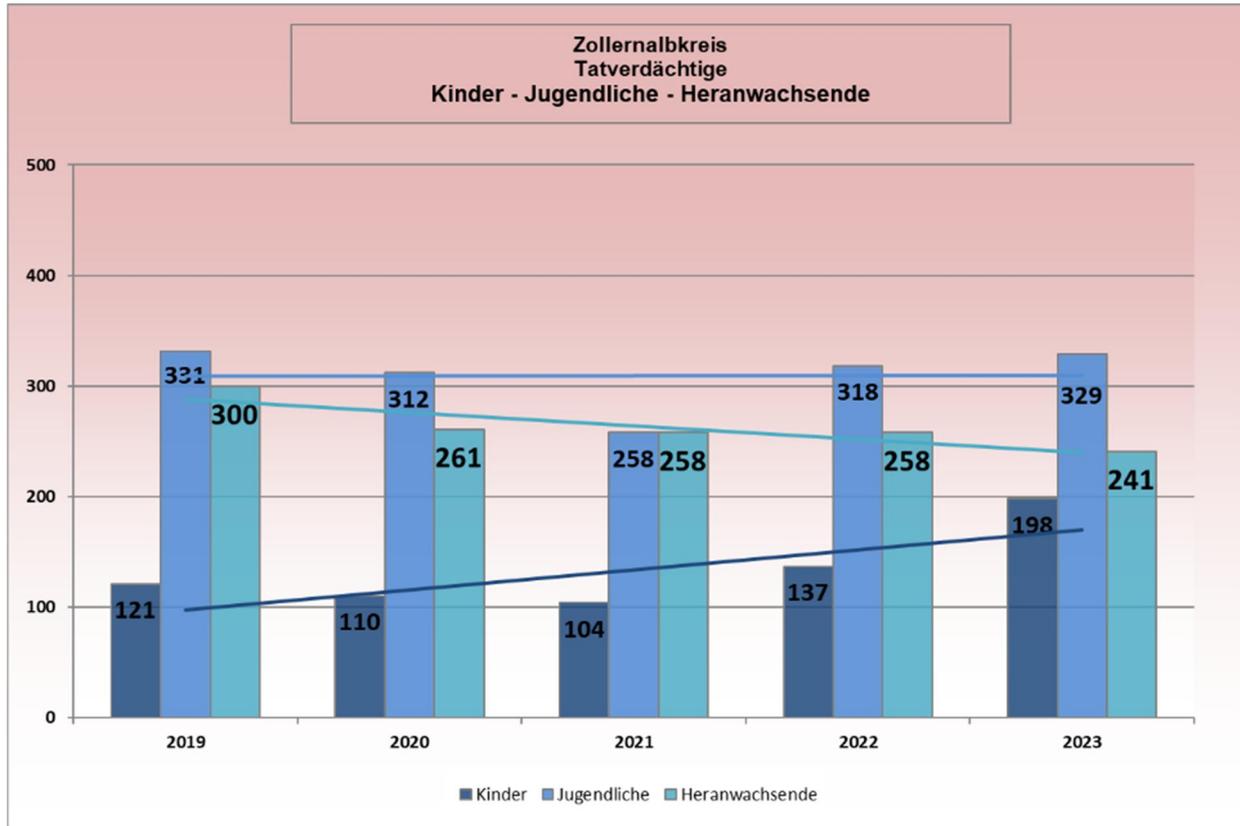


TV mit Wohnsitz ...

- in der Tatortgemeinde
- im jeweiligen Kreisgebiet
- in sonstiger Gemeinde in BW
- im übrigen Bundesgebiet
- außerhalb des Bundesgebiets
- TV ohne festen Wohnsitz
- unbekannt

Tatverdächtige nach Altersgruppen

Zollernalbkreis	2019	2020	2021	2022	2023	in %	Entwicklung
Erwachsene TV	2.460	2.396	2.382	2.715	2.698	-0,6%	
Anteil Erwachsene	76,6%	77,8%	79,3%	79,2%	77,8%		



Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten (Nationen)

Zollernalbkreis						
Tatverdächtige (TV) nach der Staatsangehörigkeit (Nationen)						
	2019	2020	2021	2022	2023	Diff. in %
TV insgesamt	3.212	3.079	3.002	3.428	3.466	1,1%
Nichtdeutsche TV	900	866	899	1.119	1.175	5,0%
Nichtdt. TV in %	28,0%	28,1%	29,9%	32,6%	33,9%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht)	3.186	3.062	2.972	3.403	3.442	1,1%
Nichtdt. TV (ohne Ausländerrecht)	876	849	871	1.094	1.151	5,2%
Nichtdt. TV in % (ohne Ausländerrecht)	27,5%	27,7%	29,3%	32,1%	33,4%	
TV Flüchtlinge etc. (ohne Ausländerrecht)	114	96	100	159	222	39,6%
TV Flüchtlinge etc. in % (ohne Ausländerrecht)	3,6%	3,1%	3,4%	4,7%	6,4%	
TV insgesamt (ohne Ausländerrecht) Ranking nach Nationalitäten (Top 15)						
DEUTSCHLAND	2.310	2.213	2.101	2.309	2.291	-0,8%
154 RUMÄNIEN	124	145	151	134	165	23,1%
163 TÜRKEI	147	136	120	155	137	-11,6%
166 UKRAINE	8	6	10	74	116	56,8%
137 ITALIEN	96	93	89	87	93	6,9%
130 KROATIEN	54	39	45	52	61	17,3%
475 SYRIEN, ARABISCHE REPUBLIK	48	43	37	49	49	0,0%
430 GEORGIEN	17	9	13	25	48	92,0%
152 POLEN	66	70	64	74	47	-36,5%
170 SERBIEN	25	30	38	36	46	27,8%
134 GRIECHENLAND	22	29	30	40	44	10,0%
165 UNGARN	17	9	17	26	31	19,2%
144 MAZEDONIEN, EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE	13	12	11	12	25	108,3%
150 KOSOVO	28	23	27	33	21	-36,4%
122 BOSNIEN UND HERZEGOWINA	20	15	21	21	20	-4,8%

Altersgruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger

Zollernalbkreis							
ALTERSGRUPPE	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz in %	Entwicklung
Nichtdeutsch (o. AuslR.)							
Kinder	22	29	18	30	51	70,0%	
Jugendliche	37	37	47	66	80	21,2%	
Heranwachsende	66	56	46	62	57	-8,1%	
Erwachsene	751	727	760	936	963	2,9%	
TV insgesamt	876	849	871	1.094	1.151	5,2%	

Deliktsbereiche aller nichtdeutschen Tatverdächtigen im Zollernalbkreis

Anzahl TV Nichtdeutsch Deliktsarten	Zollernalbkreis					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	900	866	899	1.119	1.175	
***** Diebstahl insgesamt	251	195	180	285	325	
*26*** - Ladendiebstahl	143	108	97	194	221	
0000** Straftaten gegen das Leben	5	7	3	4	1	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	20	21	26	51	55	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	249	252	264	353	367	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	17	15	8	12	13	
2200** - Körperverletzung	194	199	178	263	267	
2220** - gefährliche/schwere KV	70	77	59	109	102	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	122	126	124	158	171	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	45	57	98	97	114	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	181	146	134	218	264	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	76	52	54	78	75	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	196	215	242	219	226	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	147	173	200	209	259	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	22	22	27	51	69	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	137	103	128	155	145	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	33	28	42	37	47	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	876	849	871	1.094	1.151	
891000 Rauschgiftkriminalität	91	56	61	101	81	
892000 Gewaltkriminalität	94	95	69	122	122	
892200 Aggressionsdelikte	215	207	188	276	283	
892500 - Mord und Totschlag	5	5	1	2	0	
899000 Straßenkriminalität	55	64	60	97	87	

Deliktsbereiche der Asylbewerber/Flüchtlinge im Zollernalbkreis

Anzahl TV Asylb./FI. Deliktsarten	Zollernalbkreis					Entwicklung
	2019	2020	2021	2022	2023	
----- Straftaten gesamt	131	112	116	182	241	
***** Diebstahl insgesamt	33	18	34	65	82	
*26*** - Ladendiebstahl	25	12	21	53	55	
0000** Straftaten gegen das Leben	0	5	0	1	0	
1000** ST gg. sex. Selbstbestimmung	3	5	3	8	20	
2000** Rohheit/persönl. Freiheit	35	34	18	43	57	
2100** - Raub/räub.Erpress./räub.Ang	1	2	1	3	4	
2200** - Körperverletzung	25	32	14	32	45	
2220** - gefährliche/schwere KV	7	12	6	16	15	
2240** - (vorsätzliche leichte) KV	17	20	10	16	36	
2300** ST gg. die persönl. Freiheit	9	4	6	12	16	
3***** Diebst. ohne erschw. Umstände	23	17	22	47	57	
4***** Diebstahl un.erschw.Umst.(BSD)	11	1	16	22	32	
5000** Vermög.- u. Fälschungsdelikte	43	30	43	31	42	
6000** Sonstige Straftatbestände StGB	8	19	17	22	33	
6200** - Widerstand/ST öff Ordnung	3	4	6	8	14	
7000** Strafrechtliche Nebengesetze	35	32	29	56	66	
7250** - AufenthG/AsylG/FreizügkG EU	25	26	27	32	36	
890000 ST ges. ohne Ausländerrecht	114	96	100	159	222	
891000 Rauschgiftkriminalität	10	4	1	23	29	
892000 Gewaltkriminalität	8	18	6	18	22	
892200 Aggressionsdelikte	25	34	15	32	51	
892500 - Mord und Totschlag	0	4	0	0	0	
899000 Straßenkriminalität	7	11	7	15	26	

7.5 Opfer

Die Entwicklung der Opferzahlen nach der Altersstruktur:

Zollernalbkreis								
Opfer	2019	2020	2021	2022	2023	Differenz 2022/2023	in %	Anteil in %
Insgesamt	1.408	1.273	1.355	1.669	1.655	-14	-0,8%	100,0%
Kinder	120	78	98	118	157	39	33,1%	9,5%
Jugendliche	144	135	111	114	142	28	24,6%	8,6%
Heranwachsende	122	84	123	129	129	0	0,0%	7,8%
Erwachsene (21-59)	923	877	915	1.171	1.105	-66	-5,6%	66,8%
Erwachsene (ab 60)	99	99	108	137	122	-15	-10,9%	7,4%

Die **Beziehungen** zwischen Opfern und Tätern stellt sich wie folgt dar:

Zollernalbkreis						
Opfer-TV-Beziehung 2021 in %	Vorbeziehung				Keine Beziehung	
	Ehe/Partnerschaft/ Fam. einschl. Angeh.	Informelle soz. Beziehung	Formelle soz. Beziehung	Vorbeziehung insgesamt	Keine Beziehung	Ungeklärt
Opfer insgesamt	19,7%	17,7%	3,4%	53,2%	42,8%	4,0%
Kinder	24,0%	26,7%	14,0%	61,8%	35,0%	3,2%
Jugendliche	16,5%	36,0%	7,9%	59,2%	35,9%	4,9%
Heranwachsende	18,4%	14,0%	3,9%	50,4%	43,4%	6,2%
Erwachsene (21-59)	19,6%	15,8%	1,9%	51,8%	44,6%	3,6%
Erwachsene (ab 60)	20,8%	16,2%	3,2%	50,8%	44,3%	4,9%
weibliche Opfer	38,4%	17,7%	4,2%	66,9%	32,0%	1,1%

8 Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Aggressionsdelikte öffentlicher Raum

werden wie folgt definiert:

Erste Bedingung:

Es handelt sich entweder um Fälle der Gewaltkriminalität:

0100**	Mord
0200**	Totschlag und Tötung auf Verlangen
1110**	Vergewaltigung/sexuelle Nötigung/sexueller Übergriff bsF
2100**	Raub/Räuberische Erpressung/Räuberischer Angriff
2210**	Körperverletzung mit Todesfolge
2220**	Gefährliche/Schwere Körperverletzung
2330**	Erpresserischer Menschenraub
2340**	Geiselnahme
2350**	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr

oder:

2240**	Vorsätzliche leichte Körperverletzung
62112000	Tätlicher Angriff (ab 2018)

Zweite Bedingung:

Es handelt sich entweder um Vorgänge der Bundespolizei (Leitzeichen beginnt mit BWAB-BPOL...)

oder um folgende Tatörtlichkeiten im öffentlichen Raum:

ANLEGESTELLE/BOOTSSTEG	FRIEDHOF
AUTOBAHN	FUßGÄNGERBRÜCKE
AUTOBAHNPAK- U. RASTPLATZ	FUßGÄNGERTUNNEL
AUTOHOF	FUßGÄNGERZONE
BACH	GEBÄUDEAUßENANLAGE
BAHN-ANLAGE	GEDENKSTÄTTE
BAHNHOF	GELDAUTOMAT
BAHNKÖRPER (GLEISKÖRPER)	GEPÄCKKAUFBEWAHRUNG
BAHNSTEIG	GRENZÜBERGANG
BAUSTELLE	HAFENANLAGE
BODEN	HALTESTELLE
BOTANISCHER GARTEN	HOCHSITZ
BRIEFKASTEN	INFORMATIONSSAND
BRÜCKE	KANAL (WASSERSTRAßE)
BRUNNEN	KINDERSPIELPLATZ
BURG/SCHLOSS	KIOSK
BUSCH/STRAUCH/HECKE	KÜNSTLICHES GEWÄSSER
DENKMAL	LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
EISENBAHN (ZUG)	LUFTRAUM
EISLAUFPLATZ/EISLAUFHALLE	MARKT
FÄHRE	MARKTPLATZ
FAHRSCHHEINAUTOMAT	MESSEGELÄNDE
FELD	NATURSCHUTZGEBIET
FERNSPRECHAUTOMAT	NOTRUFANLAGE
FESTZELT	OMNIBUS (BUS)
FLOHMARKT	ORTSRAND
FLUGHAFEN	PARKANLAGE/GRÜNANLAGE
FLUGHAFENBEREICH	PARKAUTOMAT/PARKUHR
FLUGSCHNEISE	PARKHAUS/TIEFGARAGE
FLUGZEUG	PARKPLATZ
FLUSS	PASSAGE
FREIZEITGELÄNDE	PASSAGIERSCHIFF

PLATZ	TANKAUTOMAT
P+M-PARKPLATZ	TANKSTELLE
POSTWERTZEICHENAUTOMAT	TEICH
RUINE	TELEFONZELLE
RUMMELPLATZ/FESTPLATZ	TIERGARTEN/PARK/ZOO
SANDGRUBE/KIESGRUBE	TREFFPUNKT BTM
S-BAHN (ZUG)	TUNNEL (SCHIENE/STRAÙE)
SCHLEUSE	U-BAHN (ZUG)
SCHRANKE	U-BAHN-ANLAGE
SCHULWEG	UNTERFÜHRUNG
SCHWEBEBAHN	VERGNÜGUNGSPARK
SEE	VERKAUFSBUDE/VERKAUFSSTAND
SEILBAHN	VERKEHRSSZEICHEN
SKATERBAHN	VIEHWEIDE/WIESE
SONSTIGE NATÜRLICHE ANLAGE	WALD
SONSTIGE ÖFFENTLICHE EINRICHTUNG	WASSERSCHUTZGEBIET
SONSTIGE VERKEHRSSANLAGE	WEG
SONSTIGE VERKEHRSSANLAGE (SCHIENE)	ZIGARETTENAUTOMAT
SONSTIGER AUTOMAT	
SONSTIGER ÖFFENTLICHER VERKEHRSS- RAUM	
SONSTIGER WARENAUTOMAT	
SONSTIGES FREIES GELÄNDE	
SONSTIGES GELÄNDE	
SONSTIGES GEWÄSSER	
SONSTIGES VERKEHRSGELÄNDE	
SONSTIGES WASSERFAHRZEUG	
SPIELPLATZ (MINIGOLF, ETC.)	
SPORTPLATZ (STADION)	
STAUDAMM	
STRAND/UFER	
STRAÙE	
STRAÙENBAHN (FAHRZEUG)	
STRAÙENBAHNANLAGE	
STRAÙENBAHNGLEISANLAGE	
STRAÙENBAHNHALTESTELLE	
STRAÙENTREPPE	
STRICHPLATZ	

oder um:

Tatörtlichkeit WOHNGEBIET ohne andere Tatörtlichkeiten

oder um:

Tatörtlichkeit INDUSTRIEGEBIET ohne andere Tatörtlichkeiten

Altersgruppen

werden wie folgt eingeteilt:

- Kinder: unter 14 Jahre.
- Jugendliche: 14 bis unter 18 Jahre.
- Heranwachsende: 18 bis unter 21 Jahre.
- Erwachsene: ab 21 Jahre.
- Senioren: ab 60 Jahre.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl aufgeklärter zur Anzahl bekannt gewordener Fälle im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

Bandenmäßige Begehung:

Von drei und mehr Personen begangen und aufgrund nachfolgender Ausführungen als „Bande“ anzusehen:

- Es ist ein Zusammenschluss zur Begehung von Straftaten für eine gewisse Dauer erfolgt/vorgesehen.
- Jeder der Tatverdächtigen muss den Willen haben, sich zur künftigen Begehung mit (mindestens) zwei anderen zu verbinden. Dabei muss eine Bandenabrede nicht ausdrücklich erfolgen, sie kann vielmehr auch stillschweigend getroffen werden.

Das Zusammenwirken für eine gewisse Dauer erfordert eine nicht nur im Einzelfall oder für einen kurzen/überschaubaren Zeitraum erfolgende Deliktsbegehung/-verabredung. Eine allzeit planmäßige Begehungsweise, eine durchgehend objektive Aufgabenverteilung oder ein immer koordiniertes Handeln i.S. der Definition Organisierte Kriminalität sind zwar jeweils für sich eindeutige Indizien einer bandenmäßigen Begehung, sie sind jedoch nicht in dieser Kombination zwingend notwendige Voraussetzung für die Benutzung dieses Katalogbegriffs.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Cybercrime

Der Summenschlüssel „897000 - Cybercrime“ umfasst folgende Straftaten:

5430**	Fälschung beweisbarer Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung
6742**	Datenveränderung, Computersabotage,
6780**	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei,
897100	Computerbetrug.

Seit 2021 nicht mehr im Summenschlüssel enthalten:
 715100 Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)
 715200 Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

Der **Sonderkennner** Cybercrime (seit 2021): Bei der Sonderkennung „Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“ handelt es sich nicht um eine Qualifizierung im Hinblick auf besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten des Tatverdächtigen oder die Tatbegehungsweise. Vielmehr kommt es darauf an, ob das Internet als Tatmittel und/oder IT-Gerät eingesetzt wurde.

Computerbetrug

Der Summenschlüssel "897100 Computerbetrug" umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

511120	Betrügerisches Erlangen von Kfz.
511212	Weitere Arten des Warenkreditbetruges.
516300	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten mit PIN.
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten.
516920	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter sonstig. unbarer Zahlungsmittel.
517220	Leistungskreditbetrug.
517500	Computerbetrug (sonstiger).
517900	Missbräuchliche Nutzung von Telekommunikationsdiensten.
518112	Abrechnungsbetrug im Gesundheitswesen.
518302	Überweisungsbetrug.

Fremdenfeindliche Straftat

Straftaten, die in der Zielrichtung

- gegen Personen begangen werden, denen Täter (aus intoleranter Haltung heraus) aufgrund ihrer tatsächlichen oder vermeintlichen Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft oder aufgrund ihres äußeren Erscheinungsbildes ein Bleibe- oder Aufenthaltsrecht in der Wohnumgebung oder in der gesamten BRD bestreiten oder
- gegen sonstige Personen/Institutionen/Objekte/Sachen begangen werden, bei denen Täter aus fremdenfeindlichen Motiven heraus handeln. (s. auch Katalog „Opfertyp“ - Ausländer).

Gewaltkriminalität

Der Summenschlüssel „892000 - Gewaltkriminalität“ umfasst folgende Straftaten:

0100**	Mord,
0200**	Totschlag und Tötung auf Verlangen,
1110**	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge,
2100**	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer,
2210**	Körperverletzung mit Todesfolge,
2220**	Gefährliche und schwere Körperverletzung,
2330**	Erpresserischer Menschenraub,
2340**	Geiselnahme - § 239 b StGB -,
2350**	Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Gewalt gegen Polizeibeamte

Gewalt gg. Polizeibeamte beschreibt die Gewaltkriminalität (s. o.), bei welcher Polizeibeamte Opfer geworden sind. Hinzu kommen Delikte der einfachen vorsätzlichen Körperverletzung, Nötigung, Bedrohung, Freiheitsberaubung, tätlicher Angriff sowie Widerstand gegen die Staatsgewalt zum Nachteil von Polizeibeamten. Beleidigungen und andere verbale Attacken fallen nicht unter diesen Begriff.

Häufigkeitszahl (HZ)

Die HZ ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner (Stichtag ist der 1. Januar des Berichtsjahres; ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Die Häufigkeitszahl ist Indikator für die Kriminalitätsbelastung eines bestimmten Gebietes.

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird und dass unter anderem Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal in Baden-Württemberg aufhalten, in der Einwohnerzahl nicht enthalten sind.

Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt. Im Bereich des PP Reutlingen sind besonders die Städte Leinfelden-Echterdingen (Flughafen/Messe Stuttgart) und Metzingen (Outlet-City) von dieser Systematik betroffen (HZ = Fälle x 100.000 / Einwohnerzahl).

Häusliche Gewalt

Gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) Baden-Württemberg ist häusliche Gewalt als Partnergewalt definiert. Darunter ist die direkte physische oder psychische Einflussnahme von gewisser Erheblichkeit auf Ehe- oder gleichzustellende Partnerinnen und Partner einer Beziehung zu verstehen, wobei die Beziehung auch bereits aufgelöst worden sein kann. Partnergewalt beschränkt sich des Weiteren nicht auf strafbare Handlungen im Wohnbereich, sondern umfasst alle Lebens- und Sozialbereiche, in denen die (ehemaligen) Partnerinnen und Partner verkehren.

Insolvenzstraftaten

Der Summenschlüssel „893200 – Insolvenzstraftaten“ gemäß StGB und Nebenstrafrecht umfasst die folgenden Straftaten (nur für Fälle mit Sonderkennung Wirtschaftskriminalität):

5600* Insolvenzstraftaten §§ 283, 283 a-d StGB,
 7122* Insolvenzverschleppung § 84 GmbHG, §§ 130 b, 177 a HGB.

(Tatmittel) Internet und/oder IT-Geräte - Sonderkennung -

Erfassung über Sonderkennung - Tabelle 05

Bei der Sonderkennung „Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“ handelt es sich nicht um eine Qualifizierung im Hinblick auf besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten des Tatverdächtigen oder die Tatbegehungsweise. Vielmehr kommt es darauf an, ob das Internet als Tatmittel und/oder IT-Gerät eingesetzt wurde.

Unter den Zusatz „IT-Geräte“ fallen alle Netze, die nicht Teil des Internets sind, z.B. Intranet, Mobilfunknetz, Bluetooth, Cross-Connect-Verbindung zwischen zwei Endsystemen (keine abschließende Aufzählung) und sonstige informationstechnische Systeme. Bei sonstigen informationstechnischen Systemen handelt es sich um ein in sich geschlossenes, keinem Netzwerk angehörendes IT-Gerät. Dies wären zum Beispiel ein Stand-Alone-PC, USB-Stick.

Technisch gesehen umfasst das Internet zum Beispiel folgende Dienste:

- WWW (grafisch und ansprechend aufbereitete Informationsquellen – sog. Websites),
- E-Mail (elektronische Post),
- News („schwarze Bretter“ im Internet),
- FTP (Datenaustausch),
- Chat (Echtzeitkommunikation über die Tastatur).

Erfasst werden grundsätzlich alle Delikte, zu deren Tatbestandsverwirklichung das Medium Internet und/oder IT-Geräte als Tatmittel verwendet werden. Hier kommen sowohl Straftaten in Betracht, bei denen das bloße Einstellen von Informationen in das Internet/Intranet bereits Tatbestände erfüllen (sog. Äußerungs- bzw. Verbreitungsdelikte) als auch solche Delikte, bei denen das Internet und/oder IT-Geräte als Kommunikationsmedium bei der Tatbestandsverwirklichung eingesetzt werden.

Zur Orientierung dient folgende, nicht abschließende, Aufzählung:

- Verbreitung, Besitzverschaffung pornografischer Schriften,
- Betrugsdelikte z. B. Waren-, Warenkreditbetrug, Leistungs-, Leistungskreditbetrug i.Z.m. Online-Auktionen, bzw. Online-Shops,
- Verbreitung urheberrechtlich geschützter Werke über Internet-Tauschbörsen,
- Beleidigung, Bedrohung mittels E-Mail,
- Delikte der Cybercrime.

Aus phänomenologischer Sicht sind hier beispielhaft zu nennen:

- Verbreiten von Schadensprogrammen (Viren, Würmer, Trojanische Pferde),
- Datenveränderung/Computersabotage durch sog. DDoS-Angriffe (Distributed Denial of Service),
- Ausspähen von Daten durch „Hacking“-Angriffe,
- Missbrauch fremder Zugangsdaten für die Nutzung von Internetdiensten,
- Verbreiten von illegal funktionierenden Internet-Einwahlprogrammen (Dialer).

Fälle, welche die Bedingung "Wirtschaftskriminalität = ja" und "Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte = ja" erfüllen, sind mit beiden Sonderkennungen zu erfassen.

Wenn das Internet und/oder IT-Geräte im Hinblick auf die Tatbestandsverwirklichung eine lediglich untergeordnete Rolle spielen, beispielsweise, wenn Kontakte bzw. Kontaktversuche zwischen Tatverdächtigem und Opfer der eigentlichen Tat vorgelagert sind, dann ist die Sonderkennung "Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte" nicht zu verwenden.

Insbesondere in folgenden Schlüsselbereichen ist „Tatmittel Internet und/oder IT-Geräte“ erwartungswidrig und deshalb beim Auftreten anhand der jeweiligen Fallkonstellation nachzuprüfen:

0000**	Straftaten gegen das Leben.
2100**	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer.
2250**	Fahrlässige Körperverletzung.
2330**	erpresserischer Menschenraub.
2340**	Geiselnahme.
*****	Diebstahl insgesamt.
6400**	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr.
6750**	Sprengstoff- und Strahlungsverbrechen.
6760**	Straftaten gegen die Umwelt.
6770**	Gemeingefährliche Vergiftung.
7300**	Rauschgiftdelikte (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst).
7400**	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor neben Schlüssel 7160**).

Jugendschutzdelikte (früher: Jugendkriminalität)

Der Summenschlüssel 896000 ‚Straftaten gegen Bestimmungen zum Schutz der Jugend‘ ist inhaltlich auf vorsätzliche Verstöße gegen die Strafvorschriften des Jugendschutzgesetzes sowie auf die Tatbestände des Strafgesetzbuches beschränkt, die dem Schutz jugendlicher Personen unmittelbar dienen und tatbestandsmäßig Personen unter 18 Jahren vor einer Konfrontation mit jugendgefährdenden Schriften schützen sollen.

Der Summenschlüssel umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

1431**	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse) an Personen unter 18 Jahren,
6261**	Gewaltdarstellung; Schriften an Personen unter 18 Jahren,
7210**	Straftaten gegen § 27 Abs. 2 JuSchG,
7220**	Straftaten gegen § 27 Abs. 1 JuSchG.

Kryptowährungen

Kryptowährung, auch Kryptogeld nennt man digitale Zahlungsmittel, die auf kryptographischen Werkzeugen wie Blockchains und digitalen Signaturen basieren. Als Zahlungssystem sollen sie unabhängig, verteilt und sicher sein. Sie sind keine Währungen im eigentlichen Sinne. (Quelle: Wikipedia 2021)

Messerangriffe

In der PKS Baden-Württemberg wurde die Möglichkeit geschaffen, Tathandlungen, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird, differenziert über die Tatbegehungsweise „Messerangriff“ darzustellen. Im Gegensatz dazu ist bei der Erfassung über das Tatmittel „Messer“ ein bloßes Mitführen ausreichend, wobei das Messer zur Tatausführung vorgesehen und geeignet gewesen sein muss.

Nichtdeutsche Tatverdächtige

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Nichtdeutsche Tatverdächtige, die aus dem Ausland heraus (Erfolgs-) Straftaten in der Bundesrepublik Deutschland begangen haben, werden unter „legal/Sonstige“ erfasst. Alle Nichtdeutschen, die eine Schule, Fachhochschule oder Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland besuchen, werden unter „Student/Schüler“ erfasst.

Zum Bevölkerungsanteil von Nichtdeutschen ist anzumerken, dass die Zahl nichtdeutscher Personen, die sich tatsächlich im Berichtsjahr in Baden-Württemberg aufhielt, wesentlich höher ist, da wegen fehlender Vergleichszahlen Stationierungstreitkräfte, Touristen, Durchreisende sowie Personen, die sich illegal in Baden-Württemberg aufhalten, in diesen Zahlen nicht berücksichtigt werden können (siehe auch TVBZ).

Organisierte Kriminalität (OK)

OK ist die von Gewinn- oder Machtstreben bestimmte, planmäßige Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von erheblicher Bedeutung sind, wenn mehr als zwei Beteiligte auf längere oder unbestimmte Dauer arbeitsteilig zusammenwirken

- a) unter Verwendung gewerblicher o. geschäftsähnlicher Strukturen,
- b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
- c) unter Einflussnahme auf Politik, Medien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft.

Opfer

Eine Opfererfassung erfolgt grundsätzlich bei strafbaren Handlungen gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung), soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung gekennzeichnet sind ("O"). Als Opfer werden nur die Personen erfasst, gegen die sich diese versuchte bzw. vollendete Tat handlung gerichtet hat.

Bei der Erfassung der formellen bzw. individuellen Beziehung zwischen dem Opfer und dem Tatverdächtigen auf der Basis der PKS-Kataloge „Opfer-Tatverdächtigen-Beziehung – formal und räumlich und/oder soziale Nähe“ ist die Stellung des Opfers, d. h. der (familienrechtliche) Status des Opfers gegenüber dem Tatverdächtigen, maßgeblich.

Vorrang hat stets die engste Beziehung, z. B. "Bekannntschaft/Freundschaft" vor "Flüchtige Bekannntschaft" und diese vor "Formelle soziale Beziehungen in Institutionen, Organisationen und Gruppen". Dies gilt auch dann, wenn bei einer Mehrzahl von Tatverdächtigen unterschiedliche Beziehungsgrade zum Opfer bestehen.

Das Merkmal "Ehe/Partnerschaft/Familie einschl. Angehörige" umfasst alle Angehörigen gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 1 StGB und die Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften.

Wird die Art der Beziehung von Opfer und Tatverdächtigen unterschiedlich bewertet, ist die Sichtweise des Opfers für die Erfassung maßgeblich.

Die Erfassung der Merkmale der „Opferspezifika“ erfolgt unter der Bedingung, dass die Tatmotivation in den personen-, berufs- bzw. verhaltensbezogenen Merkmalen des Opfers begründet ist oder in Beziehung dazu steht (sachlicher Zusammenhang). Das Ergebnis der polizeilichen Ermittlungen muss erkennen lassen, dass die Tathandlung unter anderem oder allein durch das im Einzelfall vorliegende Merkmal veranlasst war.

PKS-Ausland

Seit 2018 werden neben einer Inlandsstatistik auch Auslandstaten in einer separaten PKS-Statistik erfasst. Unter Auslandstaten sind zu erfassende Straftaten zu verstehen, bei denen der Ort der Handlung (Tatort) im Ausland liegt oder nicht auf Deutschland konkretisierbar ist, ein Erfolg der Handlung (Erfolgseintritt) aber zumindest teilweise in Deutschland eingetreten ist.

Erfolgsort ist somit der Ort, an dem ein zum gesetzlichen Tatbestand gehörender Handlungserfolg (Rechtsgutverletzung bzw. versuchte Rechtsgutverletzung) eingetreten ist oder nach der Vorstellung des Täters eintreten sollte. Im Hinblick auf Tatkomplexe mit mehreren Erfolgsorten reicht es aus, dass zumindest einer in Deutschland liegt.

Liegen bei einem Tatkomplex Handlungsorte der/des Täters sowohl im Ausland als auch im Inland, ist der Fall in der PKS-Inland zu erfassen. Es erfolgt keine Erfassung eines weiteren Falls in der PKS-Ausland: Es handelt sich hierbei um einen PKS-Fall Inland.

Für die Erfassung in der PKS-Ausland müssen alle Tathandlungen außerhalb Deutschlands liegen oder nicht auf Deutschland konkretisiert werden können.

Die statistische Darstellung von Auslandstaten erfolgt getrennt von den Inlandstaten (d.h. die PKS zur Erfassung von Inlandsstraftaten (PKS-Inland) bleibt mit den Vorjahren vergleichbar).

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Der Politisch motivierten Kriminalität werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie

- den demokratischen Willensbildungsprozess beeinflussen sollen, der Erreichung oder Verhinderung politischer Ziele dienen oder sich gegen die Realisierung politischer Entscheidungen richten,
- sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung bzw. eines ihrer Wesensmerkmale, den Bestand und die Sicherheit des Bundes oder eines Landes richten oder eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung von Mitgliedern der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes zum Ziel haben,
- durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden,
- gegen eine Person wegen ihrer/ihrer zugeschriebenen oder tatsächlichen politischen Haltung, Einstellung und/oder Engagements, Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, sozialen Status, physischen und/oder psychischen Behinderung oder Beeinträchtigung, sexuellen Orientierung und/oder sexuellen Identität oder äußeren Erscheinungsbildes, gerichtet sind und die Tathandlung damit im Kausalzusammenhang steht bzw. sich in diesem Zusammenhang gegen eine Institution/Sache oder ein Objekt richtet.

Darüber hinaus werden Tatbestände gem. §§ 80a-83, 84-86a, 87-91, 94-100a, 102, 104, 105-108e, 109-109h, 129a, 129b, 130, 234a oder 241a StGB sowie des VStGB erfasst, weil sie Staatsschutzdelikte sind, selbst wenn im Einzelfall eine politische Motivation nicht festgestellt

werden kann. Bei der Würdigung der Umstände der Tat ist neben anderen Aspekten auch die Sicht der/des Betroffenen mit einzubeziehen.“

Delikte der PMK werden in der PKS nicht registriert. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem PMK zuzuordnen sind, werden jedoch auch in der PKS erfasst, z.B. Beleidigung – politisch (§ 185 StGB) oder Sachbeschädigung – politisch (§ 303 StGB).

Rauschgiftkriminalität

Der Summenschlüssel "891000 Rauschgiftkriminalität" umfasst die folgenden Straftatenschlüssel:

*71000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken,
*72000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Arztpraxen,
*73000	Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Krankenhäusern,
*74000	Diebstahl von Betäubungsmitteln bei Herstellern und Großhändlern,
*75000	Diebstahl von Rezeptformularen zur Erlangung von Betäubungsmitteln,
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln,
542000	Fälschung zur Erlangung von Betäubungsmitteln,
730000	Rauschgiftdelikte.

Der Summenschlüssel „891100 - direkte Beschaffungskriminalität“ umfasst die oben angeführten Schlüssel ohne die eigentlichen Rauschgiftdelikte nach dem BtMG (730000).

Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Zum Begriff Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit zählen folgende Straftatengruppen:

- Raubdelikte, Räuberische Erpressung, Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer,
- Körperverletzungsdelikte,
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit (zum Beispiel Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung, Nachstellen, Menschenhandel).

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Der Schaden wird nur bei den im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftaten beziehungsweise -gruppen erfasst (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro). Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von einem Euro. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine schadensgleiche Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, wird der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten erfasst. Beim zugehörigen Betrugsdelikt wird nur ein Schaden von einem Euro erfasst.

Spoofing

Beim Call-ID Spoofing werden meist gezielt lebensältere Geschädigte angerufen. Unter Anwendung einer manipulierten („gespoofen“) Anruferkennung – oft 0110 oder 110 Nummer – und einer Lügengeschichte melden sich „falsche Polizeibeamte“ und fragen die Senioren gezielt nach Geld und Wertsachen aus. Den Geschädigten wird sinngemäß erklärt, dass in der Nähe/Nachbarschaft Einbrecher festgenommen worden seien, die eine Liste oder einen Zettel mit sich führten, auf der ihr Name (und ggf. Kontonummer) vermerkt sei. Ihre Wohnung und die Wertsachen (auch die Gelder auf den Bankkonten) seien nicht mehr sicher und sollen zum Schutze Ihres Eigentums an die „Polizei“ übergeben werden.

Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen AufenthaltG, AsylG u. FreizügigG EU

Der Summenschlüssel "890000 - Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das Aufenthaltsgesetz, das Asylgesetz und das Freizügigkeitsgesetz EU" umfasst alle Straftatenschlüssel (0000** - 7000**), jedoch ohne 7250**!!

Straftatenschlüssel

Die Erfassung der bekannt gewordenen Fälle erfolgt anhand einer Schlüsselssystematik mittels folgender Straftatenobergruppen:

00****	Straftaten gegen das Leben.
1000**	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.
2000**	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.
3000**	Diebstahl ohne erschwerende Umstände.
4000**	Diebstahl unter erschwerenden Umständen.
5000**	Vermögens- und Fälschungsdelikte.
6000**	Sonstige Straftatbestände (des StGB).
7000**	Strafrechtliche Nebengesetze.

Die Summe dieser Obergruppenzahlen ergibt die Gesamtzahl der erfassten Fälle. Neben diesen Straftatenobergruppen finden auch folgende Summenschlüssel Verwendung:

-----	Straftaten insgesamt sowie
*****	Diebstahl insgesamt.

Straßenkriminalität

Der Summenschlüssel "899000 Straßenkriminalität" umfasst folgende Straftatenschlüssel:

114000	Sexuelle Belästigung,
115000	Straftaten aus Gruppen,
132000	Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses,
213000	Raub, räuberische Erpressung auf/gegen Geld- und Werttransporte,
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer,
216000	Handtaschenraub,
217000	Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen,
222100	Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen,
233300	Erpresser. Menschenraub i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte,
234300	Geiselnahme i. V. m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte,
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen,
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt,
300100	Einfacher Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugter Ingebrauchnahme,
300200	Einf. Diebstahl von Mopeds und Krafträdern einschl. unb. Ingebrauchnahme,
300300	Einfacher Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugter Ingebrauchnahme,
300700	Einfacher Diebstahl von/aus Automaten,
400100	Schwerer Diebstahl insgesamt von Kraftwagen,
400200	Schwerer Diebstahl insgesamt von Mopeds und Krafträdern,
400300	Schwerer Diebstahl insgesamt von Fahrrädern,
400700	Schwerer Diebstahl insgesamt von/aus Automaten,
623000	Landfriedensbruch,
674100	Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen,
674300	Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

Tätlicher Angriff

Mit Inkrafttreten des 52. Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches – Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften - am 30. Mai 2017, wurde die Handlung „Tätlicher Angriff“ aus dem § 113 StGB a.F. herausgelöst und gesondert im § 114 StGB n.F.

geregelt. Im Jahr 2018 erfolgte die Umsetzung im PKS-Straftatenkatalog. Die höhere Strafzumessung des tätlichen Angriffs, im Vergleich zur vorsätzlich leichten Körperverletzung führte innerhalb der Aggressionsdelikte zu einer Verlagerung der Delikte.

Die Fälle der vorsätzlichen einfachen Körperverletzung gegen Polizeibeamte und gleichgestellte Personen wurden bisher unter dem Deliktschlüssel der Körperverletzung erfasst. Ausgenommen sind gefährliche/schwere Körperverletzungen, die aufgrund der höheren Strafzumessung als Führungsdelikt in der PKS erfasst werden.

Der Tatbestand verzichtet bei tätlichen Angriffen auf den Bezug zur Vollstreckungshandlung. Damit werden tätliche Angriffe auf Vollstreckungsbeamte auch schon bei der Vornahme allgemeiner Diensthandlungen gesondert unter Strafe gestellt.

Tageswohnungseinbruch (TWE)

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüssel 436**) ist für die Erfassung in der Polizeilichen Kriminalstatistik auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06.00 Uhr und 21.00 Uhr liegt.

Tatverdächtiger (TV)

ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Alter des Tatverdächtigen, so dass auch Kinder ausgewiesen werden.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraums als Tatzeit.

Umweltkriminalität

Der Summenschlüssel "898000 - Umweltkriminalität" umfasst die folgenden Straftaten:

6751** Herbeiführen einer Explosion durch Kernenergie - § 307 StGB,

6753** Missbrauch ionisierender Strahlen - § 309 StGB,

6754** Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens - § 310 StGB,

6755** Freisetzen ionisierender Strahlen - § 311 StGB,

6756** fehlerhafte Herstellung einer kerntechnischen Anlage § 312 StGB,

6760** Straftaten gegen die Umwelt - §§ 324, 325 bis 330a StGB,

darunter:

6761** Verunreinigung eines Gewässers - § 324 StGB,

6762** Luftverunreinigung - § 325 StGB,

6763** Verursachung von Lärm, Erschütterungen und nichtionisierenden Strahlen,

6764** Unerl. Umgang mit gefährlichen Abfällen - § 326 außer Abs. 2 StGB,

6765** Unerlaubtes Betreiben von Anlagen - § 327 StGB,

6766** Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern - § 328 StGB,

6767** Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete - § 329 StGB,

6768** Abfallein-/aus- und -durchfuhr - § 326 Abs. 2 StGB,

6769** Schwere Gefährdung durch Freisetzen von Giften - § 330a StGB,

6770** gemeingefährliche Vergiftung - § 314 StGB,

7160** Straftaten im Zusammenhang mit Lebensmitteln (Lebensmittel- u. BedarfsgegenständeG, Arzneimittelgesetz, WeinG, FuttermittelG, FleischhygieneG), darunter:

7161** Straftaten nach dem Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz,

7162** Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz,

- 7163** Straftaten nach dem Weingesetz,
 7400** Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Umweltsektor (Chemikaliengesetz u.a. neben TSH 7160**) darunter:
 7410** Straftaten nach dem Chemikaliengesetz,
 7420** Straftaten nach dem Infektionsschutz- und Tierseuchengesetz,
 7430** Straftaten nach dem Naturschutz-, Tierschutz-, Bundesjagd-Pflanzenschutzgesetz,
 6620** Fischwilderei - (neu seit 1.1.2008),
 6621** Jagdwilderei - (neu seit 1.1.2008).

Verletzungsgrad

Der Verletzungsgrad ist bei Delikten mit Opfererfassung, die zu körperlichen Verletzungen führen können auf der Grundlage der Werte des INPOL-Katalogs „Grad der Verletzung“ (IMP Codeliste 277) entsprechend der folgenden Kategorien zu erfassen:

- 1 unbekannt,
- 2 nicht verletzt,
- 3 leicht verletzt (Personen, die Verletzungen erlitten haben, die keine stationäre Behandlung erforderlich machen),
- 4 schwer verletzt (Personen, die aufgrund der erlittenen Verletzungen zur stationären Behandlung in eine Klinik aufgenommen wurden),
- 5 tödlich verletzt (Personen, die an den Tatfolgen verstorben sind).

Widerstand gg. Vollstreckungsbeamte

(1) Wer einem Amtsträger oder Soldaten der Bundeswehr, der zur Vollstreckung von Gesetzen, Rechtsverordnungen, Urteilen, Gerichtsbeschlüssen oder Verfügungen berufen ist, bei der Vornahme einer solchen Diensthandlung mit Gewalt oder durch Drohung mit Gewalt Widerstand leistet, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In besonders schweren Fällen ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Ein besonders schwerer Fall liegt in der Regel vor, wenn

1. der Täter oder ein anderer Beteiligter eine Waffe oder ein anderes gefährliches Werkzeug bei sich führt,

2. der Täter durch eine Gewalttätigkeit den Angegriffenen in die Gefahr des Todes oder einer schweren Gesundheitsschädigung bringt oder

3. die Tat mit einem anderen Beteiligten gemeinschaftlich begangen wird.

(3) Die Tat ist nicht nach dieser Vorschrift strafbar, wenn die Diensthandlung nicht rechtmäßig ist. Dies gilt auch dann, wenn der Täter irrig annimmt, die Diensthandlung sei rechtmäßig.

(4) Nimmt der Täter bei Begehung der Tat irrig an, die Diensthandlung sei nicht rechtmäßig, und konnte er den Irrtum vermeiden, so kann das Gericht die Strafe nach seinem Ermessen mildern (§ 49 Abs. 2) oder bei geringer Schuld von einer Bestrafung nach dieser Vorschrift absehen. Konnte der Täter den Irrtum nicht vermeiden und war ihm nach den ihm bekannten Umständen auch nicht zuzumuten, sich mit Rechtsbehelfen gegen die vermeintlich rechtswidrige Diensthandlung zu wehren, so ist die Tat nicht nach dieser Vorschrift strafbar; war ihm dies zuzumuten, so kann das Gericht die Strafe nach seinem Ermessen mildern (§ 49 Abs. 2) oder von einer Bestrafung nach dieser Vorschrift absehen.

Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 893000) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten (Stand vom 01.09.2014) – jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:

1. Nach dem Patentgesetz (PatentG), dem Gebrauchsmustergesetz (GebrauchsmusterG), dem Halbleiterschutzgesetz (HalbleiterschutzG), dem Sortenschutzgesetz (SortSchG), dem Markengesetz (MarkenG), dem Designgesetz (DesignG), dem Urheberrechtsgesetz (UrheberrechtsG), dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), der Insolvenzordnung (InsO), dem Aktiengesetz (AktG), dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen (Publizitätsgesetz – PublG), dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG), dem Handelsgesetzbuch (HGB), dem SE-Ausführungsgesetz (SEAG), dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIVAusführungsgesetz, dem Genossenschaftsgesetz (GenG), dem SCEAusführungsgesetz (SCEAG), dem Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG) und dem Umwandlungsgesetz (UmwG),

2. nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen sowie nach dem Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), dem Zahlungsdiensteaufsichtsgesetz (ZAG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG),

3. nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz (AWG), den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,

4. nach dem Weingesetz (WeinG) und dem Lebensmittelrecht,

5. des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Verletzung der Buchführungspflicht, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,

5a. der wettbewerbsbeschränkenden Absprachen bei Ausschreibungen, der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr sowie der Bestechlichkeit im Gesundheitswesen und der Bestechung im Gesundheitswesen.

6. a) des Betruges, des Computerbetruges, der Untreue, des Vorenthaltens und Untreuens von Arbeitsentgelt, des Wuchers, der Vorteilsannahme, der Bestechlichkeit, der Vorteilsgewährung und der Bestechung.

Anmerkung:

Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität.

b) nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) und dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG),

soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.

2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können und/oder deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung (Wikri = ja).

Summenschlüssel-Kurzübersicht:

Delikt	Text	Bedingungen
890000	Straft. ges. ohne AufenthG/ AsylG/FreizügG EU	0***+1***+2***+3***+4***+5***+6***+71**+73**+74**+721*+722*+724*+726*+728*+7300**
891000	Rauschgiftkriminalität	73**+218*+37**+47**+542*
891010	RGK: Besitz/Erwerb	731*+73481
891020	RGK: Handelsdelikte	732*+733*+73482
891030	RGK: qualifizierte RGD	7348
891040	RGK: qualifizierte Handelsd.	73482
891100	- direkte Beschaffungskrimi.	218*+37**+47**+542*
892000	Gewaltkriminalität	01**+02**+111*+21**+221*+222*+233*+234*+235*
893000	Wirtschaftskriminalität	alle Vorgänge mit dem Kenner Wirtschaftskriminalität
893100	- bei Betrugsdelikten	51** + Kenner Wirtschaftskriminalität
893200	- Insolvenzstraftaten	56**+7121+7122 + Kenner Wirtschaftskriminalität
893300	- im Anlage- u. Finanzbereich	513*+5141+5143+5144+5145+714* + Kenner Wirtschaftskriminalität
893400	- Wettbewerbsdelikte	656*+715*+7192 + Kenner Wirtschaftskriminalität
893500	- i.Z.m. Arbeitsverhältnissen	5173+5177+522*+713* + Kenner Wirtschaftskriminalität
893600	- Betrug/Untr. Kapitalanlagen	5131+5132+5133+5134+5211+ Kenner Wirtschaftskriminalität
895000	Menschenhandel insgesamt	236*+237*+238*
896000	Jugendschutzdelikte	1431+6261+721*+722*
897000	Cybercrime	543*+6742+678*+897100
897100	Computerbetrug	511120+511212+5163+516520+516920+5172220+5175+5179+518112+518302
898000	Umweltkriminalität	662*+675*+676*+677*+679*+716*+74**
898100	Umweltstraft. 29. Abschn. StGB	676*
898200	Sonst. ST. StGB mit Umweltrelevanz	662*+675*+677*+679*
898300	Umweltstraftaten NG	716*+74**
899000	Straßenkriminalität	1114+1115+132*+213*+214*+216*+217*+2221+2333+2343+*50*00+*90*00+3001+3002+3003+3007+4001+4002+4003+4007+623*+6741+6743
899100	- Straßenraub	213*+214*+215*+216*+217*+2333+2343
899200	- Straßendiebstahl	320*+420*+330*+430*+350*+450*+355*+455*+390*+490*+3001+4001+3002+4002+3003+4003+3007+4007